

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 14. bis 27.5. | nr. 11/18

FILME: I FEEL PRETTY * ISLE OF DOGS * NACH EINER WAHREN GESCHICHTE
BÜCHER: DAS JAHR DAS NICHT VERGEHT



BEATSTEAKS

VAINSTREAM ROCKFEST

ESTD. FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2006

— (2018) —

BEATSTEAKS - BULLET FOR MY VALENTINE - CASPER - BOYSETSFIRE - ENTER SHIKARI
ASKING ALEXANDRIA - STICK TO YOUR GUNS - TERROR - SONDASCHULE - SILVERSTEIN - KADAVAR - U.V.M.

30. JUNI 2018 - MÜNSTER, AM HAWERKAMP - INFO & TICKETS: WWW.VAINSTREAM.COM

A man with dark skin and glasses, wearing a black clerical shirt with a white collar and a bright red blazer, stands in a rural, arid landscape. He holds a large, rustic wooden cross. In the background, there are green trees and traditional thatched-roof huts. The sky is overcast.

DAS SOLL DEMNÄCHST IN JEDER BAYERISCHEN AMTSSTUBE HÄNGEN

**... weil Ministerpräsident
Söder sich davon »eine
identitätsstiftende, prägende
Wirkung für unsere
Gesellschaft« verspricht**

DEUTSCHLAND — IRGENDWAS HÄNGT IMMER



Fremd in der Fremde: »Was werden die Leute sagen«; auf Seite 11

MIX

Alexandra Sonntag; Gorillas Sampler; Harms Helden; Playmobil-Ausstellung: alles Plastik; Streetlife auf dem Leineweber Markt; Morbide Verse; Bildergeschichten 4

JUGENDTREFF

In Bielefeld wird ein Festival für Jugendliche geplant 6

SCREENSHOTS

Bobby Kennedy for President; Barry; Trust 8

FILME

I Feel Pretty 10
Der Buchladen der Florence Green 11
Was werden die Leute sagen 11
Isle of Dogs 12
Nach einer wahren Geschichte 12

DVD

Die Morde von Madrid; Operation: 12 Strong; Gone (1); All I See Is You; A Silent Voice; Fikkefuchs; The Big Sick; The Commuter; Bleeding Steel; The Quest (4); Bushwick; The Killing Of A Sacred Deer; Kaffee mit Milch und Stress 14

TONTRÄGER

Madsen; Lauren Ruth Ward; Family Of The Year; Maximilian Hecker; The DMA's; Parquet Courts; GoGo Penguin; Palace Winter; Scenic Route To Alaska 17

TITEL

Das Vainstream surfen! Hausbesuch bei den »Beatsteaks« 20

SPIELPLATZ

God Of War: »Zwei auf gleichem Weg«; Empire apart: »Polygon-Klone«; Solo: »Such dich!« 22

COMICS

Ikon; Das leere Gefäß; Grün 23

BÜCHER

Das endlose Jahr: Slavko Goldstein über 1941 in Kroatien; Hunger Games: »Wie Wölfe im Winter« 24

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 14.5. bis 27.5. 25
Ausstellungs-Übersicht 40
Katalog: Freundinnen 41
Feste Termine 42
Veranstalteradressen 46

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 45

FAST FERTIG

Leben im Vulkan: Das Leben des Walter Spies 47



Und plötzlich war alles anders: »Bobby Kennedy for President« als 4teilige Doku; siehe Seite 9



Sonntag-Werke: links: „Frau mit Blessur“;
oben: „Zwillinge“; unten: „Seventeen Hippies“

Was die 1969 in Herford geborene Künstlerin **Alexandra Sonntag** betrifft, sind wir übrigens total voreingenommen. Und das nicht nur, weil wir uns noch gerne an die Zeit erinnern, als sie ihre Ausstellungstermine persönlich ins Büro in der Bün-der Straße brachte, leicht verschwitzt und mit Fahrradklammer im Hosenbein, und immer zu einem netten Schwatz aufgelegt. Wir erinnern uns auch gerne an wildere Zeiten, als Frau Sonntag (mit Kollegen) als nackte Weihnachtsmännin auf einer Grußkarte ihrer Galerie posierte und wir anfangs die einzige Zeitung in der Region waren, die diese Karte abdruckte



Foto: Christoph Höhtker

ALEXANDRA SONNTAG

Gemalter Wittgenstein

Leise, zurückhaltend, ja an einigen Stellen sogar absichtlich unbeholfen präsentiert Alexandra Sonntag noch bis zum Sommer in der Gütersloher Galerie Siedenhans & Simon einen Querschnitt ihrer Arbeit. Zwischen dunklen Ölgemälden, luftigen Aquarellen und kleinen, oft skurrilen Zeichnungen ist ein Konzept zu ahnen, drängt sich aber nicht auf. So wie der Titel **Fixing Silence** unbestimmt lässt, ob hier Stille gegen den Lärm wiederhergestellt oder Tonlosigkeit repariert wird. Sonntag malt vor allem Frauen, meistens allein, manchmal als Zwillinge, und Landschaften. Sie organisiert ihre Bilder zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion, verwendet erkennbare Formen, vermeidet aber jede Erzählung. Ihre Bilder, sagt die Bielefelder Malerin, schweigen von etwas, das sich nicht sagen lässt. Und auch wenn ihre Zeichnungen zuweilen gezielten Karikaturen ähneln, besteht sie auf ihrem intuitiven Zugriff, der möglichst leere Projektionsflächen für den Betrachter schafft.



(wir haben sie inzwischen leider verloren... sie war so schön... seufz). Aber auch an weniger lustige Auseinandersetzungen erinnern wir uns, als etwa in Herford ihre Installation wegen Pornografie heftig attackiert wurde, was Frau Sonntag mit Humor nahm.

Man sieht es ihren heutigen Werken nicht immer so an. Aber die Dame hat's in sich.

2017 hatte der Gorilla Verlag aus Halle einen Kurzgeschichtenwettbewerb zum Thema „Dystopien“ ausgeschrie-
ben. Der grade erschie-
nene Sammelband **Alles hätte so schön sein können** umfasst nun acht ausgewählte Geschichten.

Probleme unserer heutigen Gesellschaft werden meist mit einer guten Dosis schwarzen Humors konsequent weitergedacht oder bekannte Weltuntergangsszenarien witzig variiert. Da entwickeln sich im Labor gezüchtete Supererdbeeren zu einem globalen Problem. Ein utilitaristischer Algorithmus steuert eine ganze Gesellschaft. Multiresistente Keime stellen die PR-Abteilung eines Nahrungsmittelkonzerns vor ein Problem, das Aussterben der Bienen zieht den Untergang der Zivilisation nach sich. Insgesamt eine stilistisch abwechslungsreiche, unter-

haltsame Auswahl. (Laura Bruning (Hg.): **Alles hätte so schön sein können**. Gorilla Verlag, Halle Westf. 2018, 120 S., 9,-)



Harms Helden



AUSSTELLUNG

Alles Plastik

Mal ehrlich, wer würde nicht mit diesem Mann tauschen wollen: 20.000 Playmobil-Figuren und über 100.000 andere Einzelteile nennt Oliver Schaffer sein eigen. Doch der Künstler aus Hamburg spielt nicht etwa (nur?) im heimischen Hobbykeller mit den Figürchen, sondern lässt sie auch immer wieder die Luft der großen, weiten (Kunst-)Welt schnupern. Etwa 2009 im Pariser Louvre, wo er einen Teil seiner beneidenswerten Sammlung präsentierte. Bis zum 23. September läuft nun seine Familienausstellung in Hamm. Zwei Themenwelten hat sich der Künstler für die Elektrozentrale im Maxipark ausgedacht: Nicht nur für junge Fans interessant dürfte die Wunderwelt der Superhelden sein, die in zwölf Abenteuern zu bewundern sind. Illustre Bösewichter stehen ihnen mit Riesentroll, Roboterarmee oder Geisterpiraten gegenüber. Und es gibt auch was zu lernen: Zweitens hat Oliver Schaffer nämlich das Thema der Weltkulturen playmobiliert. Römer, Wikinger, Kelten und Ägypter – Völkerkunde als große Inszenierung mit kleinen Männchen!

Infos hier: www.maximilianpark.de.



Das Kozma Orkestar ist auch dabei

STREETLIFE

Musik und Bewegung

Zum Leineweber-Markt 2018 macht das Kulturamt wieder eine ganz besondere Kiepe auf: **Streetlife**, ein Programm mit internationalem Straßentheater und Weltmusik auf dem Bunnemannplatz. Polka und Klezmer, Jonglage und Akrobatik, alte Helden wie Klaus der Geiger der „fiese Lieder von der Straße“ singt, und faltenlose Holländer wie

de Swingers, die Rock'n'Roll im Anzug zelebrieren. Dazu kommen ost-westfälische Weltmusiker wie das Kozma Orkestar und das finnische Ehepaar Kate & Pasi mit einer Beziehungs-Akrobatik-Nummer. All das und noch mehr ist in Streetlife. Der Straßentheater ist dabei mit Dado aus Kanada und Matthias Romir aus Berlin besonders clownsek orientiert, und am Ende spielen ein Dutzend Schweizer als Traktorkorstar Balkanjazz mit Discogroove, sehr viel Gebläse und Herzblut.

Streetlife, Bielefeld, Bunnemannplatz, 30.5. ab 17.30 h / 31.5. ab 15.00 h

STOP'N'READ!

Morbide Verse

Literatur to go: Kleine, feine Video-Visitenkarten münsteraner Autoren finden sich seit neuestem unter dem Etikett Stop'n'Read im Netz. Das Konzept: Alte Hasen und junge Talente lustwandeln in idyllischer Naturkulisse, halten spontan inne und geben Kostproben aus ihrem Schaffen. Das perfekte Setting für die kurzen Clips findet sich auf dem ehemaligen Rittergut Haus Nottbeck, das heute ein Museum beherbergt und sich bekanntlich schon seit Jahren als lokaler Literatur-Hotspot dringend empfiehlt.

Mitgemacht haben schon prominente Gesichter wie der westfälische Slam-Star Andreas Weber, der hier von einer komplett entgleisten Familienfeier auf dem platten Land berichtet, die junge Droste-Hülshoff-Preisträgerin Sabrina Janesch und Hendrik Otremba, Schriftsteller und kreativer Kopf der allseits beliebten Postpunkband Messer. Auf dem schick designten Literaturportal droppt er uns ein paar morbide Verse aus seinem düsteren Denkaparat. More to come! Reinschnupern hier: www.stop-n-read.de -ek

Bildergeschichten (1)

heute: Wer geht eigentlich auf Kundgebungen der AfD?

Größtenteils ganz normale Knallköpfe



erläutert anhand eines SPIEGEL-Fotos vom 5.5.18



WORK & PLEASURE

IN BIELEFELD WIRD EIN FESTIVAL FÜR JUGENDLICHE GEPLANT

Sommer ist Festival-Zeit. Tolle Bands und Musik unter freiem Himmel mit hunderten anderen zu erleben ist immer etwas Besonderes. 2019 wird es in Bielefeld ein neues, einzigartiges Open-Air-Festival geben. Eines, das Jugendliche für Jugendliche organisieren.

DAS FESTIVAL

Stephanie Wilson und Tim Tibbe vom Orga-Team haben sehr genaue Vorstellungen. Das Wichtigste ist dabei für sie, dass es ein für Jugendliche ab 14 Jahren bezahlbares und zugängliches Festival sein soll. Warum ausgerechnet diese Altersgruppe? Laut Stephanie und Tim gibt es in Bielefeld mit dem *Wackelpeter* ein Fest für Kinder und das Campus-Festival ist für Studenten. Für Jugendliche und Schüler dazwischen gibt es in Bielefeld bisher keine Veranstaltung.

Ältere dürfen natürlich auch kommen und müssen nicht befürchten, davongejagt zu werden. Es soll nachmittags losgehen und bis 22 Uhr dauern, wobei durchgehend Musik gespielt wird.

Zwei Bühnen sollen gewährleisten, dass bei Umbauten keine Pausen entstehen.

Da bei Jugendlichen derzeit Deutschrap groß angesagt ist, wird der Haupt-Act ein namhafter Vertreter des deutschsprachigen Hip-hop sein.

Dazu möchte man noch ein bis zwei Vorbands aus dem Indie-Bereich haben und mehreren Schülerbands aus der Region die Möglichkeit zum Performen geben.

Interessierte können sich bei den Organisatoren bewerben. Am besten mit einem Bewerbungsvideo, damit man auch einen optischen Eindruck von der Band bekommen kann.

DIE ORGANISATOREN

Das Organisationsteam besteht derzeit aus fünf festen Mitgliedern. Auf ausdrücklichen Wunsch der Jugendlichen sind auch Erwachsene mit an Bord. Zum Beispiel ein professioneller Veranstalter, der sich mit den Abläufen hinter den Kulissen auskennt. Die Erfahrung eines Festival-Besuchers gleicht eben nicht die Erfahrung eines Organisations aus, erklärt Stephanie. Barbara Wildt vom Bielefelder Jugendring e. V. unterstützt das Team bei der Koordination. Dennoch bleibt das Festival ganz klar ein von Jugendlichen selbstorganisiertes. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Deshalb würden sie sich über weitere Verstärkung freuen. „Man hat die Chance in einem netten Team an einem coolen Projekt mitzuwirken, das es so noch nicht gegeben hat“, sagt Tim. Es gäbe keine Bedin-

gungen und keinen Druck. Nur motiviert, kreativ und zuverlässig sollte man sein. Stephanie und Tim sind sich sicher, dass sich bei der Fülle von Aufgaben für jeden etwas finden lässt, was ihm liegt und womit man sich einbringen kann.

DIE IDEE

Entstanden ist die Idee bereits 2017. Zu Beginn dieses Jahres hatte der Jugendhilfering der Stadt den Auftrag für ein Bielefeld mit mehr Jugendbeteiligung gegeben. Die Wünsche und Bedürfnisse von Jugendlichen sollten stärker zu berücksichtigen werden. Da es dem Auftrag widersprochen hätte, solche Entscheidungen ohne die Betroffenen zu fällen, wurden vom Jugendring und dem Jugendamt die „Work & Pleasure“ Workshops ins Leben gerufen. Darin sollten Jugendliche zusammen mit Erwachsenen Ideen entwickeln, die

dann zeitnah umgesetzt werden. Am Ende standen fünf große Themen: Eine bessere Beleuchtung der Grünzüge; eine stärkere Unterstützung der Schülervertretungen; Schülertickets sollten günstiger werden und einen größeren Geltungsbereich haben; ein Jugendfreizeitportal auf dem man sich über Veranstaltungen informieren kann sollte im Internet aufgebaut werden. Durchgesetzt hat sich aber für einige durchaus überraschend der Wunsch nach einem Open-Air-Festival für Jugendliche. Genauer gesagt soll es nicht für Jugendliche sein, sondern von Jugendlichen für Jugendliche.

DER ORT

Was die Location angeht haben Stephanie und Tim auch recht genaue Vorstellungen. Am liebsten wäre ihnen ein Ort an dem bisher noch keine größere Veranstaltung stattgefunden hat. Die Location sollte nach Möglichkeit charakteristisch für Bielefeld sein und einen echten Wiedererkennungswert besitzen. Das Festival soll schließlich keine einmalige Veranstaltung bleiben. Der Ort sollte recht zentral gelegen sein, und eine gute, sicher An- und Abreise ermöglichen. Er muss genug Platz für 1000 bis 1500 Besucher bieten. Niemand hätte etwas dagegen, wenn am Ende mehr kämen, doch die Organisatoren planen bewusst nicht zu groß. Das Orga-Team wünscht sich außerdem eine familiäre Atmosphäre mit Bäumen, denn ihm schwebt kein reines Musikfestival sein. Die Musik steht natürlich im Vordergrund, daneben soll es auch noch ein buntes Rahmenprogramm geben, gerne mit Kleinkunst oder Sportgruppen, die etwas vorführen. Da es hier um die Interessen und Rechte von Kindern und Jugendlichen geht, wird ein auf dem Gelände Stand über

politischen Bildung und Jugendbeteiligung informieren. In den Workshops sei schnell der Begriff eines childigen Sit-ins entstanden. Daran will man sich orientieren. Und sucht einen entsprechenden Platz. Es gibt schon ein paar Kandidaten, druckreif ist zu diesem Zeitpunkt aber noch nichts. Der Kesselbrink wird es aber eher nicht. Das hätte zwar was, wäre aber organisatorisch nicht zu schaffen. Außerdem finden dort bereits immer wieder große Veranstaltungen statt. Harten Alkohol wird es auf dem Festival nicht geben, was bei dem Zielpublikum nicht überrascht. Bier und alkoholfreie Getränke sollen aber angeboten werden.

PARTNER GESUCHT

Nachdem in den Workshops der Entschluss für das Festival gefallen war hatte man zuerst den kühnen Traum, dass es bereits im Sommer 2018 Jahr stattfinden könnte. Doch die Realität ließ diesen Traum schnell platzen. Inzwischen ist das Festival für Mai oder Juni 2019 angesetzt. So hat man genug Zeit sich bei anderen Veranstaltern zu informieren und Tipps zu holen und den gewünschten Haupt-Act frühzeitig zu engagieren. Insgesamt werden für das Festival etwa 35 000 benötigt. Ein Drittel davon ist derzeit gesichert, so Barbara Wildt. Gerne würden Stephanie und Tim die Veranstaltung umsonst anbieten, doch dafür brauchen sie noch Kooperations- und Werbepartner. Den beiden ist wichtig zu betonen, dass es kein kommerzielles Festival sein wird. Natürlich müssen die Kosten gedeckt sein. Die Preise werden auf jeden Fall schülerfreundlich gehalten.

Olaf Kieser

Kontakt: bielefeldgoesopenair@bielefelder-jugendring.de



Planen was: Tim Tebbe, Ingo Nürnberger (Sozialdezernent Bielefeld), Christoph Braekling, Stephanie Wilson und Barbara Wildt (Jugendkulturring)

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
MEIN DANKE
ATOMKRAFT

Stadtmuseum Gütersloh
Mi - Fr 15 - 18 Uhr, Sa - So 11 - 18 Uhr
Das Museum des Heimatvereins Gütersloh e.V.
www.stadtmuseum-guetersloh.de

BRITEN in WESTFALEN
22. April bis 17. Juni 2018

Stadtmuseum Paderborn

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Stadtmuseum Gütersloh

KENNEN SIE DAS SCHMUTZIGE GEHEIMNIS IHRER KLEIDUNG?
Werden Sie nicht zum Komplizen bei der weltweiten Wasserverschmutzung!

GREENPEACE

www.greenpeace.de/detox

SCREENSHOTS



Robert Kennedy macht Wahlkampf

BOBBY KENNEDY FOR PRESIDENT

Als ob's gestern wär...

Vierteilige Dokumentation über einen Wendepunkt in der US-Geschichte

Die 60er waren die wilden Jahre in den USA. Die Antikriegsbewegung und die Bürgerrechtsbewegung verloren nach und nach ihre Anführer, aller ermordet von „wirren Einzeltätern“, die sich in ihrer „Wirrniss“ seltsamerweise nur Leitfiguren der Linken zum Ziel nahmen. So starben wenige Jahre nach JF Kennedy mit Malcolm X, Martin Luther King und Bobby Kennedy die wesentlichen Führungsfiguren, die dem Establishment hätten gefährlich werden können. Danach war der Weg frei für Nixons Amerika und die Herrschaft des Weißen Mannes.

Nicht zufällig zieht die Dokumentation der beiden schwarzen Journalistinnen Niema Jordan und Dawn Porter Parallelen zu Trumps Amerika und der unversöhnlichen Feindschaft des jetzigen Amerika. *Bobby Kennedy für President* ist eine Beobachtung von Person und Zeit. Robert Kennedy begann als Zuarbeiter des McCarthy-Ausschuss für unamerikanisch Umtriebe, organisierte dann den Wahlkampf für seinen Bruder Jack, wurde eher widerwillig Justizminister, wo er allerdings einen heftigen Kampf gegen die Mafia begann und dem Thema Bürgerechte zunächst eher gleichgültig gegenüber stand. Spätere Mitstreiter und glühende Verehrer bekennen hier vor der Kamera, wie unbeeindruckt sie von Kennedy waren.

Der änderte sich offenkundig unter dem Eindruck der Ermordung seines Bruders. Und während die USA in Aufständen und Chaos zu versinken drohten, während die Nationalgarde auf Studenten schoss, wandelte sich Robert Kennedy zu einem Sozialreformer, der die absurden Kosten des absurden Vietnam-Kriegs in Relation stellte zur Armut in den USA, in Kentucky und Alabama.

In teilweise exklusiven Bildern ist ein melancholischer, leidenschaftlicher, selbstironischer junger Mann zu sehen, der es auch mit der eigenen Partei aufnimmt und sich gegen das Establishment der Demokraten stellt.

Dass die Ermordung Kennedys, von der es beinahe Live-Bilder gibt, so wenig aufgeklärt wurde wie die von Jack Kennedy oder Martin Luther King, passt ins Bild. Ende der 60er war das politisch linke Amerika geköpft, es sollte sechs Jahre dauern, bis Nixon sich durch Dummheit und hochkriminelles Gebaren selbst erledigte. Die Parallelen zu heute sind wirklich unheimlich.

In vier Teilen von jeweils einer Stunde präsentieren Porter und Jordan ihr Thema, wobei die letzte Folge nur von den Nachwirkungen des Mordes handelt. Die auch darin bestehen, dass einige von Kennedys Mitstreitern bis heute aktiv sind, getreu der Maxime des damaligen Landarbeiter-Chefs und Kennedy-Partners Chavez: Verloren hast du nur, wenn du aufgibst.

Thomas Friedrich

USA 2018 R & B: Dawn Porter, Niema Jordan. 4 Folgen à 60 Min.; seit 27.4. auf Netflix

TRUST

Dallas mit Schick

Die Geschichte der Getty-Entführung in Serie

Dass Christopher Plummer für den Getty-Film alle Szenen neu einspielen durfte, die vorher mit dem geschassten Kevin Spacey gedreht worden waren, gehörte zu den Standard-Informationen der Kinofassung über einen sehr geizigen alten Mann, der mit den Entführern seines Enkels über die Höhe des Lösegelds verhandelt.

Jetzt darf Donald Sutherland ran und in Serie die Entführungsgeschichte nachspielen, wobei es hier sehr ausführlich um das Clan-Leben und die damit verbundenen Intrigen geht. Da wir alle wissen, wie's ausgeht, ist das alles mäßig spannend und lebt vor allem von der Darstellung Sutherlands, der die Figur des

alten Knötterkopps mit erheblich mehr Charme ausstattet als Plummer. Sutherland kann nicht anders...

-thf-

USA 2018 *Geschaffen* von Simon Beaufoy
D: Donald Sutherland, Harris Dickinson, Hilary Swank, Brendan Fraser, ab 9.6. auf Sky Atlantic

BARRY

Shoot The Moon

Bill Hader als Killerin der Krise

Er gehört zu den Größten im Ensemble der großen Komiker von *Saturday Night Live*. Und wie fast alle aus der Truppe zieht es ihn weg von der Wochenschau und hin zum Film. Oder wenigstens zur TV-Serie. So hat sich Bill Hader (zusammen mit Alec Berg) die Figur des traurigen und innerlich eher ländlichen Killers Barry ausgedacht, der aus Versehen in ein Vorsprechen und anschließend absichtlich in die ziemlich durchgeknallte „freie“



Bill Hader und Henry Winkler

Theaterszene von Los Angeles gerät. Die wird angeführt von dem großartige Henry Winkler als Theaterchef, der erheblich lebhafter und witziger ist als der melancholische Barry. Eine feine begeisterte Fan-Szene hat den jeweils 30minütigen Folgen zu guten Kritiken verholfen, der Erfolg der Serie ist eher mäßig, auch wenn Bill Hader in seinem naiven Enthusiasmus als angehender Schauspieler natürlich sehr komisch ist.

-vl-

USA 2018 *Geschaffen* von Bill Hader & Alec Berg. D: Bill Hader, Stephen Root, Sarah Goldberg, Henry Winkler, ab 8.5. auf Sky Atlantic



Harris Dickinson und Donald Sutherland in „Trust“



Muttersprachler für Deutsch, Französisch, Englisch, Russisch oder Niederländisch (Medi-Job):

Die nexttop GmbH ist ein international erfolgreiches Unternehmen im Bereich Marketing. Die nexttop GmbH sucht für ihren Standort Münster/Hiltrup deutsche, französische, englische, russische oder niederländische Muttersprachler/innen als Telefon Interviewer/innen. Sie werden telefonische Interviews in einer der aufgeführten Sprache mit Firmenkunden durchführen.

Wir bieten:

- Befristeten Medi Job auf 850,00 EUR Basis
- Freie Zeiteinteilung
- Ein junges Team und familiäres Arbeitsklima
- Die Tätigkeit kann nach Einarbeitung vom Home Office durchgeführt werden

Die Aufgaben:

- Durchführung von telefonischen Interviews
- Kein Verkauf, keine Werbung, keine Terminvereinbarungen

Wir erwarten:

- Als Muttersprachler/innen sind Sie in einem der folgenden Ländern aufgewachsen: Deutschland, Frankreich, Belgien oder Kanada, UK, USA, Neuseeland, Australien, Russland oder Holland
- Sie beherrschen eine der aufgeführten Sprachen in Wort und Schrift: Deutsch, Französisch, Englisch, Russisch oder Niederländisch
- Keine Angst vor dem Telefon , freundliches Auftreten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann steht Ihnen Markus Holtz per Email:

markus.holtz@nexttop.de oder telefonisch: 02501-2642041 gerne zur Verfügung.



SPASS AM SELBST

»I Feel Pretty« ist eine böse Komödie über Schönheitsideal und Selbstwahrnehmung. Vorgetragen mit der prallen Wucht der US-Komikerin Amy Schumer

Es geht immer nur ums Foto, egal was im Profil drin steht“ sagt Renee (Amy Schumer) zu ihren Freundinnen, als die sich mit ihr zusammen auf einer Dating-Website anmelden wollen. Renee ist mit den harten Regeln des romantischen Wettbewerbs vertraut und weiß, was es heißt, als Frau über dem Idealgewicht durchs Leben schreiten zu müssen.

Beim Kampf am Tresen um die Bierbestellung wird sie vom Barkeeper stets übersehen. Die Verkäuferin in der Boutique weist sie mit biestiger Dienstleistungsfreundlichkeit darauf hin, dass ihre Größe nur im Online-Shop erhältlich ist. Und natürlich hat ihr Profil auf der Plattform auch nach einer Woche kein einziges „Like“ bekommen.

Renee arbeitet bei einer Kosmetik-Firma, allerdings nicht im schmucken, gläsernen Konzerngebäude an der New Yorker Fifth Avenue, sondern in einem Souterrain-Büro in China Town, von wo aus sie den Webstore des Unternehmens betreut. Sie träumt davon, schlank und schön zu sein, um als Rezeptionistin im Hauptgebäude des Beauty-Imperiums arbeiten zu können.

Als sie eines Tages im Fitness-Center vom Fahrrad stürzt und sich den Kopf anschlägt, glaubt sie, dass ihre Gebete erhört wurden. Beim Blick in den Spiegel erkennt sie eine wunderschöne Frau mit Topmodel-Maßen, während das Publikum und der Rest der Welt weiterhin die unveränderte Renee vor sich sieht. Aber mit neu

erstarktem Selbstbewusstsein scheinen sich tatsächlich neue Türen zu öffnen.

Firmenleiterin Avery LeClaire (Michelle Williams) bringt gerade eine Kosmetik-Linie für das gemeine Volk auf den Markt, und da passt Renee als hoch ambitionierte Rezeptionistin gut ins neue Imagekonzept. In der



Die „echte“ Film-Amy, oben das Produkt der Kosmetikindustrie

Reinigung lernt sie den netten Softie Ethan (Rory Scovel) kennen. Der zeigt sich überaus fasziniert von Renees überbordenden Selbstbewusstsein, die sogar vor einem Auftritt bei einem Bikini-Wettbewerb in einer schummrigen Bar nicht zurückschreckt.

Die komödiantische Prämisse in *I Feel Pretty* von Abby Kohn und Marc Silverstein setzt eine Menge fein beobachteter Pointen frei. Mit Verve wirft sich Amy Schumer in die Rolle des Aschenputtels, das sich durch Selbstimagination als Schönheitskönigin sieht und mit einem unerschütterlichen Selbstwertgefühl durchs Leben geht. Dass die Eigenwahrnehmung zumindest punktuell auch die Fremdwahrnehmung bestimmt, wird hier komödiantisch präzise auf den Punkt gebracht. Das ist so etwa bis zur Filmmitte eine sehr unterhaltende Angelegenheit, aber dann wissen Kohn und Silverstein nicht, wohin die Reise gehen soll. Die Heldin ins Lager der Arroganz und in Konflikt mit ihren besten Freundinnen zu drängen, ist jedenfalls eine äußerst magere Plotidee.

Wie derzeit fast jeder Film, der von starken Frauen handelt, wurde auch *I Feel Pretty* von Kritiker trollen attackiert. Diesmal allerdings aus der scheinbar „politisch korrekten“ Ecke. Unter anderem wurde dem Film vorgeworfen, dass seine Hauptfigur weiss sei. Der Komiker Bill Maher meinte dazu: „Movie reviews, they're not even reviews anymore. They're just, 'How come you made the movie you made and not the movie I would've made if I had talent, which I don't?'“.

Genauso platt ist die Schlussbotschaft, dass wahre Schönheit ja von innen kommt, die hier mit redundanter Hartnäckigkeit ins Zuschauerbewusstsein eingehämmert wird. Die fabelhafte Amy Schumer hätte jedenfalls ein besseres Skript verdient. In ihrem Kinodebüt *Dating Queen* und der TV-Show *Inside Amy Schumer* hat sie sich als komödiantische Naturgewalt erwiesen, deren eigene Drehbücher sehr viel mehr Biss, Originalität und Tiefgang haben als das Material, das ihr Hollywoods Lustspielindustrie zur Verfügung stellt.

Martin Schwickert

USA 2018 R&B: Abby Kohn, Marc Silverstein K: Florian Ballhaus D: Amy Schumer, Michelle Williams, Emily Ratjakowski, Aidy Bryant, Lauren Hutton, 110 Min.



Führt die falschen Bücher: Emily Mortimer in „Der Buchladen...“

DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN

Lieber lesen

Man kann für Bücher ins Kino gehen. Muss man aber nicht.

Die Buchvorlage heisst „The Bookshop“, der Film heisst „The Bookshop“ – also muss der deutsche Filmtitel natürlich so lauten, wie er lautet: „Der Buchladen der Florence Green.“

Damit wäre allerdings auch schon das Aufregendste dieser Literaturverfilmung aufgezehrt, die ihren Ursprung in einer verlorenen Wette von Isabel Yoixet haben muss. Jedenfalls hat sie das so lustlos gedreht wie die Geschichte unoriginell ist: Florence Green, frisch verwitwet und eifrige Leserin, will in dem Kaff, in das es sie verschlagen hat, eine Buchhandlung eröffnen. Das klingt spannend, ist es aber nicht.

Weil abgefilmte Bücher und abgefilmte Leser so aufregend sind wie ein Film von Isabel Coixet, bekommen wir als Konfliktstoff eine fiese Gräfin, die im gleichen Haus gerne

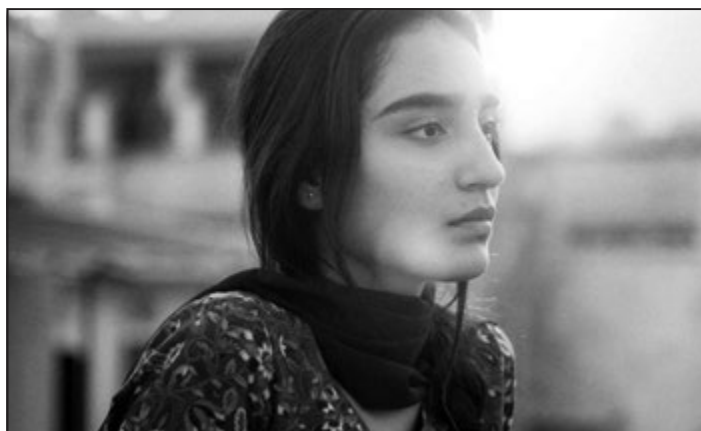
ein Kulturzentrum eröffnet hätte. Und einen verstockt einsamen Leidenschaftsleser, der aus Versehen Nabokovs „Lolita“ geliefert bekommt, was der größte Skandal des kleinen Ortes wird.

Noch nicht spannend genug? – okay: Das alles wird von einer Stimme aus dem Off erzählt. Die Dialoge werden am liebsten im „zwei stehen sich gegenüber“-Modus inszeniert. Und die meiste Zeit mit absolut läppischer Musik unterlegt. Die Kamera ist so fürchterlich unentschlossen wie der Schnitt, das Licht ist oft seltsam – alles Dinge, die ins Gewicht fallen, wenn man es mit einer Geschichte vom Kaliber dieser 180 Seiten Novelle zu tun, die sich die englische Gesellschaftsschriftstellerin Penelope Fitzgerald (nicht verwandt) ausgedacht hat, die erst im hohen Alter ihre Berufung zur Autorin erlebte.

All dem steht man ziemlich faszinationslos gegenüber, und wenn man sieht, wie Schauspielgrößen wie Emily Mortimer, Bill Nighy und Patricia Clarkson im Klischeegehampel versinken, kann man sich denken, wie sehr alle Beteiligten diesen Film schon während seiner Entstehung verachtet haben müssen.



Bill Nighy und Patricia Clarkson inszenieren einen Skandal: „Der Buchladen der Florence Green“



Zwischen den Kulturen: Maria Mozhadah in „Was werden die Leute sagen“

In den knapp zwei Stunden, die dieser vollkommen überflüssige Nostalgetrip andauert, kann man besser ein Buch lesen. Irgendwas dünnes, so 180 Seiten vielleicht.

Thomas Friedrich

The Bookshop. Sp./GB/D 2017 R & B: Isabel Coixet K: Jean-Claude Larrieu D: Emily Mortimer, Bill Nighy, Patricia Clarkson, 113 Min.

WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN

Der lange Weg

Eine Pakistanin und das westliche Laissez-faire

Auf den ersten Blick ist Nisha eine ganz normale norwegische Teenagerin, die sich lässig mit Hoodie und Trainingshose kleidet, mit ihren Freunden abhängt und gerne Party macht. Sie ist allerdings gezwungen, eine Art Doppelleben zu führen, denn ihre Familie kommt aus Pakistan und ist sehr traditionell eingestellt.

Zu Hause gelten die Regeln der Eltern. Wenn ihm Rahmen einer Geburtstagsfeier der Papa mal vor Gästen tanzt, hofft die Mama, dass das nicht dem Ansehen der Familie schadet. Nishas Drahtseilakt geht so lange gut, bis ihr Vater sie nachts mit einem Schulfreund in ihrem Zimmer erwischt. Einem Norweger! Diese Schande! Er verprügelt das verdutzte Bürschchen. Da aber weder der Junge noch seine unzüchtige Tochter Nisha heiraten wollen, um diese Schande aus der Welt zu schaffen, bringt Nishas Vater sie gegen ihren Willen zu Verwandten nach Pakistan.

In der fremden Umgebung soll seine Tochter fernab der schädlichen westlichen Einflüsse lernen, wie man sich anständig und respektvoll benimmt.

„Was werden die Leute sagen“ ist (nicht nur) in Pakistan und Indien ein geläufiger Begriff, der besonders von traditionellen Familien verwendet wird. In ihrem Film verarbeitet Regisseurin und Drehbuchautorin Iram Haq ihre eigenen Erfahrungen. Als sie 14 war, wurde sie wie Nisha von ihren Eltern zu Erziehungszwecken zwangsweise nach Pakistan geschickt.

Der Film ist immer dicht an Nisha dran. Dank der starken darstellerischen Leistung von Maria Mozhadah ist Nishas Dilemma nachvollziehbar. Sie lebt in einem Land, in dem Jugendliche Freiheiten genießen, die Nishas Eltern verachten und ihr niemals zugestehen würden. Sie haben sich durch harte Arbeit eine Existenz in Norwegen aufgebaut. Das bedeutet aber nicht, dass sie auch die Werte des Landes übernommen haben. Nisha will natürlich so sein wie ihre Freunde, andererseits liebt sie aber auch ihre Familie.

Nisha wird nicht nur als Opfer gezeigt. Ist sie zunächst ängstlich und trotz im fremden Pakistan, so lernt sie mit der Zeit doch eine andere Welt kennen. Jene, aus der ihre Eltern stammen. Der Film bemüht sich auch, die Eltern nicht nur als Täter zu zeigen. Sie sind Gefangene ihrer Tradition.

Was werden die Leute sagen ist kein Film, bei dem sich am Ende alle schluchzend in die Arme fallen und liebhaben. Es ist ein beklemmendes, packendes Drama über Liebe, Courage und Selbstbestimmung.

Am Ende muss Nisha sich entscheiden, welchen Weg sie beschreiten will. *Was werden die Leute sagen* ist auch ein unbequemer Film, weist er doch darauf hin, dass es eine Kluft zwischen den Kulturen gibt, die nicht einfach mit „Integration“ zu überwinden ist.

Olaf Kieser

Hva vil folk si NOR / D / SWE 2017 R & B: Iram Haq K: Nadim Carlsen D: Maria Mozhadah, Adil Hussain, Ekavali Khanna, Rohit Saraf. 106 Min.



Die Bewohner der Kohldampfinsel: „Isle of Dogs“

ISLE OF DOGS

Hund mit Trick

Wes Anderson macht wieder Tricks: Nach »Mr. Fox« sind jetzt Hunde die Objekte seiner Zuneigung

Während Hollywoods Pixel-Trickser am nahtlosen, perfekten Übergang zwischen Real- und Animationsfilm arbeiten, besinnt sich Regisseur Wes Anderson (*Grand Budapest Hotel*) in seinem jüngsten Werk auf klassische Trickfilm-Traditionen. Der Charme von *Isle of Dogs*, der mit dem mühsamen Stop-Motion-Verfahren hergestellt wurde, besteht gerade im Bekenntnis zum sichtbaren Handwerk.

Dabei kommt Andersons Film als veritabler dystopischer Science-Fiction daher - nur eben, wie der Titel vermuten lässt, aus der Hundeperspektive.

Im Japan der Zukunft regiert der korrupte Bürgermeister und beken-

nende Hundehasser Kobayashi die Stadt Megasaki. Eine grassierende Hundegrippe nimmt dieser zum Anlass, um alle Hunde einzufangen und auf eine verseuchte Müllkippeninsel verfrachten zu lassen. Nach sechs Jahren sind aus den einstmaligen geliebten Haustieren verwahrloste, ausgehungerte Kreaturen geworden, die sich um jede Mülltüte blutige Kämpfe liefern.

Das Blatt wendet sich, als der 12jährige Atari – Adoptivsohn des Bürgermeisters – mit einem geklauten Flugzeug auf der Insel landet, um sich auf der Suche nach seinem treuen Bodyguard-Hund zu begeben, der von seinem Ziehvater als erster in die Verbannung geschickt wurde. Während in Megasaki eine amerikanische Austauschstudentin eine Rebellion gegen die korrupten Machenschaften des Stadtoberen anzettelt, beginnt auf der Insel für die Vier- und den Zweibeiner eine epische Reise, die sich mit leiser Ironie an großformatige Werke wie *The Hobbit* anlehnt.

Zwischen den Abenteuern philosophieren die Hunde auf dialektische Weise über die eigene Haustier- und Streunerexistenz, das Verhältnis zu ihren früheren Herrchen und das unfreiwillige Outlaw-Dasein.

Wunderbar fächert Anderson die Tierschar in ein animalisches Charakter-Ensemble auf. Im amerikanischen Original haben Größen wie Bill Murray, Brian Cranston, Edward Norton und Jeff Goldblum die Vierbeiner eingesprochen.

Spricht man den Titel *Isle of Dogs* schnell genug aus, hört er sich genauso an wie „I Love Dogs“, und die Liebe zum Hund ist in diesem Film deutlich spürbar. Die Animatoren haben keine kreativen Mühen gescheut, um die motorischen und seelischen Eigenheiten dieser Spezies herauszuarbeiten.

Auch – wie zu Beginn des Filmes erklärt wird – ihr Bellen in die Menschensprache übersetzt wurde, werden die Hunde hier nicht humanisiert, sondern dürfen ganz Tier bleiben.

Neben den gewitzten Dialogen überzeugt *Isle of Dogs* vor allem durch seinen unaufdringlichen Humor und die liebevolle, detailversessene Ausstattung. Die Müllinsel ist kein düsterer Ort, sondern wirkt eher wie eine poesievolle Westernkulisse in einer Prarie aus Unrat.

Die Sets von Megasaki wiederum wurden mit einem unübersehbaren Faible für japanische Kultur entworfen, und die Animation schreckt dabei vor keinem gestalterischen Aufwand zurück.

Allein die Herstellung von vergifteten Sushi, mit denen der Bösewicht seinen politischen Gegner entsorgt, ist ein tricktechnisches Meisterwerk.

Martin Schwickert

USA/D 2018 R: Wes Anderson B: Wes Anderson, Roman Coppola, Jason Schwartzman, Konishi Nomura K: Tristan Oliver, 101 Min.

NACH EINER WAHREN GESCHICHTE

Literatortour

Roman Polanski thrillert vor sich hin

Das Etikett „nach einer wahren Geschichte“ wird im Kino ja ein wenig inflationär in Gebrauch genommen. Die vermeintliche Authentizität soll dem Gesehenen auf der Leinwand das zusätzliche Gewicht und die Glaubwürdigkeit des Geschehenen verleihen.

Aber was soll das sein, „eine wahre Geschichte“? Der Begriff ist ohnehin ein Widerspruch in sich, denn das „Wahre“ geschieht nun einmal im echten Leben, und Geschichten sind immer etwas Erzähltes, Geformtes und damit Fiktives.

Wenn ein Regisseur wie Roman Polanski seinen neuen Film *Nach einer wahren Geschichte* nennt, dann ist das natürlich ein ironisches Versprechen, dass hier die Wahrheit mit ihrem Absolutheitsanspruch zum Spielball der Erzählung wird. Im Zentrum des Filmes steht die Autorin Delphine (Emmanuelle Seigner), deren neuer Roman es gerade in die Bestsellerlisten geschafft hat. Auf der Buchmesse stehen die Fans Schlange für eine Widmung und beteuern, wie bedeutend das Werk der geliebten Autorin für ihr ganz persönliches Leben sei.

Die Begeisterung der Leser scheint Delphine zu ersticken. Vielleicht liegt das aber auch daran, dass sie in dem Roman das Leben ihrer Mutter literarisch ausgeweidet hat.



Die Sets sind beeindruckend: „Isle of Dogs“

Zuhause in der Pariser Wohnung landen regelmäßig anonyme Schreiben im Briefkasten, die sie der Nestbeschmutzung bezichtigen.

Aber dann steht plötzlich Elle (Eva Green) vor dem Signiertisch. Ihr bohrender Blick aus strahlend blauen Augen lässt den Lärm der Buchmesse um sie herum verschwinden, und es ist von der ersten Sekunde klar, dass Delphine sich der Aura dieser Frau nicht entziehen können wird.

Noch am selben Abend taucht Elle auf einer langweiligen Verleger-Party auf und bei ein paar Wodkas in der Küche beginnen sich die beiden Frauen anzufreunden. Elle schreibt als Ghostwriterin Bücher für Promis und bleibt im Gegensatz zu Delphine in der öffentlichen Wahrnehmung unsichtbar.

Innerhalb kürzester Zeit nistet sie sich im Leben der Bestseller-Autorin ein, die gerade an einer Schreibblockade leidet und die Hilfsangebote der neuen Freundin gerne annimmt. Ehe Delphine es sich versieht, beginnt Elle ihre E-Mails zu beantworten und die kriselnde Kollegin von der Außenwelt abzuschirmen. Schließlich zieht sie mit in die Woh-



Die alte Streitfrage: und wer macht den Abwasch? – Emmanuelle Seigner und Eva Green in „Nach einer wahren Geschichte“

nung ein und übernimmt sogar als Double den Vortrag vor einer Schulklasse.

Als Delphine sich ein Bein bricht, scheint sie ganz der übergriffigen Freundin ausgeliefert, die in Rage geraten auch schon einmal wehrlose Küchengeräte mit dem Nudelholz zertrümmert.

Die Frau hat biografisch bedingte Probleme und genau das weckt Delphines Interesse als literarische Inspirationsquelle. Und schon bald ist nicht mehr klar, wer hier eigentlich wessen Leben in Besitz nimmt.

Auf kleiner Flamme lässt Roman Polanski seinen Psychothriller vor sich hin köcheln. Das Drehbuch nach

dem Roman von Delphine de Vigan hat der 84jährige Regisseur zusammen mit Olivier Assayas entwickelt, der zuletzt in *Personal Shopper* seinen eigenen Zugang zum Thriller-Genre suchte.

Genauso wie die beiden Hauptfiguren das Leben der jeweils Anderen in Gebrauch nehmen, bedienen sich auch Polanski und Assayas in der Wahl ihrer Motive großzügig in der Genregeschichte. Von Rob Reiners Stephen-King-Verfilmung *Misery* bis zu Polanskis eigenem *Ghostwriter* reicht der Zitate-Katalog.

Großzügig werden Erwartungshaltungen bedient. Dass sich hinter den feurigen Blicken und dem knallroten

Lippenstift von Eva Green Gefahr verbirgt, ist von Anfang an klar. Dass aus der Begegnung ein erotisch aufgeladenes Abhängigkeitsverhältnis entsteht und im späteren Verlauf des Filmes das Rattengift nicht nur zur Kleintierbekämpfung verwendet werden wird – all das gehorcht einer Genre-Mechanik, die hier nicht ohne Ironie eingesetzt wird.

Aber aus dem Spiel mit den Konventionen und narrativen Wahrheitsansprüchen entsteht hier kein eigener, filmischer Beat, geschweige denn dass tragfähige Spannungsmomente daraus erwachsen.

Daran ändert auch die Schlusswendung nichts, die das Gesehene in ein ganz neues Licht stellen will, aber so überraschend nun auch wieder nicht ist. *Nach einer wahren Geschichte* ist die moderat unterhaltsame Fingerübung eines Altmeisters, der sein Handwerk versteht, aber vielleicht doch ein bisschen zu wenig zu sagen hat.

Martin Schwickert
D'après une histoire vraie F/POL/B 2017
R: Roman Polanski B: Roman Polanski, Olivier Assayas nach einem Roman von Delphine de Vigan K: Pawel Edelmann D: Emmanuelle Seigner, Eva Green, Vincent Perez, 100 Min.

Der Maisterhafte Monat.



5 Jahre eTicket
spontan & flexibel unterwegs

Unser **Mailight**: Vapiano: 2-für-1
Hauptgerichte ■ Vom 14. – 20. Mai ■ Das
günstigere Hauptgericht gratis ■ Exklusiv für die ersten
1.000 PlusCard-Inhaber

Alle Mailights & weitere Infos unter
www.stadtwerke-muenster.de/Maisterhaft

Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster

DIE MORDE VON MADRID

Mit Gottes Segen

Ein spanischer Krimi der Extraklasse

Ein Serienmörder, ein ungleiches Ermittlerduo, ein inkompetenter Polizeichef und ein Haufen fauler Kollegen: Die Konstellation für diesen Thriller ist konventionell, aber einmal in Bewegung gesetzt, ergibt das einen tieftraurigen, überraschenden Film, dessen US-Originaltitel „Möge Gott uns vergeben“ darauf hindeutet, dass es hier nicht um die übliche Ermittlerarbeit geht.

Velarde und Alfaro sind ein höchst ungleiches Ermittlerduo, der eine stottert, ist pedantisch mit genialischen Zügen, der andere ein grober Klotz, der gerade ein Disziplinarverfahren hinter sich hat, weil er einen Kollegen angegriffen hat. Beide ergänzen einander perfekt, der breitschultrige Alfaro stellt sozusagen den Weg frei, damit sein gehemmter Kollege ermitteln kann. Trotzdem kommen die beiden nicht weiter, und die Auflösung des Falls um einen Serienmörder, der Greisinnen vergewaltigt und ermordet, hat wenig mit Ermittlungsarbeit zu tun und kommt in vielerlei Hinsicht überraschend.

Dass Rodrigo Sorogoyen auch noch den Papst-Besuch 2011 eingebaut hat, ist nur ein netter Gimmick, der ein bisschen vom Thema ablenkt. Keine 10 Sekunden spielt das eine Rolle, trotzdem hat die Mordreihe etwas mit Kirche und Verklebung zu tun. Und dass niemand ohne Schuld ist.

Mit düsteren Bildern von großer Traurigkeit und einem großartigen Ensemble ist das wieder ein Beispiel dafür, wie mickrig die deutsche Krimikultur ist im Vergleich etwa zur spanischen.

Alex Coutts

Que Dios Nos Perdona SP 2017 R: Rodrigo Sorogoyen B: Rodrigo Sorogoyen, Isabel Pena K: Alejandro de Pablo D: Antonio de la Torre, Roberto Álamo, Javier Pereira, Luis Zahera, 126 Min.

OPERATION: 12 STRONG

Mit Pferden gegen Panzer

Ein Heldenepos aus der Frühzeit des Afghanistankrieges

Nach den Anschlägen vom 11. September beschloss die US-Militärführung, die Taliban in Afghanistan anzugreifen, da die Islamisten den Terroristen von al-Qaida Unterschlupf gewährten. Zu den ersten US-Truppen im Lande gehörten Spe-



Zwei ungleiche Cops, die sich gut ergänzen: Antonio de la Torre, Roberto Álamo in „Die Morde von Madrid“

cial Forces Teams, die Kontakt zu örtlichen Warlords aufbauen und die Taliban bekämpfen sollten.

Das Green Beret-Team von Captain Mitch Nelson soll sich im Norden des Landes mit General Dostum zusammentun, um die Stadt Masar-e Sharif einzunehmen. Kein Kinderspiel, denn der Winter steht vor der Tür. Zudem müssen die High-Tech-Soldaten mit ihren schlecht ausgerüsteten Verbündeten zu Pferd gegen Tausende Taliban antreten, die Panzer und Raketen haben. Klingt ausgedacht, ist es aber nicht. Tatsächlich gab es zu Beginn des Afghanistan-Krieges mehrere erfolgreiche BlackOps Operationen dieser Art. Regisseur Fuglsig macht daraus ein Action-Heldenepos, das mehr Western als Kriegsfilm ist. Die harten Kerle setzen sich gegen Feinde ebenso durch wie gegen nervöse Vorgesetzte. Patriotismus, Pathos und Gespräche am Lagerfeuer über Kriegerethos inklusive. Immerhin wird die verworrene politische Lage im Land ab und zu gestreift, bleibt aber oberflächlich.

Olaf Kieser

12 Strong USA 2018 R: Nicolai Fuglsig B: Ted Tally, Peter Craig K: Rasmus Videbæk D: Chris Hemsworth, Michael Shannon, Michael Pena, Navid Negahban. 130 Min.



Leven Rambin in „Gone“

GONE (1)

Miss Missing

Amerika baut jetzt sein FBI mit Europageld um

Keine Aufregung, es ist alles nur TV: Zum ersten Mal finanzierten die deutsche RTL-Gruppe und französisches TF1 ganz allein eine rein amerikanische Serie. Showroutinier Matt Lopez castete dort allerlei sichere Köpfe zusammen, schraubte aus jedem erfolgreichen Crime-Procedural ein paar Elemente ab und legt noch einen großen Spannungsbogen darunter, damit es nicht ganz so wie schon mal gesehen aussieht. Es geht um die kampfsportelnde Selbstbehauptungstrainerin „Kick“ Lanigan, als Kind für Jahre entführt, inzwischen zivile Beraterin für ein Spezial-FBI-Team. Das fliegt jeder Glaubwürdigkeit in einem vollcomputerisierten Superflugzeug davon und löst in jeder Folge einen neuen Entführungsfall. Anfangs klappern die Wochenfolgen wie aus dem Baukasten dahin, jede Storywendung sitzt genau da, wo sie immer bei solchen Storys sitzt. Erst allmählich schürzt sich ein größerer Knoten. Es geht um zerrissene Familien, die sich neu zu-

sammenfinden, und darum, dass man sich auf niemanden verlassen kann. Das gibt der durchschnittlichen Produktion hinten heraus doch noch etwas Gewicht.

-w-

Geschaffen von Matt Lopez. 12 Episoden à 41 Min. auf 3 DVD. B: nach dem Roman One Kick von Chelsea Cain D: Leven Rambin, Danny Pino, Chris Noth, Tracy Thoms.

ALL I SEE IS YOU

Harmlos

Blake Lively kann wieder sehen

Der Geschichte um die Blinde, der die Augen geöffnet werden und die eine Welt erkennt, in der alles viel schlimmer ist, als es sich bisher für sie darstellte, verläuft sich in melodramatischen Momenten. Blake Lively kann wunderbar mit Haien



Blake Lively

kämpfen oder souverän mit zwei Männern gleichzeitig schlafen – die Rolle vom heulenden Heimchen vom Herd ist aber definitiv nicht die ihre. Auch weil sie von Partner Jason Clarke schnöde im Stich gelassen wird. Der empfiehlt seiner blinden Freundin eine Augenoperation. Als die danach selbstständig und vor allem kritisch wird, ist ihm das auch nicht recht. „Ein des Thrill beraubten Thriller“, schrieb ein Kollege. Und ein weiterer Beweis, wie sehr Marc Forster (*World War Z*) überschätzt wird.

-aco-

USA 2017 R: Marc Forster B: Sean Conway, Marc Forster K: Matthias Koenigswieser D: Blake Lively, Jason Clarke, Yvonne Strahovski, 100 Min.

A SILENT VOICE

Die Verwandlung

Nach einem Manga: Eine Geschichte über Mobbing und Freundschaft

Shoya Ishida ist ein ausgelassener Grundschüler. Mit seinen Freunden genießt er das Leben und macht jede Menge Unsinn. Eines Tages bekommt er eine neue Mitschülerin,

die gehörlose Shoko Nishimiya. Während einige auf das schüchterne Mädchen zugehen, reagieren andere reserviert und wieder andere, allen voran Shoya, machen sich einen Spaß daraus, das schüchterne Mädchen zu mobben. Dabei gehen mehrere teure Hörgeräte drauf. Eines Tages erfährt die Klasse, dass Shoko die Schule verlassen hat. Plötzlich steht Shoya alleine da. Während seine Mutter für den von ihm angerichteten Schaden aufkommen muss, stellen sich bei ihm unerwartete Schuldgefühle ein, die er auch nach Jahren nicht los wird.

Die Animationen sind auf höchstem Niveau. Regisseurin Naoko Yamada gelingt es die sensiblen Themen Mobbing und Behinderung überaus feinfühlig, berührend und unaufdringlich und mit einer Prise Humor zu verhandeln. Die Eigenarten der Figuren werden in deren Mimik und Gestik deutlich. Die erzählerischen Möglichkeiten des Mediums werden geschickt dafür genutzt, um Shoyas Wandel zu visualisieren. Abgerundet wird dieses Filmerlebnis durch einen tollen Soundtrack und sehr gute deutsche Sprecher. Ganz im Geiste des Films gibt es auch Untertitel für Hörgeschädigte. Ein Meisterwerk, das man gesehen haben sollte.

Olaf Kieser

Koe no katachi J 2016 R: Naoko Yamada B: Reiko Yoshida K: Kazuya Takao Deutsche Sprecher: Nicolás Artjo, Jill Schulz, Maximiliane Hücke, Benjamin Stolz E: 3 Artboards, 1 Poster, Interviews, Song-Videos, Filmlocations. 130 Min.

FIKKEFUCHS

Der feuchte Traum vertrockneter Kerle

Die böse Komödie beleidigt das Geschlecht mit dem Schwanz

Jan Henrik Stahlberg und Wolfram Fleischhauer wollten mal so richtig aus der Hose plaudern, dem durchschnittlichen Mann provokant an die Seele fassen. Deshalb spielt Stahlberg den schütterten Rocky, früher mal gefeierter Flachleger von Wuppertal, heute im Dauerabsturz auf der Berliner Resterampe. Zu ihm stößt Frank Rogowski als junger Pornojunkie und verlorener Sohn, der wegen Übergriffigkeiten in der Klappe landete. Von da ist er abgehauen und illustriert nun die Abscheulichkeit der Kerle im Endstadium. Beide versaufen ihre Tage, der Alte ist todkrank, was keiner wissen soll, der junge missversteht das Holocaust-Denkmal als Lustgarten voller Sexgassen. Der Mann an sich erbricht Tabus – und kriegt dann doch



Holly Hunter und Ray Romano in „The Big Sick“

noch einen versöhnlichen Schluss mit echten und falschen Gefühlen.

-w-

D 2017. BD/DVD- R: Jan Henrik Stahlberg B: Jan Henrik Stahlberg, Wolfram Fleischhauer K: Ferhat Toplaklar D: Jan Henrik Stahlhauer, Franz Rogowski, Thomas Bading, Susanne Bredehöft, Saralisa Volm. 100 Min. E: Podiumsdiskussion (Vice Film Club), Making of, Deleted Scenes

THE BIG SICK

Große Liebe

Die ziemlich wahre Geschichte über die Ehe von Kumail Nanjiani und Emily V. Gordon

Erst wollen sie nichts voneinander wissen, dann wird sie sterbenskrank und er sitzt an ihrem Krankenbett. Das ist im Kern die Kennenlerngeschichte des Komikers Kumail Nanjiani und seiner Frau Emily Gordon. Weil er aber eingewandelter Pakistani und Standup-Comedian ist, hat der Film noch einiges mehr zu bieten, vor allem Szenen aus einem liberalen Amerika, wo man sich über Rassismus immer noch aufregt. Das ist herzerwärmend und komisch und war im letzten Jahr eine der Independent-Überraschungen.

-thf-

USA 2017 R: Michael Showalter B: Kumail Nanjiani, Emily V. Gordon K: Brian Burgoyne D: Kumail Nanjiani, Zoe Kazan, Holly Hunter, Ray Romano, Anupam Kher, Zenobia Shroff, Aidy Bryant, 120 Min. E: Deleted Scenes, Featurettes, Interviews

THE COMMUTER

Pendler im Zug

Liam Neeson schießt sich durch den öffentlichen Nahverkehr

Regie-Routinier Jaume Collet-Serra schickt seinen Lieblings-Haudegen Liam Neeson in den ersten Bildern durch ein Jahr Vorort-Familien-Routinen. Kinder wecken, Frau küssen, Geldsorgen haben, normal sein. Dann fährt er mit dem Zug zur Arbeit und alles wird anders. Seine Firma schmeißt ihn raus, eine Abteilbekanntschaft gibt ihm einen neuen

Job: Finde einen bestimmten Passagier, oder deine Familie stirbt. Halb treibt den knorrigen Fastrentner die unmoralische Erpressung, halb sinkt er hin, weil die böse Welt ihn fallen ließ, halb erwacht dabei der Ex-Bulle in ihm, den Liam Neeson schon so oft für Jaume Collet-Serra spielte. So ähnelt der *Commuter* auch *Non-Stop* in seiner Beschränktheit und kommt ohne Charakter aus, weil etwas Hitchcock-Druck reicht. Dazu noch eine Ermittlung im verwirrenden Nahverkehrstarifsystem New Yorks, viel Geprügel und drei aufeinandergestapelte Showdowns. Fertig ist ein ordentlicher Jedermann-Vorort-Thriller.

-w-

GB/USA 2018. R: Jaume Collet-Serra B: Byron Willinger, Philip de Blasi, Ryan Engle K: Paul Cameron D: Liam Neeson, Vera Farmiga, Patrick Wilson, Jonathan Banks. 101 Min. E: Making of, Interview mit Liam Neeson

BLEEDING STEEL

Unwürdiger Rentner

Jackie Chan haut sich mit Karrierebruchstücken herum

Wozu braucht Jackie Chan ein Raumschiff? Warum hat er Krach mit einem Borg? Und wieso sind drei Parteien hinter einem Autor her, der angeblich ein Buch geschrieben hat, das heißt wie der

Film? Verwirrung ist das vorherrschende Gefühl im neuen Alterswerk des Kung Fu-Komikers. Jungregisseur Leo Zhang bemüht sich immerhin sehr, alle Witze und Moves aus Chans Frühwerken mit Steampunk, Voodoo, Genetik und Gangstern zusammenzubringen. Und einem Vater-Tochter-Problem, weil der gute Cop am Anfang lieber einen Wissenschaftler vor Kampfrobotern rettete als sein Kind im Krankenhaus zu besuchen. Leider dauert es dann über eine Stunde, bis halbwegs Sinn in das Prügelgetümmel kommt. Irgendwas mit einem Herz aus Stahl, einem bösen Cyborg und Erinnerungen im Blut. Alles albern und unausgereift, aber doch ein nettes Aufwachen des rüstigen Rentners, der nicht in Würde vergreisen will.

-w-

CH/AUS 2017. R: Leo Zhang B: Siwei Cui-Lao Zhang, Erica Xia-Hou K: Tony Cheung D: Jackie Chan, Callan Mulvey, Tess Hau-brich, Damien Garvey, Erica Xia-Hou. 109 Min.

THE QUEST (4)

Am Ende des Regals

Die lustigen Fantasy-Bibliothekare klappen die Abenteuer zu

Am Ende der dritten Staffel ging um ein Haar die Welt unter und ein großer Teil der Magie kaputt, mit der das bunte Trüppchen der *Librarians* mit Noah Wyle Kindergeburtstag feierte. Dafür fängt die letzte jetzt mit einem Rückgriff auf den Beginn an. Ab 2004 tollpatschte Noah Wyle als bibliophiler Bastard aus Dr. Jones und Dr. Who durch drei Filme, 2014 engagierte er eine Handvoll Helferlein für die Serie und zog sich auf Cameo-Auftritte zurück, und jetzt taucht eine (umbesetzte) Figur aus dem Startfilm wieder auf. Und der böse Bruder des Weihnachtsmanns als Gegner. Abwechselnd steht nun das Schic-



Jackie Chan in „Bleeding Steel“



„The Librarians“ mussten in Deutschland als „The Quest“ antreten

ksal der geheimen Bibliothek der Wunder auf dem Spiel, oder der Spaß der Woche überdreht fantastische Standards mit Klamauk und losen Sprüchen. Mal verirren sich die Bibliothekare in alten B-Filmen der 50er, mal stranden sie in einer Stadt, deren sämtliche Bewohner über Nacht 80 geworden sind und kriegens Zeitreiseprobleme.

Der seit dem Ende seiner *Falling Skies*-Serie unterbeschäftigte Noah Wyle hampelt jetzt wieder häufiger führend mit. Trotzdem hält vor allem John Larroquette als bedächtiger Sekretär der Geheimgesellschaft die Bande zusammen. Und der Vorsatz, nichts zu ernst zu nehmen. Nicht mal ihr eigenes Ende. Deshalb endet die letzte Staffel auch wieder an ihrem Beginn. Und kaum setzte der Sender TNT die Serie ab, twitterte Produzent Dean Devlin bockig herum, er suche jetzt eine neue Heimat für seine Bibliothekare. *Wing*

The Librarians 4. USA 2017. 12 Episoden à 42 Min. auf 2 DVD/BD. Geschaffen von John Rogers. R: Marc Roskin, Dean Devlin, Noah Wyle, Jonathan Frakes etc. D: Noah Wyle, Rebecca Romijn, John Larroquette, Christian Kane, Lindy Booth, John Harlan Kim.

BUSHWICK Der Angriff

Krieg vor der Haustür

Eben noch war Lucy (Brittany Snow) vergnügt mit ihrem Freund auf dem Weg zu ihrer Oma. Als sie die U-Bahnstation verlassen geraten die beiden in einen Kugelhagel. Jemand hat den New Yorker Stadtteil Bushwick in ein Kriegsgebiet verwandelt. Lucys Freund stirbt noch auf den Stufen. Panisch rennt die junge Frau um ihr Leben und trifft in ei-

nem Keller den eigenbrötlerischen Stupe (Dave Bautista). Der meint, das sei ein geplanter Angriff. Um lebend aus der Sache rauszukommen, tun die beiden sich notgedrungen zusammen.

Zugegeben, das Szenario mutet etwas weit hergeholt an. Beeindruckend ist die Inszenierung. Lange Takes und Kamerafahrten lassen *Bushwick* oft beinahe schon dokumentarisch wirken. Der Straßenkampf wird nicht als cooles Actionballett inszeniert, sondern als brutal, tödlich und intensiv. Etwas, was deutlich teureren Kriegsfilmern nicht gelang. Entgegen den Erwartungen tritt Dave Bautista nicht als unaufhaltsame Ein-Mann-Armee auf. Widerstandspathos stellt sich nur für einen kurzen Moment ein und wird im bitteren Finale abgeräumt. Dass der Film vor Ort im Stadtteil *Bushwick* gedreht wurde verstärkt seine realistische Wirkung noch. *-ok-*

USA 2017 R: Cary Murnion, Jonathan Miltott B: Nick Damici, Graham Reznick K: Lyle Vincent D: Brittany Snow, Dave Bautista, Angelic Zambrana E: Featurette, Interview mit Brittany Snow. 94 Min.

THE KILLING OF A SACRED DEER Family Values

Wer schneller stirbt, darf früher gehen

Während *The Lobster* eine poetisch-berührende Parabel über Liebe und Einsamkeit war, dreht Yorgos Lanthimos hier seinen Fans eine lange Nase. Gleich die erste Kamerafahrt zeigt, dass wir in einem Horrorfilm sind, der sich als Amateurtheater ausgibt. Die strenge Kühle, mit der Colin Farrell und Nicole Kidman (niemand spielt unterdrückte Ehe-

frauen im Moment so leidenschaftlich wie sie) Herr und Frau Doktor spielen, soll einen stilistischen Kontrast zum tragischen Thema schaffen: Wir müssen alle sterben. Hier wird die Familie eines Arztes verflucht: Sollte er sich nicht bereit erklärt, ein Familienmitglied persönlich abzuschlachten, müssen alle sterben. Das will wie griechische Tragödie im Outfit von Edward Hopper wirken, ist aber nur öde. Auch die Demonstration, wo man überall eine Kamera hinstellen kann, macht das nicht spannender. Unser kultivierter Filmkritiker schrieb dazu: „Aus der Verweigerung von konventionellen Identifikationsmustern entsteht nicht zwangsläufig eine neue Seherfahrung. *The Killing of a Sacred Deer* bleibt jedenfalls im eigenen Verstörungskonzept stecken und entwickelt darüber hinaus kaum Erkenntnisgewinn.“ Schöner kann man's nicht sagen. *-thf-*

GB/IR/USA 2017 R: Yorgos Lanthimos B: Yorgos Lanthimos, Efthymis Filippou K: Thimios Bakatakis D: Colin Ferrell, Nicole Kidman, Barry Keoghan, 121 Min. / E: Interviews, B-Roll

KAFFEE MIT MILCH UND STRESS

Der Grantler

Ein ganz alter Finne mag die Gegenwart nicht

Der alte Mann hackt noch Holz, füttert seine todkranke Frau und findet es trotzdem unpassend, dass ihn sein Sohn zur Reha vom rückständigen Land in die Großstadt verfrachtet, bloß weil er auf der Kellertreppe stürzte und ein paar Tage hilflos herum lag. Besonders glaubwürdig ist die Ausgangssituation nicht, aber scheinbar ziemlich typisch für Finnland, wo die Moderne sich schneller bewegt als die Überlebenden ihr folgen können.

Regisseur Dome Karukoski gibt seiner Hauptperson keinen Namen. Der „Mielensäpahoittaja“, der in der internationalen Auswertung „The Grump“ heißt, ist einfach der bäuerliche Widerstand gegen eine Welt, die mit Einführung der Farbe im Fernsehen zur neuen Wildnis wurde. Frauen, die Geld verdienen und Mate statt Kaffee trinken, Burger-Buden ohne richtige Bratkartoffeln - mit so was kommt er nicht zurecht. Kurz scheint es, als würde der Altvordere etwas Bodenhaftung in die Gegenwart bringen, ja vielleicht sogar Halt für seinen Hampelmann von Sohn liefern, der nicht mal mehr einen Baum fällen kann. Dann sprengt er mit seiner eigenen Nörgelei die Ehe seines Sohnes, das Geschäft seiner Schwiegertochter, und am Ende wird doch noch alles gut. Zwar wie ein Traum, aber voll der Hoffnung, ein Tablet passe auf den selbstgezimmernten Küchentisch. Das ist zwar auch nicht glaubwürdig, aber durchaus überfinnisch interessant. *Wing*

Mielensäpahoittaja. FIN 2014. R: Dome Karukoski B: Dome Karukoski, Tuomas Kyrö K: Pini Hellstedt D: Antti Litja, Mikko Neuvonen, Alina Tomnikov, Mari Perankoski, Kari Ketonen. 104 Min. E: Interview mit Synchronsprecher Rainer Basedow



Finnland. wo schlechte Laune lustig aussieht: „Kaffe mit Milch und Stress“

MADSEN LICHTJAHRE

ARISING EMPIRE / WARNER

Madsen strotzen vor Kraft und legen souverän ein breitbrüstiges Album voller Hits hin! In jedem Song die Möglichkeit, die Hände zum Himmel zu strecken, in jedem Song das Potential zur Hymne. Nach dem grungigem Opener kommt mit „Rückenwind“ und seinem „Beautiful People“-Riff in der QOTSA-Variante sowie „Sommerferien“ direkt ein Doppelpack potentieller Abi-Abschlussongs. Hier, wie auch in „Mein erstes Lied“, wird die Vergangenheit gefeiert. Inhaltlich treten Madsen also langsam in die „Früher war alles doch irgendwie ein bisschen besser“-Phase ein, jene Geisteshaltung, die gerne dann beginnt, wenn man erkennt, dass man nicht mehr ganz zur aktuellen Jugendgeneration gehört. „Wenn alles zerbricht“ hat dann schon Weezer-Hitqualitäten und ist dabei schmerzlich pathetisch. Mit „Ich tanze mit mir allein“ wird vorsichtig, aber souverän der Schritt in die Indie-Disco gewagt. Am schönsten aber klingen Madsen immer dann, wenn der Hit-Teil erledigt ist, und man sich in ein gut gelauntes Riffgeballer schmeißen kann, man höre den Schlussteil von „Ein paar Runden“. Mein persönliches Highlight: „Wird sie mich sehen“, ein 70s-Mitternachtsschieber mit schönen Akkordwendungen, zwischen Beatles und Manfred Krug, seufz!

Karl Koch

PARQUET COURTS WIDE AWAKE

BEGGARS / INDIGO

Knarziger, rumpeliger Groove, aufgeregter Schreigesang, dann wieder sonore Männerchor-Einlagen, Riffs mit Hüftschaden: Parquet Courts sind ein stachliger Spaß. Die Vorbilder siedeln ab 1979 im Soundgedächtnis: The Wire, Pop Group, Gang Of Four, aber auch The Hives und frühe Franz Ferdinand, die ja wiederum sich von den oben genannten bedienten, sie alle werden in den Mixer geworfen und auf der anderen Seite wieder rausgerotzt. Der wütende Sprechgesang ist kein Sleaford Mods-Gemotze, sondern man vernimmt die Aufpeitschrufe der Salonbolschewisten, kurz bevor sie dann vielleicht mal wirklich auf die Straße gehen. Oder auch: Eine milde Version der ewig angespissten McLusky. Kleine Verspieltheiten im Sound gehen auf das Konto von Danger Mouse, der hier sich angenehm zurückhält und die Band herrlich präsent produziert hat. Diese Musik sägt und zerzt, macht aber so einen aufmüpfigen Spaß und hat dann doch immer wieder packende Hooks und sogar fast zärtliche Momente, wie etwa im verstolpten „Mardi Gras



Beads“, in dem Sixties-Harmonien fast schon für Tom Petty-Gefühle sorgen. Toll!

Karl Koch

LAUREN RUTH WARD WELL, HELL

WEEKDAY RECORDS

So ein Batzen „Star-Appeal“ würde den Dieter Bohlsen dieser Welt wohl die Dollarzeichen in die Augen treiben: Mit Janis Joplin, Courtney Barnett und Florence Welch wurde sie schon verglichen. Aber eine wie Lauren Ruth Ward wirft sich natürlich nicht irgendeinem Casting-Kretin zum Fraß vor. Selbstbewusst ging die ehemalige Friseurin mit ihrer Band den Weg über die Livebühnen ihrer Wahlheimat Los Angeles. Auf ihrem vor Sex und roher Energie nur so tropfenden Debüt hängt die ungekrönte Queer-Queen nun Lana Del Rey und deren Entourage mit einem Fingerschnippen ab. Verteilt auf neun saftige Tracks, feiert „Well, Hell“ etwas, das man leicht verkürzt Rock'n'Roll-Indieblues mit Sixties-Flair nennen kann. En passant schneidet Lauren lyrisch ein paar alte Zöpfe ab, wobei die Schere schon mal ins (eigene) Fleisch abrutscht: „I am not your honey, I don't need nobody and nothing“ – solche Worte kauft man der toughen Lady schon irgendwie ab. Bei so viel Coolness verzeiht man Laurens High-Voltage-Schlafzimmerstimme auch den einen oder anderen Adele-Moment. Elisabeth Kay

SCENIC ROUTE TO ALASKA TOUGH LUCK

REVOLVER DISTRIBUTION SERVICES / ROUGH TRADE

Selten passte ein Bandname so gut zum Sound wie bei diesen jungen Kanadiern. Flott gezupfte Gitarren, die gerne auch mal ins Neil Young-Gegniedel abbiegen, weit tragende Melodielinien, Songs, die zum Mitsingen bis -gröhlen animieren und dann auch noch vom endlosen Tourleben handeln: Als Soundtrack für den Highway 1 kann man sich nichts Schöneres vorstellen. Dabei werden auch Band Of Horses-Bewunderer verwöhnt, etwa im grandiosen „Find My Footing“, dazu immer wieder kleine beatleske Harmoniewendungen, dann wieder Optimismus im besten Rooney-Style: Das Gesamtergebnis ist kernig, mit Schmelz, aber nie süßlich. Sollte man auf ihrer Tour dieses Jahr nicht verpassen!

Karl Koch

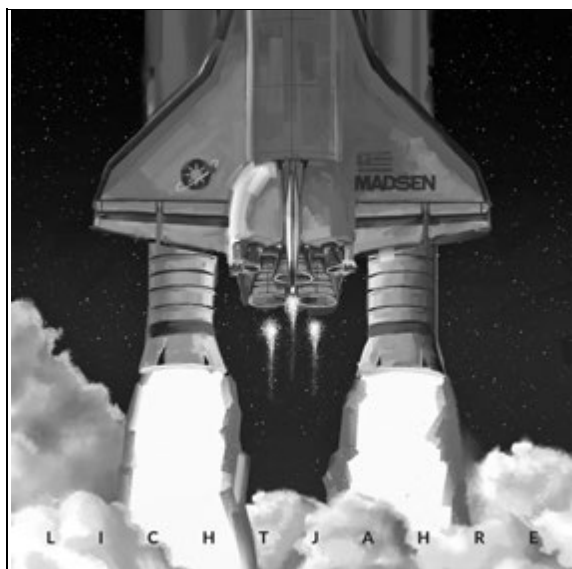
FAMILY OF THE YEAR GOODBYE SUNSHINE, HELLO NIGHTTIME

WARNER MUSIC

Jeder kennt natürlich ihren Überhit „Hero“, jene Simon & Garfunkel-artige Möbliierung des Nichts. Und vielleicht sind Family of the Year auch ein bisschen wie jene Softrock-Bands der Vergangen-

TONTRÄGER

Gutgelauntes Riffgeballer, eine sexy Queer-Queen
& der letzte Romantiker





Beruhigung der Plattenfirma. Und ab dann einfach nur noch genießen...
Karl Koch

GOGO PENGUIN A HUMDRUM STAR

BLUE NOTE / UNIVERSAL

Am Anfang fühlt es sich so an, als beobachte man das Ensemble, wie es die letzten Requisiten zurechtrückt. Pianist Chris Illingworth holt die Zuhörer ab. Unter sein Spiel mischt sich schon bald das, was die sphärische Grundlage des gesamten Albums bilden wird: eine Mischung aus elektronischer Verfremdung und analogen Experimenten. Dieses unergründbare Schnarren während der ersten Minuten etwa entstand, indem Bassist Nick Blacka ein Maßband an seine schwingenden Saiten hielt. Es dauert fast vier Minuten, bis erstmals das Schlagzeug einsetzt.



heit, die dunkle Jugendzimmer mit melancholischer bis erotischer Atmosphäre aufladen sollten, je nachdem, ob man allein oder zu zweit war. Und zunächst scheint das ganze Album in diese Richtung des ach so werbekompatiblen Schmonzes zu laufen, so glatt läuft das rein. Aber spätestens wenn man beim milden Psychedelic-Rocker „The Coast“ angekommen ist, ahnt man wieder, warum diese Band unter Alternative geführt wird. Ja, Softrock, ok, aber dann doch sehr schön, wenn eine Pianoballade countryesk daherkommt, wie im Fall von „I’m The One“, *Fleet Foxes* und *Crosby, Stills & Nash* in der sentimental Kindheitsreminszenz „Latchkey Kids“ aufscheinen, und in „Numb“ der Song kurz davor ist, im eigenen Wohlklang zu verschwinden. Insofern: Einfach mal die ersten drei Songs überspringen, die sind zur

Und genau dort endet dann alles Vorgeplänkel. Von diesem Punkt aus sirren *GoGo Penguin* los und schauen nicht mehr zurück. Knapp zwei Jahre nach dem faszinierenden „Man Made Object“ hat das Trio sein einzigartiges Spiel noch einmal verfeinert. Über 50 Minuten lang toben sich hier drei Virtuosen zwischen Jazz, Electronica, Klassik, Ambient und treibenden Rhythmen aus – in perfekt inszenierten Instrumental-Schauspielen. So viele Bilder entstehen da im Kopf, so viele Einladungen zum Mitschwingen werden ausgesprochen. Ein ungeheuer spannendes und entspannendes Werk, das spielerisch Brücken zwischen Esbjörn Svensson, *Massive Attack* und Dmitri Shostakovich schlägt.

Christoph Löhre



DMA'S FOR NOW

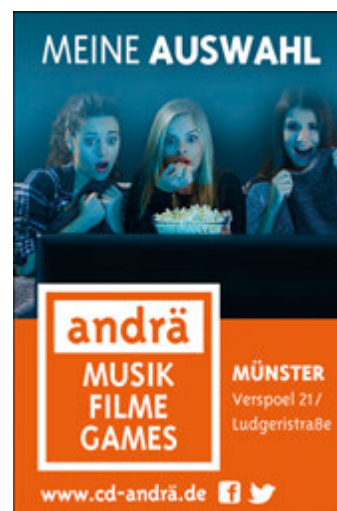
INFECTIOUS / PIAS

Indie-Pop mit Lad-Attitüde, mal verrauhter Pub, mal schon mit halbem Fuß im Stadion, das gibt’s so nur auf der Insel, bzw. in diesem Fall Australien. „Dawning“ ist dann zeitloser, sonnendurchfluteter Pop mit perlenden Johnny Marr-Gedächtnis-Gitarren, „The End“ wagt mit Händen in den Taschen den Schritt auf den Dancefloor und bietet sich für eine Tanzszene im nächsten Danny Boyle-Film an. Da ist für jeden was dabei, von *Oasis* über *Suede* bis *Stone Roses*. Was die *DMA’s* aber davor bewahrt, wie eine Britpop-Revival-Coverband auf der Betriebsfeier zu wirken, ist die Stimme von Tommy O’Dell, die trotz aller Coolness immer wieder mit gefühlvollem Schmelz schmeichelt. Das tönt alles natürlich zutiefst nostalgisch, aber gelungen ist es durchaus. Und wenn bei „Break Me“, diesem unverschämten *Oasis*-Wiedergänger, nicht demnächst die Luft im Indie-Club brennt, fress ich meinen Bucket-Hat. Karl Koch

MAXIMILIAN HECKER WRETCHED LOVE

EAT THE BEAT MUSIC / ROUGH TRADE

Kein Album um den Morgen zu starten, sondern für die wachliegenden Nächte des Zweifelns, Haderns, sich nach der Angeboteten Verzehrens gedacht. Oder böse gesagt: So perlend wie Hecker hier das Piano



in den Vordergrund rückt, könnte man vom Richard Clayderman des Indie sprechen. Aber nur, weil diese Musik sanft ist, ist sie noch lange nicht harmlos, vielmehr ist sie in ihrer beharrlichen Weigerung, irgendwelche Form von Härte auszudrücken, radikal. Heckers Balladen taugen auch nur selten fürs Radio, am ehesten könnte man sich noch das klassisch instrumentierte „Paradise On Earth“ im Nachtprogramm vorstellen. Wie konsequent Hecker ein Thema umkreist, zeigt sich an der Titelwahl: Allein vier mal „My Wretched Love“, hinter denen sich aber unterschiedliche Stücke verbergen. Es ist schon beeindruckend, wie unbeirrt Hecker auf seinem 9. Album an einer Vision des letzten Romantikers arbeitet, so gehaucht und melancholisch, immer kurz vor dem Verstummen, mit Melodien simpel wie Kinderlieder und den besonderen Schlenkern im Arrangement. Karl Koch

PALACE WINTER NOWADAYS

TAMBOURHINOCEROS / INDIGO

Mit diesem Album könnten *Palace Winter*, ein australisch-dänisches Duo, vielleicht zu den *America* ihrer Generation werden. Denn ähnlich wie jene Softrockers der 70er schafften sie es, den Hörer in einen sanften Wohlfühlraum zu geleiten, samtig-sämiger Flausch umhüllt das Gemüt, sanft wie auf mildem Schmerzmittel gleiten die Songs dahin. Nichts stört das wattige Wohlfühlambiente, auch wenn es in den Texten durchaus ernst zur Sache geht. Das erinnert an *Empire Of The Sun* mit mehr Gitarrenschmelz, an *Johnossi* in ihren ruhigen Momenten und immer wieder an *A-Ha*, minus den exaltierten Morten-Harkett-Gesang. Schön, wenn sich in Songs wie „The Accident“ das Feelgood-Ambiente über Minuten dann zu einem doch leicht bedrohlich wirkenden Bombast-Psychedelik-Monster emporschraubt. Man muss halt auch bei Prozac auf die Dosierung achten... Karl Koch



DER NEUE ZAUBER

BAD IBURG 2018

LANDESGARTENSCHAU



BAD IBURG 2018
LANDESGARTENSCHAU
18. APRIL BIS 14. OKTOBER

Tauch ein!

GARTENZAUBER UNTERM SCHLOSS

**IM OSNABRÜCKER LAND
VOM 18. APRIL BIS ZUM 14. OKTOBER**

Parks zum Spielen, Kneippen und Lustwandeln,
Führungen durch Gärten, die bewegen, durch
den Wald und über den grandiosen Baumwipfel-
pfad und Pausen mit leckeren und gesunden
Snacks in unserer Gastronomie.
Atemholen, auftanken, erleben und genießen!

Familienfreundliche Eintrittspreise:
pro Person 18,50 Euro

Eigene Kinder und Jugendliche bis zum 17. Lebensjahr
sind im Preis enthalten.

Gruppenreisen, Buchungen und Führungen:
gruppenreisen@laga2018-badiburg.de

- > 1.500 VERANSTALTUNGEN
AN 180 TAGEN
- > WALDBADEN & KNEIPPEN
- > LECKER PICKNICKEN &
APPETITLICH SPEISEN
- > BLÜTENFEUERWERK &
TRENDIGE GÄRTEN
- > ENTDECKUNGSREISEN
FÜR GROSS & KLEIN
- > ERHOLUNG PUR!





DAS VAINSTREAM SURFEN!

**DIE BERLINER SIND HEADLINER DES MÜNSTERSCHEM STROMGITARREN-FESTS:
HAUSBESUCH BEI DEN »BEATSTEAKS«**

Die *Beatsteaks* gehören für viele zu den besten deutschen Bands, die man derzeit auf einer Stadionbühne erleben kann. An ihrem Doppelalbum „Yours“ haben sie ein Jahr lang mit vier verschiedenen Produzenten gearbeitet und ihre Kessel mit altbewährten Rezepturen und neuen Mischungen gefüllt. Und sie headlinen das dreizehnte *Vainstream-Festival*, auf dem sie neben Casper, *Bullet for my Valentine*, *BoySetsFire*, *Kadavar* und und und am 30. Juni mit insgesamt 30 Bands Münsters Hawerkamp satt zum Beben bringen werden!

Ultimo traf sich in Berlin mit *Beatsteaks*-Sänger Arnim Teutoburg-Weiß und Schlagzeuger Thomas Götz. Ein Gespräch über neue Herausforderungen, das Scheitern und die Zusammenarbeit der *Beatsteaks* mit *Deichkind*...

Ultimo: Würdet ihr euch als Menschen bezeichnen, die in ihrer Arbeit aufgehen, die nie aufhören, Neues zu erschaffen?

Arnim Teutoburg-Weiß: Wir zwingen uns dazu, uns nicht immer zu

wiederholen, haha! Lieber mal mutig nach vorne stürmen, als nasebohrend in der Abwehr rumstehen. Wir müssen uns bewegen, sonst wird es langweilig. Wir können nicht lange dieselbe Setlist spielen oder immer wieder die gleichen Songs aufnehmen. Man entwertet tolle Songs wie „Let Me In“, wenn man versucht, sie nachzumachen. **Habt ihr euch hingesezt und geschaut, welche stilistische Schublade noch geöffnet werden könnte?**

Teutoburg-Weiß: Es passiert manchmal, dass man bewusst neue Dinge ausprobiert. Jeder ist auf seinem Instrument auf der Suche.

Thomas Götz: Wir gucken uns aber nicht alles an und sagen dann: Jetzt würde uns noch ein Samba fehlen! Es ergibt sich einfach.

Was vermeidet ihr als Musiker heute, was ihr vor zehn Jahren regelmäßig gemacht haben?

Teutoburg-Weiß: Angst. Die Angst vor Neuem in den Griff zu kriegen, ist die größte Aufgabe. Und wir versuchen, ehrlich zueinander zu sein. Alles andere macht keinen Sinn beim Musizieren. Wenn man etwas

nicht so gut findet, muss man das auch sagen. Das ist nicht immer so einfach, weil man ja vielleicht weiß, dass da jemand lange an einer Idee gesessen hat. Miteinander Musik machen, ist schon eine Aufgabe. Die haben wir diesmal gleich in 21 Songs ausgelebt statt in 11!

Auf dem Cover ist das asiatische Rind „Yak“ abgebildet. Wolltet ihr die Kraft dieses Tieres auf eure Musik übertragen?

Götz: Nee. Ich weiß gerade mal, dass es Yak heißt. Eigentlich war es ein Spaß von einem Plattenfirmenmitarbeiter! Er hat die Musik gehört, ein Foto von einem Yak gemacht und da unseren Namen reingesetzt und das Ganze an Arnim geschickt mit dem spaßigen Spruch: „Das Cover ist auch schon fertig“.

Teutoburg-Weiß: Wir alle fanden die Idee sofort toll. Aber wir kennen es auch, dass man sich an Ideen aufreibt.

In England habt ihr mit Stephen Street gearbeitet, der Bands wie The Smiths, Blur, Babyshambles und Kaiser Chiefs produziert hat. Wie war das?

Götz: Wir mögen fast alle Bands,

mit denen er gearbeitet hat. Stephen Street war einer von drei Mischern auf unserer letzten Platte. Er hat am schnellsten von allen gemischt. Er ist wie ein Sicherheitsnetz und für uns eine Autorität.

Teutoburg-Weiß: Er ist einfach Stephen „Fucking“ Street: Pop-Royalty!

Hat er euch auch mal ehrlich die Meinung gezeugt?

Teutoburg-Weiß: Den Song „Hate To Love“ zum Beispiel hat er in die Hand genommen und genau so hingestellt, wie er jetzt ist. Er sagte ganz klar, was ihm wichtig bzw. unwichtig ist und auf was er abzielt. Wenn du einen Produzenten mit einer klaren Vision hast, kannst du dich locker machen und abliefern.

Warum brauchi ihr einen externen Produzenten?

Teutoburg-Weiß: Wir haben einerseits Verantwortung abgegeben, andererseits auch Songs alleine klar gemacht, „Fever“ zum Beispiel. Der frische Wind und die neuen Erlebnisse waren gut. Die letzten Platten haben wir fast schon in einer festen Formation gemacht, das haben wir von Moses Schneider

so gelernt. Die Band schreibt Songs, und diese spielt sie dann in einem Raum. Der Sänger blökt dabei das letzte Frequenzloch zu. Und dann ist das der Sound. Ich meine, das ist ein Supersound, aber das ganze Leben lang muss man den jetzt nicht machen.

In der Zeit, in der ihr im Studio wart, sind in der Welt schreckliche Dinge passiert. Hat sich das in den Songs niedergeschlagen?

Teutoburg-Weiß: Auf jeden Fall hat es Spuren hinterlassen. Wir haben uns voriges Jahr jeden Tag von Montag bis Freitag gesehen. Es war ein absolutes Kackjahr und nicht der unbeschwerte Sommer von 2003, in dem wir „Smack Smash“ geschrieben haben.

Vor 40 Jahren sangen Ton Steine Scherben: „Ich will nicht werden, was mein Alter ist“ und „Warum geht es mir so dreckig“. Seid ihr auch mit diesen Songs aufgewachsen?

Götz: Auf jeden Fall. Das mit dem Vater war für mich persönlich ein wichtiges Lied. Es hat am Ende aber nicht funktioniert. In dem Bestreben, nicht so zu werden wie er, bin ich ihm sogar sehr ähnlich geworden, haha.

Gegen wen oder was habt ihr in eurer Jugend rebelliert?

Teutoburg-Weiß: Ich bin in Ostberlin groß geworden. Alles, was grau war, fand ich ganz blöd. Alle haben sich weggeduckt, das habe ich gehasst. Der Weg zum Schwimmen führte an der BRD-Botschaft vorbei. Da hat man Vater immer die Straße gewechselt, weil die Stasi dort alles abhörte. Einmal sagte ich zu ihm ganz blauäugig: „Scheiß auf die Stasi, hier ist doch keiner!“ Da antwortete mein Vater: „Du hast keine Ahnung. Die hören vielleicht unser Telefon zuhause ab!“

Welche Musik lief damals in Ostberlin?

Teutoburg-Weiß: Furchtbare! Aber die heißen Importe aus Westberlin waren richtig geil. Die Mädchen um mich rum hatten immer die tollsten Platten. Maureen hatte *The Cure*, Rebekka *Depeche Mode*, Phoebe *Die Ärzte*. Herrlich!

Und jetzt spielt Farin Urlaub von Die Ärzte sogar auf eurer Platte mit. Was reizt euch an ihm als Künstler?

Teutoburg-Weiß: Farin ist sehr eigen und sehr ehrlich, er macht dir nichts vor. Das Lied war eigentlich fertig, aber wir hatten es in einer anderen Tonart aufgenommen als das Demo. Es klang super. Und dann haben wir es gemeinsam eingesungen. Nach dem ersten Take bemerkte Farin, dass wir die Tonart geändert hatten und meckerte. Und der Refrain käme auch nur einmal. Er sagte: „Nee, das müsst ihr noch mal aufnehmen!“ So einer ist er. Aber beim Texten und Einsingen waren wir auf Augenhöhe.

Werden Menschen langweiliger, wenn sie älter werden?

Teutoburg-Weiß: Für mich nicht. Ich finde Nick Cave viel interessanter, als den neuesten heißen Rapper. Weil der den Kids gehört. Ich folge lieber den Leuten, die ich schon länger gut finde und gucke mir an, wie die das machen mit dem Älterwerden.

„L auf der Stirn“ ist es eine Zusammenarbeit mit Deichkind. Ticken Deichkind ähnlich wie die Beatsteaks?

Götz: *Deichkind* gehen mehr in die einzelne Note rein und untersuchen sie, drehen sie nach links und rechts und auf den Kopf. Sie verweilen in einem Punkt viel länger als wir.

Teutoburg-Weiß: Sie sind auf jeden Fall „gecheckter“ als wir. Sie sehen immer das große Ganze, das ist beeindruckend. Aber wenn wir zusammen mit ihnen spielten, habe

ich oft gedacht, das wir von einem Konzert beide genau das gleiche wollen. Obwohl *Deichkind* eine Art Kunstvorführung mit einer gewissen Haltung machen, sind wir uns sehr ähnlich darin, wie man die Leute von einem Konzert wieder nach Hause schickt.

Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Teutoburg-Weiß: Durch einen Zufall. Wir haben Phillip eigentlich nach etwas ganz anderem gefragt, aber er kam damit nicht vorwärts. Daraufhin gaben wir ihm einen Beat, bei dem ich mit dem Gesang nicht weiter kam. Darüber war ich ein bisschen traurig, und deshalb schlug Phillip ein Lied übers Scheitern vor.

Wie oft scheiterst du?

Teutoburg-Weiß: Täglich. Im Text heißt es „Ich bin ein Loser, doch du weißt es nicht“. Mir passiert es öfter, dass ich etwas nicht so richtig auf die Reihe kriege, aber ich lasse es mir nicht anmerken. Ich finde es gut, wenn die Leute wissen, wie wir wirklich ticken. *Deichkind* setzen sich diese Hüte auf und geben ein gesichtloseres Bild ab. Wir hingegen sind ganz klar diese fünf Heinis. Wir können den Leuten nichts vormachen.

Was ist so interessant am Scheitern?

Teutoburg-Weiß: Wenn wir ein richtig gutes Konzert gespielt haben, sitze ich immer ganz ehrfürchtig irgendwo in der Ecke, rauche meinen Joint und denke kurz mal nicht über morgen nach. Bei einem schlechten Konzert kannst du es eigentlich kaum erwarten, die Nummer wieder auszuwerfen. Da will man dann auch nicht mehr drüber reden.

Wann ist ein Konzert gescheitert?

Teutoburg-Weiß: Wenn ich von der Bühne gehe und weiß, ich habe dumme Sachen gemacht. Ich habe

mir zum Beispiel anmerken lassen, dass irgendwas mit dem Monitor-Sound nicht stimmt oder ich habe den Text bei einem Lied vergessen. Manchmal bleibt man bei einem bestimmten Zuschauer hängen, der in der zweiten Reihe irgendwie gelangweilt rumsteht. Und über den ärgert man sich fünf Songs lang. Zeitverschwendung! Die besten Konzerte sind die, bei denen der Kopf aus ist und man auf der Bühne alles vergisst. Das ist geil!

Heutzutage werden Konzerte oft über den Bildschirm eines in die Höhe gestreckten Smartphones im Videomodus verfolgt. Wie geht ihr damit um?

Teutoburg-Weiß: Na, so jung ist unser Publikum nicht, dass nur noch Handys hoch gehen. Wir waren mal bei Jack White, der hat das grandios gelöst. Vor dem Konzert kam ein Gentleman mit Hut und Anzug auf die Bühne und sagte ganz charmant: „Jack would like to ask you to leave the phones in the pocket. We have a professional photographer with us. You can upload photos from this show tomorrow on the homepage“. Die Leute waren begeistert. Genau so muss man es machen!

Seid ihr schon mal auf Tour gegangen, obwohl ihr euch eigentlich ausgebrannt fühltet?

Teutoburg-Weiß: Puh, das war die „Boombox“-Tour. Wir hatten das Album fertig, standen plötzlich in großen Hallen und merkten, wir können es gar nicht genießen. Irgendwas hatten wir falsch gemacht. Wie müssen immer Anlauf nehmen und uns Stück für Stück hoch spielen. Wir machen das alles schon ganz lange, aber es geht immer wieder von vorne los...

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER,
HAWERKAMP-GELÄNDE 30.6.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke Farbe & Schwarz-Weiß [A3+A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...
--	--

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

GORILLA BAR JUDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK IM KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de



„...und, hast du deine Hausaufgaben gemacht?“ – „God of War“

GOD OF WAR Zwei auf gleichem Weg

*Vater und Sohn metzeln sich
durch die Welt*

Seit Kratos in *God of War* 2005 aus Rache für seine ermordete Familie sich zum ersten Mal mit den griechischen Göttern anlegte, ist der wütende Spartaner für viele Playstation Spieler eine Ikone. Monster, Götter und einige Unschuldige fielen seinem Zorn zum Opfer. Nun ist Teil acht erschienen. Der heißt wie der erste *God of War*, unterscheidet sich aber deutlich von den Vorgängern.

Des Blutvergießens überdrüssig hat sich ein sichtlich gealterter und vom Leben gezeichneter Kratos in einer an die nordische Mythologie angelehnten Welt niedergelassen. Doch Glück und Frieden sind vergänglich. Das Spiel beginnt kurz nach dem Tod von Kratos zweiter Ehefrau. Ihr letzter Wunsch war es, dass ihre Asche auf einen heiligen Berg gebracht wird. Mit Sohn Atreus macht Kratos sich auf den Weg.

Im Grunde ist die Hauptstory dieses Action-Abenteuers recht linear. Von einem zentralen See aus bereist man verschiedene Regionen und Welten. Diverse optionale Quest und Sammelgegenstände laden zum Erforschen der Areale ein. Um verschlossene Truhen und Durchgänge zu öffnen, muss man Rätsel lösen. Einige sind recht nervige Geschicklichkeitsspielen unter Zeitdruck, andere hübsch knifflige Denksportaufgaben. Besiegte Gegner und erfüllte Aufgaben geben XP, für die man in Skills erwerben kann.

Es braucht etwas Übung, bis man das richtige Timing beim Angreifen, Ausweichen und Blocken raus hat. Dann steht dynamischen und intensiven Kämpfen nichts mehr im Weg. Außer dem etwas zu engen Sichtfeld vielleicht. Atreus erweist sich als echte Unterstützung. Er handelt eigenständig, man kann ihm aber auch Be-

fehle geben. Im Kampf erweitert das die taktischen Möglichkeiten sehr.

Atreus weiß nicht, wer sein Vater wirklich ist und was er getan hat. Kratos tut sich mit der Rolle als Vater schwer und wirkt oft abweisend. Was erzähle ich meinem Sohn? Wie gehe ich mit ihm um? Die Bindung der beiden zeigt sich in Kleinigkeiten, Gesten und Dialogen. Das Spiel ist eine Reflexion über das Elternschaft und Gewalt. Das erinnert stark an Naughty Dogs Meisterwerk *The Last of Us*. Überhaupt haben die Macher diverse Erfolgsspiele abgekupfert. Immerhin ist es ihnen gelungen, aus Bekanntem und Bewährtem ein stimmiges und spannendes Spiel mit großen Schauwerten und packenden, emotionalen Momenten zu erschaffen. *Olaf Kieser*

God of War. Entwickler: Santa Monica Studio. Für PS4

EMPIRES APART Polygon-Klone

*Wer Erfolgstitel nachmacht oder
verfälscht...*

Der wird mit einem Verkaufslot bei Steam belohnt. Auf der Onlinenplattform ist es eng und unübersichtlich geworden, seitdem jede Bude mit 2 Programmieren, 1 Kaffeemaschine und dem Neffen eines Grafikers ihre Spiele präsentieren darf. Und so heißt *Empires Apart* nicht nur so ähnlich wie das große Vorbild *Age of Empires*, es spielt sich auch exakt so.

Während *Age of Empires*, das Vorbild für Dutzende Spiele ähnlicher Machart, gerade optisch aufwändig restauriert noch einmal herausgebracht wurde (woraufhin die Fans meckerten „Das spielt sich genauso wie das Original!“), setzt *Empires Apart* auf schlichte Grafik im Polygon-Stil. Das ist schön bunt, schränkt aber die Darstellungsmöglichkeiten arg ein. Nicht immer sind die Ressourcen identifizierbar, die die Dorfbewohner abbauen. Und sie verändern sich auch nicht während

SPIELPLATZ



Sieht aus wie das Vorbild, spielt sich auch so: „Empires apart“

des Abbaus, sie sind irgendwann einfach weg.

Ansonsten spielt sich das schlecht übersetzte Spiel exakt wie sein Vorgänger und ist im Detail genauso doof: Wegfindungsprobleme gibt es auch hier, was vor allem in Gefechten nervt. Man kann verschiedene (im „Mittelalter“ angesiedelte) Parteien spielen, man kann gegen Freunde antreten und eine Singlekampagne spielen (die keine Kampagne ist), und die größte Herausforderung ist, nicht einzuschlafen, während die Dorfbewohner das tun, was sie seit *Age of Empires* schon immer getan haben; wahrscheinlich sind die genauso müde wie wir. *Alex Coutts*

Empires Apart. Entwickler: DESTINYbit. Publisher: Slitherine. Via Steam für PC

SOLO Such dich!

*Eine spanische
Selbsterforschungsreise*

Am Anfang stehen schwere Entscheidungen. Bin ich Männlein, Weiblein oder Non-Binary? Bevorzuge ich Männlein, Weiblein oder Völligegal als Partner? Wenn ich den Bart schon abwählen kann, warum dann den Ringelpulli nicht? Heißt

das Spiel extra so, damit man es in den Suchmaschinen nicht findet?

Die spanischen Entwickler von Team Gotham haben halt ihren eigenen Zugriff und lassen ihre bunte Welt nur in Rätseln zu dir sprechen. Es geht darum, so darin herumzulaufen, dass man möglichst oft auf Fragentürme oder Raunfiguren trifft und damit auf Gewissenserforschungsanlässe: „Kann man Liebe lernen?“, „Verlernen?“, „Ziehst du deine Familie deinem Partner vor?“. Zwischen die Autotherapie haben die Macher Puzzle-Elemente gesetzt. Klötzchen stapeln, um auf neue Ebenen zu klettern, Ventilatoren platzieren, um sich mit einem Fallschirm wegblasen zu lassen, Tiere knudeln, Gitarre spielen. Und, Oberkniff in der Immersionsstrategie, herausfinden, dass man einen Antwortknopf beherzt lange drücken muss, bevor er reagiert. Das macht etwa die Überlegung, ob man bei seinem Partner bleiben will, irgendwie ernsthafter. Während der introspektive Spaziergang über die puzzeligen Inseln der Seele alles angenehm leicht und unbedrängt hält. Wie sehr die vorgewählten Vorlieben die abzuabenteuernden Fragen beeinflussen, wissen wir nach einem ersten Durchgang als nicht-binärer Barträger noch nicht. *Wing*

Solo. Von Team Gotham. Für MAC/PC, via Steam etc.



Seelenlandschaften erkunden: „Solo“

COMICS



In seinem auf wahren Begebenheiten beruhenden Comic **Ikon** verbindet **Simon Schwartz** zwei Biografien miteinander.

ander. Die von Gleb Botkin, Sohn des Leibarztes von Zar Nikolaus II, und die der psychisch kranken Hochstaplerin Franziska Czenstkowski, die sich seit den 1920er für die Zarentochter Anastasia ausgab. Gleb wuchs mit den Zarenkindern auf, erfreute sie mit kleinen Bilder Geschichten und entwickelte besonders zu Anastasia eine enge Beziehung. Die Oktoberrevolution erlebte er hautnah mit. Er verlor seinen Vater und seine Vertraute. Im amerikanischen Exil gründete er die neuheidnische Church of Aphrodite, ein Versuch der Kompensation, wie Schwartz in nahelegt.

In einer deutschen Psychiatrie meint eine Schwester in einer Patientin die Zarentochter erkannt zu haben. Da die Sowjetunion die Hinrichtung der Zarenfamilie zu diesem Zeitpunkt nicht bestätigt hatte, waren Spekulationen Tür und Tor geöffnet. Dass die vermeintliche Zarentochter kein Wort Russisch sprach und die Schwester des Zaren und Anastasias ehemaliger Hauslehrer Czenstkowski schnell als Hochstaplerin entlarvten, störte weder die Medien noch zahlreiche Vertreter feiner Kreise. Und schon gar nicht Gleb, der sein Leben seiner wiedergefundenen Ikone verschreibt.

Eine Verbindung, die für beide nicht glücklich verläuft. Schwartz erzählt beide Biografien parallel zueinander, springt dabei aber oft in der Zeit. Immer wieder wird die Handlung durch Exkurse über die Ikonen-Malerei unterbrochen. Das verwirrt beim Lesen bisweilen. Am Ende werden die verschiedenen Handlungsfäden aber in einem dramatischen, metaphysisch rauschenden Finale gebündelt. Das ist nicht nur die Geschichte zweier tragischer Lebenswege, es ist auch eine Reflexion über Verlust, Projektion und Legendenbildung. Die teils naiv anmutenden, teils expressiven, leicht cartoonhaften Schwarz-Weiß Zeichnungen passen gut zu denen mal furchtbaren, mal absurden Ereignissen. In einem ausführlichen Anhang erläutert Schwartz die historischen Hintergründe. (Avant-Verlag, Berlin 2018, 216 S., SC, 25,-)



Ein Planet irgendwo im Universum. Dank seiner wertvollen Bodenschätze war er einst das blühende Handelszentrum seines Sonnensystems. Mit dem Abbau verringerte sich auch die bewohnbare Fläche. Nun treibt der Rest in Form eines riesigen Apfelnriepschens durchs Weltall und die Handelspartner von einst interessieren sich herzlich wenig für das Schicksal der Überlebenden. Wer nicht ins All fliehen konnte, versuchte einen Platz an Bord einer der Archen zu bekommen. Der Rest bekriegt sich und die Gesellschaft zerfiel in primitive Stämme. Die werden nun von einem neuen Problem bedroht: Eine Seuche, eine Art Killeralge, befällt jegliche andere pflanzliche Form. Die Nomadin Liz versucht der Seuche stets einen Schritt voraus zu sein und ein Heilmittel zu finden. Dabei wird sie mit der Geschichte des Planeten und ihrer eigenen, anscheinend nicht sonderlich rühmlichen Vergangenheit konfrontiert. An unerwarteter Stelle findet die einsame Reisende wenigstens ein paar Verbündete. Schlicht und einfach **Grün** heißt das Comic-Debüt von **Frauke Berger**. Sie verbindet darin Science-Fiction, Reiseabenteuer und ökologische Parabel. Der Planetengriepsch ist ein einprägsames, treffendes und mahnendes Bild für den Raubbau an der Natur. Die Welt, die Berger in ihrer Geschichte entwirft, ist fremdartig und rätselhaft. Neben Menschen bevölkern Harpyien und Hybridwesen den Planeten. Man merkt, dass die Künstlerin lange an dem Szenario gefeilt hat. Dass **Grün** aus einer Reihe lose zusammenhängender Kurzgeschichten entstand merkt man der manchmal doch etwas episodisch wirkenden Handlung allerdings an. Interessant ist Bergers Zeichenstil zwischen Manga, ein bisschen Moebius mit Cartoonelementen. Organisches mischt sich in ihren Bildern immer wieder mit mechanischem. Ein faszinierendes Debüt. (Splitter-Verlag, Bielefeld 2018, 58 S., HC, 15,80) /// -ok-

Eine junge Frau geht an einem grauen Novembertag durch Hamburg spazieren. Dabei erinnert sie sich wie sie als Kind den katholischen Glauben in ihrer polnischen Heimat erlebt und wahrgenommen hat. Das ist im Grunde schon alles, was in **Magdalena Kaszuba**s Comic **Das leere Gefäß** passiert. Es ist eine Analyse der bedrückenden und autoritären katholischen Religionsauslegung in Polen. Die Großmutter verpasst keine Messe oder Beichte und hat immer Recht. Die Mutter liest dem Mädchen Geschichten aus einer Kinderbibel vor, die für die kleine Magdalena eher unheimlich als erbaulich sind. Ein allwissender Gott wacht streng über die Einhaltung der Regeln und die Demut der Gläubigen. Sünde ist dabei die treibende Kraft, denn ohne Sünde keine Schuldgefühle und keine Buße. Kaszuba beschreibt wie ihre erste Kommunion zum traumatisierenden Desaster wird. Ohne Beichtstuhl sitzt sie dem Priester gegenüber, der endlos nachbohrt, bis das verzweifelte Mädchen irgendwann Sünden erfindet, nur um dem Verhör entkommen zu können. Sie lügt während der Beichte. In Kaszuba's Bilder, eine Mischung aus Bleistiftzeichnungen und Aquarell, herrschen die Farben Schwarz und Gelb vor. Es sind dunkle, unheimliche Bilder in denen sich bedrohliche Gestalten tummeln. (Avant-Verlag, Berlin 2018, 152 S., SC, 15,80) /// -ok-



Comic und Musik Archiv Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!



DAS ENDLOSE JAHR

SLAVKO GOLDSTEIN SCHREIBT ÜBER »1941 – DAS JAHR, DAS NICHT VERGEHT«

Im Jahr 1941 bekamen die kroatischen Faschisten ihren Staat, ein gemeinsames Geschenk von Nazi-Deutschland und Mussolinis Italien, die sich die „Einflusszonen“ im Staat teilten. Die Ustascha-Führer kamen aus dem italienischen Exil zurück und veranstalteten sofort ein Massaker unter den Serben, die das Unglück hatten, im Siedlungsgebiet des neuen kroatischen HiWi-Staates zu leben. Es wurden die ersten Todeslager eingerichtet, Dörfer wurden dem Erdboden gleichgemacht und Frauen, Kinder und Greise erschlagen, mit der Axt, zu Tode geknüpelt – die Ustascha war ein brutaler Haufen, dessen Mord-Methoden selbst gestandenen Nazis übel aufstießen.

Slavko Goldstein verlor seinen Vater in einem kroatischen Todeslager, seine Mutter floh mit ihren Kindern anschließend zu den Partisanen, wo Goldstein aktiv am Sieg der Titoisten über die Truppen des kroatischen Führers Pavlevic beteiligt war und als Offizier aus dem Krieg zurückkehrte. Im Nachkriegs-Jugoslawien galt er als Intellektueller mit Mut zur eigenen Meinung (und eigenem Verlag). Den Zusammenbruch Jugoslawiens 1991 führt er auf die Ereignisse des Jahres 1941 zurück.

Tatsächlich begannen die serbischen Aufstände 1991 in der Krajina, in Zentral-Kroatien, dort, wo '41 die Ustascha am brutalsten zugeschlagen hatte und dafür sorgte, das Dörfer und Nachbarn, die bis dahin friedlich zusammenlebten, einander für immer misstrauten.

Goldsteins bereits 2007 erschienene Buch *1941. Das Jahr, das nicht vergeht. Die Saat des Hasses auf dem Balkan* handelt zur Hälfte von der Geschichte seiner jüdischen Familie, die unter den Ustasche ermordet wurde; die Vernichtung



Jugoslawische Partisaninnen: Das einzige Land, das die Nazi-Besatzer aus eigener Kraft herauswarf



Slavko Goldstein

der Juden war ein „Freundschaftsdienst“ der kroatischen Faschisten für die Deutschen, den sie allerdings mit viel Eifer verfolgten, wichtiger aber war den Ustasche die Ausrottung der Serben.

Goldsteins Familie war in Karlovacz mit vielen bekannt, die vor dem Krieg politisch und kulturell wichtig waren und dies, auf verschiedenen Seiten, auch im Ustascha-Staat wurden. Deshalb sind diese Memoiren mehr als nur erschütternde persönliche Erinnerung, sie beschreiben auch ein kulturelles Gefüge, das auseinander brach und nach 1945 nie wieder restauriert wurde.

Goldstein schreibt vor allem für die innenpolitische Auseinandersetzung im jetzigen Kroatien. Er zeigt die Fehler der Kommunisten auf und die Rück-



Ustascha-Verbrechen im Lager Jasenovac

HUNGER GAMES

Überwintern nach der Grippe

Endzeit-Jugendroman mit einer bogenbewaffneter Heldin

Erst fielen die Bomben, dann kam „die Grippe“, und heute leben die Menschen verteilt auf dem dünnbesiedelten amerikanischen Kontinenten und braten sich ihren selbstgeschossenen Fuchs auf offenem Feuer – nein, einen Preis für Originalität bekommt Tyrell Johnson für sein Romand-Debut *Wie Wölfe im Winter* gewiss nicht, zumal er seine erzählende Heldin mit Pfeil und Bogen und dem Wunsch im Herzen ausgestattet hat, alle Welt zu retten.

Aber nett erzählt ist die Geschichte von den Siedlern am Rande der Welt, vor deren Häusern plötzlich ein wortkarger Fremder steht, der bei der 20jährigen Lynn einiges in Wallung bringt. Dem Fremden folgen ein paar Händler, die gar

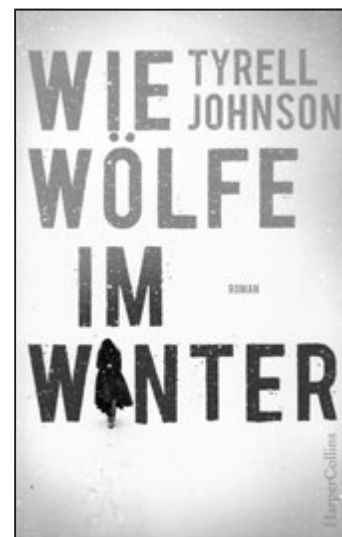
kehr der Faschisten unter Franjo Tudman Anfang der 90er, als Tausende

Partisanen-Denkmäler geschändet oder gar zerstört wurden, weil die Geschichte umgeschrieben werden sollte: Die Kroaten hätten sich 1941 nur gewehrt gegen die serbische Hegemonie. Goldstein hat sich dafür in die Archive begeben und minutiös den Ablauf vieler Ereignisse rekonstruiert, um der neuen Legende entgegenzuwirken.

Die neue kroatische Führung, die sich vorsichtig von Tudman und seiner Clique distanziert, hat inzwischen die Aufnahme in die EU vollbracht (das war zum Zeitpunkt des Buches noch kein Thema), aber die Aufarbeitung der mörderischen Vergangenheit hat trotzdem noch nicht begonnen. Wie in Serbien, wo die Tage Milosevics verherrlicht werden, verweigert man sich der historischen Aufklärung.

Wer das vor Augen hat und sich ein bisschen in der Geschichte auskennt, liest ein spannendes und kluges Buch. Dessen Pointe darin besteht, dass die Krajina-Serben zwar den Aufstand begannen, von Milosevic aber bald verraten wurden, der die Krajina zugunsten serbischer Siedlungsgebiete in Bosnien „eintauschte“, wodurch die Krajina-Serben wiederum Opfer eines mörderischen Rachefeldzugs der Kroaten wurden. *Thomas Friedrich*

Slavko Goldstein: *1941. Das Jahr, das nicht vergeht. Die Saat des Hasses auf dem Balkan. Aus dem Kroatischen von Marica Bodrožić S. Fischer, Frankfurt 2018, 608 S., 30,00*



keine sind, und eine Menge Ärger, der was mit der Seuche und vor allem jenen, die sie bekämpfen, zu tun hat. Das hat manchmal das Niveau von Verschwörungstheorien aus Survival-Kreisen (die Seuchenbekämpfer sind die Erfinder der Seuche), aber wer darüber hinwegliest, hat ein nettes Jugendbuch mit einer starken Frauenfigur und jeder Menge atmosphärisch dichter Schnee-Abenteuer vor sich. Ach ja, Wölfe kommen auch vor. Meistens zweibeinige. *Alex Coutts*

Tyrell Johnson: *Wie Wölfe im Winter. Aus dem Amerikanischen von Urban Hofstetter, HarperCollins 2018, 352 S., 15,-*

zwei wochen

programm vom 14. bis 27. mai

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



Krach Am Bach

2. BIS 4. AUGUST 2018, FESTIVALGELÄNDE AM PLATTENLADEN IN BEELEN

WWW.KRACHAMBACH.DE

NEBULA - PALLBEARER - EARTHLESS

SAMSARA BLUES EXPERIMENT - LONG DISTANCE CALLING

THE ATOMIC BITCHWAX - SIENA ROOT - RUBY THE HATCHET - ROTOR - THE MACHINE

THE SPACELORDS - TATRAN - WEEDPACKER - LES LEKIN - KAIRON;IRSE! - LORD BISHOP ROCKS - DAILY THOMPSON

DOWN WITH THE GYPSIES - SWEDISH DEATH CANDY - THE GREAT BEYOND - GALACTIC SUPERLORDS

MARKUZ WALACH - LORGAN - SQUEAL

VVK-START HARDTICKETS IN BIELEFELD BEI KONTICKET UND MÜNSTER BEI RARE GUITAR & GREEN HELL AM 14. MAI - 8. JUNI



CRUNCHTIME.DE

K A Y A
Y A N A R



27.05. STADTHALLE BIELEFELD



LaBrassBanda
22.10. RINGLOKSCHUPPEN



GENTLEMAN
15.11. RINGLOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

ULTIMO e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 12.05.	ELECTRONIC LOUNGE
So, 13.05.	PIMPY PANDA / YAH MEEK EMERSON PRIME ! Einlass 16:30 Uhr - Beginn 17:00 Uhr !
Mi, 16.05.	CHRISTIAN STEIFFEN Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Fr, 18.05.	More Ufos- Less War PARTY
Sa, 19.05.	R-PARTY
Mi, 23.05.	M. WALKING ON THE WATER BUCHAREST (IL) Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Do, 24.05.	THE HANDSOME FAMILY Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Fr, 25.05.	Sljivovica - PARTY
Sa, 26.05.	Radiant Label Tour feat. SABB / Daniel Morelli - LIVE präs. von HIMMEL UND ERDE
So, 27.05.	BLUMFELD Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Sa, 02.06.	LOCOMONDO (GR) Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

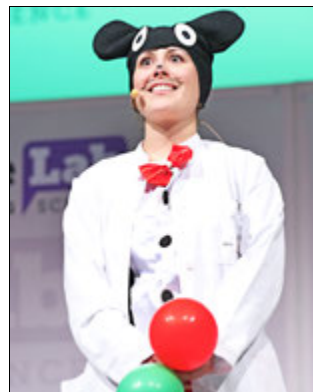
Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Montag, 14.5.

Famelab Germany - Das Finale

Wissenschaft kann auch Spaß machen. Muß sogar, bei der Science Slam-Variante, die das British Council seit 2005 veranstaltet. In über 30 Ländern weltweit treten mittlerweile junge Wissenschaftler auf die Bühne, um in drei Minuten unterhaltsam und trotzdem korrekt über ihre Arbeit zu berichten und in den Disziplinen Content, Clarity und Charisma das Publikum und eine Fachjury zu überzeugen. Seit 2011 organisiert Bielefeld den deutschen Ableger des Events, das sich vom „normalen“ Science Slam durch strenge Regeln unterscheidet. Powerpoint ist verboten und man darf nur nur Hilfsmittel benutzen, die man selber tragen kann. Der Sieger des Finales in Bielefeld darf dann zur Endausscheidung nach Cheltenham fahren.

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 19.00 h**



Andorra

Max Frisch schreibt: „Andorra ist der Name für ein Modell“ – ein Modell der tödlichen Bedrohung durch das Vorurteil. Die geweißelten Häuser, die Frisch als Mini-Biotop wählte, symbolisieren zwar die sprichwörtliche „weiße Weste“ des Kleinstaats Andorra. Doch hier wuchern Selbstgefälligkeit, Feigheit und Diskriminierung wie Unkraut. An eigenen Leib erfahren muss das Andri, der im Glauben aufgewachsen ist, Jude zu sein. Hier wird psychologisch vorgeführt, wie der Außenseiter jenes Bild verinnerlicht, das die Mehrheit von ihm zeichnet. So nimmt Andri vermeintlich jüdische Verhaltensweisen und die neue Identität an. Als Andorra von den „Schwarzen“, einem übermächtigen, rassistischen Staat, bedroht wird, schlagen die alltäglichen Ressentiments in Gewalt um... In Laura Linnenbaums Inszenierung des Klassikers aus dem Jahr 1961 nähern sich die Kostüme zwar der Mode der Sixties an, doch bleich geschminkte Gesichter und die Bühne als leicht ansteigendes, mit Kies bedecktes Dreieck lassen einen eher abstrakten Abend erwarten.

■ **Münster, Theater, 19.30 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Klangzeit*Werkstatt – Play it again!** Werke von Satie, Xenakis, Reich, Riley, Glass u.a. – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

21.00 **Monday Night Session** Student's Night – All Styles Open. Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Kammerkonzert** des Uniorchesters mit Werken von Mozart und Schubert (Audimax der Universität)

20.00 **Amai – Freiheit in Geborgenheit** Vokaler Klang im offenen Raum (Capella hospitalis)

■ **OSNABRÜCK:**

18.30 **Maiwoche** mit Männer-sache, The Beat, Thirty Toes, Zoela, MHO-Band u.a. – Eintritt frei! www.osnabrueck.de/mai-woche (Innenstadt)

20.00 **Sinfoniekonzert** mit

Werken von Glinka, Sibelius, Ground u.a. (OsnabrückHalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ **RIETBERG:**

20.00 **Montagsmelange** Comedy – Ausverkauft! (Cultura)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Stefan Schwarze und Andreas Weber. DJs: Nils-Beat & Andy Substanz (Cuba Nova)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Von Weber zu Eisenstadt: Religion und Politik im Zivilisationsvergleich** Vortrag (Raum JO 101, Johannisstr. 4)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (28.5. bis 10.6.) müssen spätestens bis

Di., 15.5.

vorliegen. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

19.30 **Münsters Wissen frisch gezapft** Vorträge von Wissenschaftlern aus Münster auf deutsch und englisch. Pension Schmidt, Alter Steinweg: „Radioaktivität intravenös – das geht gar nicht, oder doch?“ (19.30 h), „Sollten Grenzen offen sein? Zwei Argumente aus der Migrationsethik“ (20.30 h). Rossini, Salzstr.: „The sex life of animals – so much diversity“ (19.30 h), „Hunting for dark matter in the universe“ (20.30 h) – Eintritt frei!

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Andorra** Schauspiel von Max Frisch (Theater, kleines Haus)

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **InterACTION** (Deutschland 1969) von Christoph Busch, Karl Dieter Möller. Im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte: Protest – Provokation – Provinz. 1968 im Film“ (Cinema)

19.30 **A Blooming Business** Dokumentation des Filmemachers Ton van Zantvoort – Eintritt frei (Forum 1 der VHS, Aegidiustr. 3)

21.00 **Die Hütte am See** (Finnland, Großbritannien 2017, finn./engl. OmU) von Mikko Mäkelä im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Ran** (1985) im Rahmen der Filmreihe „Long Time No See“ (Lichtwerk)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30 **Kinderkonzert** „Streit und Versöhnung“ – Werke von Telemann, Biber, Händel und Pachelbel (Theater, kleines Haus)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **Heinrich Böll und die Sowjetunion** Fritz Pleitgen im Gespräch mit Stephan Lohr. Im Rahmen der „Theatergespräche“ anl. des 100. Geburtstags von Heinrich Böll (Theatertreff)

20.00 **Pubquiz** Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Famelab Germany – Talking Science** Finale des Wettbewerbs für Wissenschaftskommunikation (Oetker-Halle)

Dienstag, 15.5.

Birds In Row

Frankreich & Punkrock? Ja; das geht: Nach gefühlten 600 Konzerten und weltweiten Tourneen mit artverwandten Bands wie Code Orange, Defeater, Touché Amoré oder Converge kommt das aus der östlich von Paris gelegenen Kleinstadt Laval stammende Trio mal wieder in unsere Breitengrade. Mit ihrem programmatisch betitelten 2012er Debütalbum „You, Me & The Violence“ ließen **Birds In Row** ein zwischen Hass, Verzweiflung und Hoffnung pendelndes Erstlingswerk von der Leine, das sich gewaschen hatte. Erst rasend schnell und selbstzerstörerisch, wechseln die drei Berserker im nächsten Moment über zu melodisch flirrenden Gitarren, die ihren punkigen Hardcore so besonders machen. Im Vorprogramm findet sich mit **Lentic Waters** aus Münster eine zwischen Screamo, Postrock und metallischem Doom wilde Truppe, die den Abend würdig eröffnen wird.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Klangzeit*Werkstatt – Play it again!** Werke von Satie, Xenakis, Reich, Riley, Glass u.a. – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Boogie Woogie Power Train** mit Izi Onslow (Gesang) & Christian Bleiming (Klavier) (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Phil Wood** Singer/Songwriter (Black Box im Cuba)

20.00 **Ujamaa** (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.30 **Birds In Row + Lentic Water** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bi-Bop meets...** (Bunker Innenwall)

■ OSNABRÜCK:

18.30 **Maiwoche** mit Pimp Panda, Insolvent Insomniacs, Janina Tzonas & More is More u.a. – Eintritt frei! www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Männer! – und andere Abgründe** Kabarettistischer Liederabend mit Jezebel Ladouce (Boulevard)

Lesungen

■ WERTHER:

20.00 **Autorenlesung** mit Hubertus Meyer-Burckhardt aus „Frauengeschichten – Was ich von starken Frauen gelernt habe“ (Haus Werther, Schlossstr.)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Münster Lectures: Ahmet Ögüt** Vortrag (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

19.30 **Münsters Wissen frisch gezapft** Vorträge von Wissenschaftlern aus Münster auf deutsch und englisch. Rossini, Salzstr.: „Vom Feind zum Freund: Wie Viren in der Krebstherapie helfen können“ (19.30 h), „Die Vermessung der (Um)Welt – und wie wir alle dazu beitragen können“ (20.30 h). Pension Schmidt, Alter Steinweg: „Demonization of the other in Buddhism“ (19.30 h), „Don't get lost in translation! How our genetic code is translated into proteins“ (20.30 h) – Eintritt frei!

■ BIELEFELD:

19.00 **Orientierung in der Fotosphäre** Vortrag von Prof. Dr. Steffen Siegel (Kunstverein im Waldhof)

19.30 **Ein Leben ohne Plastikmüll – geht das überhaupt?** Vortrag im Rahmen der Reihe „De Zukunft in/für Bielefeld“ (Bürgerwache)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall (Borchert Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Orlando Paladino** von Joseph Haydn (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Liebe und Anarchie** (Italien/Frankreich 1973) von Lina Wertmüller im Rahmen der Reihe „50 Jahre Cinema & Kurbelkiste“ (Cinema)

20.30 **Shorts Attack: Marx & the Revolution** (D 2018) (Cinema, Kurzfilmsalon im neben*an)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Pfoten hoch!** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz)

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

15.00 **Pfoten hoch!** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **370 Jahre Westfälischer Friede und Friede von Münster** Gespräch (Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Fr. 15.06.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Zed Mitchell & Band Blues/Rock vom Saitenmagier	Do. 19.07.18 19 Uhr Cultura, Torfweg 53 Zoophobia Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin	Sa. 15.09.18 20 Uhr Volksbank-Arena Gartenschau Frau Höpker bittet zum Gesang - Das Mitsing Konzert, OPEN AIR
Sa. 22.09.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Frieda Braun Sammelfieber	Sa. 06.10.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Rüdiger Baldauf „Jackson Trip“	Fr. 09.11.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Gregor Meyle & Band „Live 2018“ - Tourauftakt

Fr., 08.06.18 7. Rietberger Kriminacht - Hochspannung garantiert!
Mi., 05.09.18 Hera Lind, Best of Bestsellers
Fr., 07.09.18 Wincent Weiss, Sommertour 2018, OPEN AIR
Fr., 28.09.18 Kasalla, Alles kann – Kölsch muss
Sa., 10.11.18 Cultura Rock Festival mit dem AC/DC-Tribute „BAROCK“

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

eventim

streetlife

Internationales Straßentheater und Weltmusik zum Leineweber-Markt 2018 auf dem Bunnemannplatz (Eintritt frei)

Mittwoch, 30.05.

17:30 h DE SWINGERS | Straßenmusik
18:15 h DADO | Straßentheater
19:00 h MATTHIAS ROMIR | Jonglage
19:45 h DE SWINGERS | Straßenmusik
20:30 h VON WEIDEN | Konzert Indie-Folk
22:30 h KOZMA ORKESTAR | Klezmer- und Balkanmusik

Donnerstag, 31.05.

15:00 h DADO | Straßentheater
15:30 h KATE & PASI | Akrobatik
16:00 h KLAUS DER GEIGER & MARCO | Straßenmusik
16:30 h MATTHIAS ROMIR | Jonglage
17:15 h DADO | Straßentheater
18:00 h KATE & PASI | Akrobatik
18:30 h KLAUS DER GEIGER & MARCO | Straßenmusik
20:30 h TRAKTORKESTAR | Balkan jazz aus der Schweiz

Weitere Informationen: kultursommer2018 – Programmheft des Kulturamtes Bielefeld
www.kulturamt-bielefeld.de

Mittwoch, 16.5.

Scott Matthew

Sechs Alben lang hatte sich der Singer/Songwriter **Scott Matthew** in seinen Songs mit sich selbst beschäftigt, die (Un-)Möglichkeiten der Liebe ausgelotet und sich im Herzschmerz regelrecht gesuht. Aber ach, alle sieben Alben wende deinen Blick, möchte man – einen alten Plan-Song leicht abgewandelt – befreit aufseufzen. Scott Matthew wurde diese Nabelschau einfach zu viel. Auf dem neuen Album „Ode to Others“ (nomen est omen) singt er nun über Menschen und Orte, die ihm etwas bedeuten, die er verehrt und liebt, ob es sein Vater, der verstorbene Onkel, ein Freund oder auch fiktive Personen sind, das Australien seiner Kindheit oder seine jetzige Heimat New York. Einstiegs-hörtripp, um den „alten“ Scott Matthew nicht ganz zu vergessen: „Do you really want to hurt me?“ (Coverversion des Culture-Club-Hits).

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



Son Of The Velvet Rat

Hinter diesem kryptischen Namen verbirgt sich das Alter Ego des österreichischen Singer/Songwriters Georg Altböckler. Der in der kalifornischen Wüste bei Joshua Tree lebende Eigenbrötler hat in Deutschland bislang sechs Alben veröffentlicht, die nicht nur hierzulande ausgezeichnete Kritiken erhielten – auch international genießt der Mann aus Graz einen ganz hervorragenden Ruf. Durch seine Zusammenarbeit mit Künstlern wie Ken Coomer (ex-Wilco), Kristof Hahn (Swans), Richard Puppik (Element Of Crime) sowie der altherwürdigen Country-Queen Lucinda Williams läßt sich die klangliche Ausrichtung dieses unter dem Motto „Songs & Whispers“ stehenden Abends ganz gut herauslesen. Der Eintritt ist frei!

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Scott Matthew** (Pumpenhaus)

20.00 **1000 + 2** (Black Box im Cuba)

20.00 **Semino Rossi** (Halle Münsterland)

21.00 **Son Of The Velvet Rat** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Carrington Mac Duffie** Anschl. Open Stage für Singer/Songwriter (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Salut Salon** (Oetker-Halle)

20.00 **Christian Steiffen** (Forum)

21.00 **Ryskinder** (Potemkin Bar)

■ DORTMUND:

20.00 **Susana Baca** (Konzertthaus)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Maiwoche** mit Thomas Blug's Rockanarchie, Mele, Biggs B Sonic u.a. – Eintritt frei! www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Tweek, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatipplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor

bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash Live** Comedy – Ausverkauft! (Zweischlingen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

17.00 **Markus Kopf** liest **Tschechow** Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

■ RIETBERG:

20.00 **Wo ist meine Heimat? Von der Ukraine bis in die BRD** Dietrich Brese liest aus seiner Autobiographie (Heimathaus, Klosterstr. 5)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Münsters Wissen frisch gezapft** Vorträge von Wissenschaftlern aus Münster auf deutsch und englisch. Rossini, Salzstr.: „NS-Martyrerkult oder: Woran glaubten Nationalsozialisten?“ (19.30 h), „(K)ein Spaziergang! Wie bewegt sich eine Zelle?“ (20.30 h). Aposto, Alter Steinweg: „Gaining scientific knowledge – a philosophical perspective“ (19.30 h), „Caribbean queen? Rihanna's and Nicki Minaj's multivocal pop personas“ (20.30 h) – Eintritt frei!

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

■ WARENDORF:

20.00 **Kollaps** Schauspiel von Philipp Löhle (Theater am Wall)

Filme

■ MÜNSTER:

14.30 **Jane** (USA 2017) von Brett Morgen im Rah-



Ryskinder (Bielefeld, Potemkin Bar, 21.00 h)

men von „Lichtblick Filmclub“ (Cinema)

20.00 **An American in Paris – The Musical** (Schloßtheater)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #123** Im Vorprogramm: Platte des Monats in Kooperation mit Green Hell-Records (Cinema)

■ BIELEFELD:

19.30 **An American in Paris – The Musical** (Cinestar)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Schlaglicht auf...**

Pienes „Pax“ Literarisch-musikalische Begegnung in der Ausstellung „Wege zum Frieden“ (Foyer des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

20.00 **Tagebuchlesung** Freiwillige lesen aus ihren alten Tagebüchern (Teichen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

■ BIELEFELD:

19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Kickerturnier** (Die Weberei)

Donnerstag, 17.5.

Grand Hotel

Ein Hotel ist DER Ort, an dem Menschen mit den unterschiedlichsten Biografien aufeinandertreffen. So auch im **Grand Hotel** des Gop-Varietés. Da wäre einmal Gillesle Leuch, der mit komödiantischem Talent und virtuosem Können am Diabolo einen verschwiegene Concierge verkörpert und Dreh- und Angelpunkt der ganzen Show ist. Ihm zur Seite steht Caroline Schroeck als Zimmermädchen, das weniger mit porentiefer Reinigung, sondern mit viel Komik sowie einem Kontorsions- und Trapez-Act überzeugt. Gwendadou Schroeckleoeck taucht im Hotel mit der Absicht auf, hier eine Arbeitsstelle zu finden. Doch der Concierge verwechselt sie mit einem Gast und so bezieht die junge Dame eher unfreiwillig eine Suite, die ihr den noblen Rahmen für eine Hula Hoop-Nummer liefert. Die Stereo Sisters schließlich sorgen für die passende musikalische Unterhaltung. Auf einer vom Grand Hotel organisierten Gala treffen sie auf weitere Artisten und setzen mit wagemutiger Akrobatik das Publikum endgültig unter Hochspannung...

■ **Münster, Gop Variété-Theater, 20.00 h (bis 8.7.)**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Sign In Rossa + Reveries** (Babel, Hansaring 1)

20.00 **Peter Akwabi &**

Boda Boda Benga Blues aus der goldenen Zeit Ostafrikas (Borchert-Theater)

20.00 **Paul Lamb & the King Snakes** Blues (Hot Jazz Club)

20.00 **Wilhelm und Fußi** Im Rahmen der Reihe „Mensch mit Gitarre“ (Lieschen Müller)

20.00 **Afrosession – Refugees welcome** Offene Büh-

ne – Eintritt frei (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

19.30 **Le-Thanh Ho** Eintritt frei, Spende erwünscht (Café Kunstlerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Soulessession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ EVERSINKEL:

19.30 **Bühne frei!** mit Beate Kuchenbuch & Eva Lohmann, den Jazzpoeten, Voices of Sax und Thommy Rosenkranz – Eintritt frei (Gasthof Diepenbrock)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **die feisten** Pop-a-cappella-Comedy (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Maiwoche** mit Tommy Schneller & Band, Sedman, The Diesel Brothers, Benjamin Piat, The Blind Suns u.a. – Eintritt frei! www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

20.00 **Blackballed + Zuma** (Bastard Club)

■ PADERBORN:

16.00 **ASTA Sommerfest Paderborn** mit 187 Strassenbande, Giant Rooks, Drunken Masters, Monsters Of Liedermaking, MC Bomber & Karate Andi, Antifuchs u.a. – www.das-sommerfestival.de (Campusgelände)

■ SASSENBERG:

19.30 **Of Cabbages and Kings** Soul, Jazz & Gospel im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Schloss Harkotten, Harkotten 1)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova 2000er**, 90er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

23.00 **SuperSoWiSause** des Fördervereins des If-Pols (Amp)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Autorenlesung** mit Marvin Buchecker aus seinem Psychothriller „Monster muss man töten“ (Heile Welt, Hörsterstr. 33)

19.00 **Käthe Kollwitz. Die Liebe, der Krieg und die Kunst** Lesung mit Dr. Yvonne Schymura (Villa ten Hoppel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28)

■ BIELEFELD:

20.30 **Autorenlesung** mit Pascale Hugues aus „Deutschland à la française“ (Thalia, Oberntorwall 23)

se“ (Thalia, Oberntorwall 23)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **U20 OWL Poetry Slam** (Die Weberei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **„Westfalengrüße für Göring und Rosenberg“**. Der Kiepenkerl auf Abwegen? Vortrag von Jan Matthias Hoffrogge im Rahmen der „Themenabende im Stadtarchiv“ – Eintritt frei. Anmeldung: 0251-4924708 (Stadtarchiv, An den Speichern 8, MS-Coerde)

18.00 **Wissen, Wahrheit und ihre Wirkung – Die Wissenschaftlichen Dienste des Bundestages als Dienstleister für das freie Mandat** Vortrag im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Wissenschaft und Politik – Wie wissenschaftliche Erkenntnisse politische Entscheidungen beeinflussen“ (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Improvisationstheater** mit den Ensembles „Fleisch & Freude“ und „Glutamat“ – Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Bettleroper** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

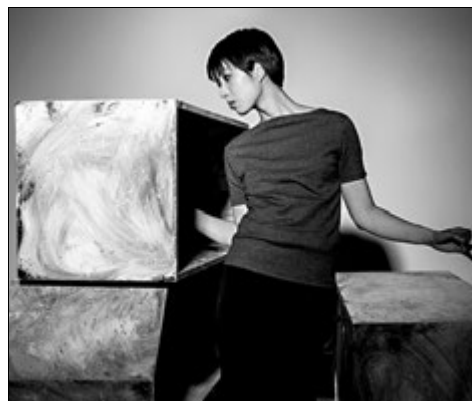
20.00 **Slow Variété-Show** (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Wohne lieber ungewöhnlich** Komödie (Frankreich 2016) von Gabriel Julien-Laferrrière – Premiere in Anwesenheit des Regisseurs (Schloßtheater)

19.30 **Die Braut trug**



Le-Thanh Ho (Bielefeld, Café Kunstlerei, 19.30 h)

Schwarz (FR/IT/GB, 1967) mit einer Einführung von Elke Kania. Im Rahmen der Filmreihe „Nur Verführung und Verderben? Die 7 Todsünden im Film“ (Auditorium des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

■ RIETBERG:

20.00 **Die Frau des Zoodirektors** (Kino in der Cultura)

Kunst

■ BIELEFELD:

20.30 **Vernissage** der Ausstellung „Widerstand“ von Vorstudenten der MUKU (Bunker Ulmenwall)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Pfoten hoch!** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadt-bücherei)

16.30 **Bilderbuchkino** Herr Roberz liest „Die Olchis – Drachenfest für Feuerstuhl“. Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

■ GÜTERSLOH:

10.00+19.00 **Piraten der Nacht** mit dem Kindertheater Sternschnuppe (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **Infostand TravelWorks** (Foyer der Stadtbücherei)

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **„Klein-Muffi: Mochum ist kochum“ – Alltag und Masematte in Münsters Osten** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Herz-Jesu-Kirche, Wolbecker Str.)

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

16.00-21.00 **Bielefelder Abendmarkt** mit Live-Musik von B-Flat (Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

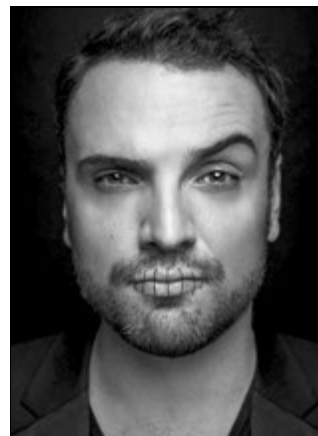
19.30 **BingO** (Druckerei)

Freitag, 18.5.

Ingmar Stadelmann

TV ist nicht genug. Gerade noch zum Nachrichtenankermann vom Comedy Central aufgestiegen ist **Ingmar Stadelmann** schon wieder aus dem Häuschen. In seinem neuen Tour-Programm „Fressefreiheit – Ein Meinungsstresstest“ konfrontiert der frei stehende Witzbold sein Publikum mit einer virtuellen Komposition widersinniger Meinungen. Zum Spaß. Und weil er es kann. Sagt er selber. Und dann setzt er sich beherzt zwischen alle Stühle von Comedy und Kabarett. So unbequem wie möglich will er sein und nähst sich dafür auf dem Plakat zur Tour auch mal den Mund zu. Meint das aber anders. Denn ihm liegt an der Erkenntnis, die irgendwo zwischen Haltung, Message und Pointe liegt. Und an der Irritation, die von Zwerchfell und Zweifel kommt. Deshalb testet er sein Programm auch vor der Köln-Premiere in der Provinz.

■ Gütersloh, Stadthalle, 20.00 h



A.N.A.L.

Oha! Heute Nacht heißt es im Fusion Club am Hawerkamp: **A.N.A.L.**! Übersetzt bedeutet das natürlich nichts anderes als „Alles nur aus Liebe“, hinter dem Akronym versteckt sich ein DJ, der schon bei seinem letzten Besuch in Münster für einen fetten Abriss in der Bude sorgte. Knackige, mitreißende Beats sind bei ihm Programm! Unterstützt wird der gute Mann, auf insgesamt zwei Floors, von den bekannten Residents und Freunden Dennis Herzing, Luna Tom, Cutmaster Jay und Ketama. Los geht es um 23 Uhr und in dieser Location ist ja eh nie früh Schluss, also steht eine endlos durchgetanzte Nacht bevor.

■ Münster, Fusion-Club, 23.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **A Date with Mary + Merry a Beer + Insanity Moments** (Sputnikcafé)

21.00 **Blue Helix** Funk, Soul & Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Arterials + Eaten By Snakes** (Plan B)

20.00 **Sirkus** (Potemkin Bar)

20.00 **Trio risonanze** Perlen der Kammermusik (Cappella hospitalis)

20.30 **Holon Trio** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Liquid Solution** Rock & Fusion der 60er und 70er (Jazz-Club)

21.00 **New York Wannabees + Johnny Rocket** (Extra Blues Bar)

■ BEVERUNGEN:

16.30 **Orange Blossom Special** mit Casper, EF, D/troit, Tim Vantol, Dawn Brothers, Fortuna Ehrenfeld u.a. – www.orangeblossom.de

somspecial.de (Glitterhouse Garten)

■ DETMOLD:

21.00 **The Shameless Boppers** Rockabilly (Kaiserkeller)

■ EMSDETTEN:

20.00 **EinKlang-Philharmonie** Klassik-Konzert mit Werken von Mozart, van Beethoven und Schostakowitsch (Stroetmanns Fabrik)

■ GELSENKIRCHEN:

15.00 **Rock Hard Festival** mit Sodom, Tiamat, Diamond Head u.a. – www.rockhardfestival.de (Amphitheater)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Seven Boots** Rock – Eintritt frei. Nur bei gutem Wetter (Dreiecksplatz)

■ MOERS:

17.00 **Moers Festival** mit Efterklang & B.O.X., Iversen/Bode/Kis, Nate Woolley's Seven Storey Mountain, Melt Trio, Talibam u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Maiwoche** mit The Blue Poets feat. Marcus Deml, Alex Mofa Gang, Caught Indie Act, Peter Pieper, Grup Akasya u.a. – Eintritt frei! www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Konzert** Konstantin Reinfeld (Mundharmonika) & Benyamin Nuss (Klavier) spielen Werke von Bach, Barry, Korzynski u.a. im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Wasserschloss Haus Marck, Haus Marck 1)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk,**



Björn Vedder (Rietberg, Altes Progymnasium, 19.30 h)

60s&70s, Surf, Garage
(Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Going Underground**
mit DJ Frank Rockmöller –
Eintritt frei (Metro Rockbar,
Mauritzstr. 30)

20.00-23.00 **lifedance-Party**
Tanzen zu Pop, Charts, Swing und Weltmusik (Bennohaus)

22.00 **Komm in'Bus!**
Deep, uplifting, soulful.
And strictly vinyl! Eintritt
frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker 1.**
Floor: Charts, 90er, Hip
Hop, Dancehall... 2. Floor:
DJ Costa Rica mit Reggae,
Latin, House... Geburtstagskinder haben freien
Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt
frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt
frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Take Me Out** Indie-
rock mit eavo (Hot Jazz
Club)

23.00 **Doppelmoral** Der be-
kannte Sound eurer
Lieblingslieder gepaart mit
surrealen Klängen, individu-
ellen Beats und wummern-
den Bässen (Amp)

23.00 **Der dunkle Freitag**
Gothic, Wave, Industrial,
EBM, 80s, Dark Rock &
mehr mit den DJs Niggels
& Sagaart (Sputnikhalle)

23.00 **Unikeller** Der Stu-
dentencub (Unikeller, Ha-
fenstr. 64)

23.00 **A.N.A.L. – Alles nur
aus Liebe** mit Dennis Her-
zing, Luna Tom & Cutma-
ster Jay (Fusion-Club)

23.55 **Die Geschichte
vom Fuchs der den Ver-
stand verlor** mit Abis Läu-
fer, Kev Gold, Alex S. b2b
A.N.I.T.A. b2b Kranich, Vo-
gelflucht und König Thor-
sten der Wissbegierige
(Club Favela)

23.59 **Yes Weekend** Ein-
tritt frei (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **More Ufos Less
War** Halle / Technofloor:
Torsten Kanzler, Nathalie
de Borah. Foyer: Marc Au-
rel, Magnetic, Maik Schnei-
der. Club: miezekat-
ze.techno. pres. Madness
of Sound, Mass Baerger,
Mano a Mano, Chris Noël
(Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop**
Großer Klub: Party, Pop, Gi-
tarrenliebe mit The Wollu-
m & The Dentist. Kleiner
Klub: Hip Hop mit A-min &
Kenny Bopp. Wald: House
mit Jan Zuen (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**
22.00 **Queer Beat** (Die We-
berei)

Komik

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Fressefreiheit – Ein
Meinungsstresstest** Come-
dy mit Ingar Stadtmann
(Stadthalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
19.00 **U20 Poetry Slam**

mit Moderatorin Sira Busch
(Black Box im Cuba)

■ RIETBERG:

19.30 **Neue Freunde.
Über Freundschaft in Zei-
ten von Facebook** Lesung
und Vortrag mit Björn Ved-
der (Altes Progymnasium,
Klosterstr.)

Vorträge

■ MÜNSTER:

15.00 **Geschichtswissen-
schaft, Geoinformationssy-
steme und das Web. Her-
ausforderungen und
Chancen einer digitalen hi-
storischen Geographie** Vor-
trag von Niklas Alt (WWU,
Institut für vergleichende
Städtegeschichte, Kö-
nigsstr. 46)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Wiederverein-
igung der beiden Koreas**
Schauspiel von Joël Pom-
merat (Theater, großes
Haus)

19.30 **True Romance** Tanz-
abend von Hans Henning
Paar und Daniel Soulié
(Theater, kleines Haus)

20.00 **Grand Hotel** Varieté-
Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Frühstück bei Mon-
sieur Henri** Komödie von
Yvan Calbérac (Boulevard)

20.00 **Terror** Gerichtsdra-
ma von Ferdinand von Schi-
rach (Borchert-Theater)

20.00 **Scharf im Wolf-**

spelz Improtheater (Kleiner
Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.00 **Frühlings Erwa-
chen (Spring Awakening)**
Musical von Duncan Sheik
und Steven Sater nach
Frank Wedekind, anschl.
Premierenfeier (Stadtthea-
ter)



20.00 **Hecheln. Ein Trip
ins Textile** von Tobias
Rausch / Marc Sinan,
anschl. Premierenfeier
(TAM)

20.00 **Höchste Zeit** Re-
vue von Tilmann von Blom-
berg (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Slow** Va-
riété-Show (GOP Variété-
Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Auf dem Weg nach
Hollywood** (Druckerei)

Kunst

■ MÜNSTER:

18.00 **Eröffnung** der Aus-
stellung „Münster – Ein illu-
strierter Spaziergang“ von
Till Lenecke (Theater, Gale-
rie im oberen Foyer)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Spaceman** Stück von
Nick Barnes & Mark Down
(Theater, U2)

17.00 **Vorgelesen: Der
Grüffelo** Zweisprachige Le-
sung, deutsch – türkisch.
Für Kinder ab 4 Jahren –
Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ GÜTERSLOH:

10.00+19.00 **Piraten der
Nacht** mit dem Theater
Sternschnuppe (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00+19.00 **Ehrlich Bro-
thers** „Faszination – Die
neue Magie Show“ (Halle
Münsterland)

19.30 **Queen – Heaven**
Show mit Musik von Queen
(Planetarium)

20.15 **Kunst gegen Bares**
Kleinkunstabend (Alexia-
ner Waschküche)

21.30 **Der Nachtwächter-
Rundgang** Mit StattReisen
Münster (Rathausinnenhof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Niedersächsische
Luftgitarrenmeisterschaft**
(Lagerhalle)

hafenarena
präsentiert:
14. JUNI - 15. JULI 18
**MISSION
TITEL
VERTEIDIGUNG**

Eintritt frei

JOVEL Münster

WM LIVE

hafenarena.de

**HAFENARENA
UND
JOVEL**

PRÄSENTIEREN

FROM RUSSIA WITH LOVE

STARRING
UNSERE ELF ALS WELTMEISTER

ALLE DEUTSCHEN
SPIELE & FINALE LIVE

FÜR NUR 39,00 Euro
BUSINESS-TICKETS

RESERVIERBAR

GARANTIERTE
GÄNSEHAUTSTIMMUNG

FÜR 2000 FANS
PUBLIC VIEWING

SPECIAL THANKS TO
JOVEL

Samstag, 19.5.

Dagmar Schönleber

Früher forderten vor allem schnellbeleidigte Rapper Respekt von allen für sich. Heute will jeder seinen Anteil. Dabei würden die meisten wohl schon mit simpler Ignoranz verhätschelt. Muss man Trolle tolerieren, helfen feine Umgangsformen den Fiesen aufs Pferd?

Dagmar Schönleber fragt sich sowas in ihrem Programm „Respekt“, das sich mit Anstand und Aufstand, Etikette und Ekstase, Knigge und Knast beschäftigt. Dagmar Schönleber singt ein bisschen, macht ein bisschen Unsinn und sich und uns eine ganze Menge Gedanken locker.

■ Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h



The Fulltones & Gäste

Heute findet in der Extra Blues Bar ein Benefizkonzert zugunsten der „Sentana Stiftung – Mensch und Tier“ statt. Die Sentana Stiftung setzt sich für Tiere und Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein. Mit dabei sind Ostwestfalens Top-Musiker und Bands in Sachen Rock, Rock & Roll und Sixties-Beat: **The Fulltones** (Sixties-Rock), **Roman Maiorino's Rockfood** (Classic-Rock) und als Special-Guest, **Ralf Nieger** von der David Bowie Coverband „Starmen“. Die Musiker waren sofort begeistert von dem Projekt und verzichten selbstverständlich auf ihre Gagen. Der Eintritt ist an diesem Abend frei, es werden Spendenboxen aufgestellt.

■ Bielefeld, Extra Blues Bar, 19.00 h

Radioactivity & Bad Sports

Fans der verblichenen Powerpop-Punker Marked Men sind inzwischen reichlich versöhnt, nachdem Jeff Burke sich wieder mit Songwriting-Kumpel Mark Ryan zusammengetan hat und die beiden mit ihrer neuen Band **Radioactivity** zwei Alben in guter alter Marked-Men-Tradition einspielten. Weiterhin dominieren dicht gewobene, aber simpel gehaltene Gitarrenteppiche und von Wut und Melancholie geprägte Vocals. Aber alles noch ein bißchen smashiger auf den Punkt, kein Shoegaze mehr, sondern direkte Konfrontation mit dem Publikum. Schnörkelloser Highspeed-Powerpunk mit grandiosen Hooks. Dem steht die Vorband **Bad Sports** in nichts nach. Ein Abend, der jedes Workout im Fitnessstudio überflüssig macht!

■ Münster, Gleis 22, 21.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Knüppel Hard Deathmetal Show** mit Oneiric, Ayahuasca, Alibi for a Murder und Devastator (Sputnikcafé)

20.00 **Punkbar** mit Gränslandet, Profit and Murder und D-Beatles (Baracke)

20.00 **Christian Steiffen** (Jovel)

20.00 **Tribes of Jizu + Sybil Spill + Negroman** (Skaters Palace)

21.00 **Till Hoheneder & The Slowhand All Stars A** Tribute to Bob Dylan & Eric Clapton (Hot Jazz Club)

21.00 **Radioactivity + Bad Sports** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:
20.00 **The Fulltones + Roman Maiorino's Rockfood + Ralf Nieger** Benefizkonzert zugunsten der „Sentana Stiftung – Mensch und Tier“ – Eintritt frei, Spenden erbeten (Extra Blues Bar)

20.00 **Michael Jackson Memory Tour** (Oetker-Halle)

20.30 **Transorient Orchestra** (Bunker Ulmenwall)

■ BEVERUNGEN:

11.30 **Orange Blossom Special** mit Sophia, Giant Rooks, Scott Matthew, Intergalactic Lovers, Laura Carbone u.a. – www.oran-

geblossomspecial.de (Glitterhouse Garten)

■ GELSENKIRCHEN:

12.30 **Rock Hard Festival** mit Overkill, Axel Rudi Pell, Marduk, Leatherwolf, The New Roses u.a. – www.rockhardfestival.de (Amphitheater)

■ MOERS:

15.00 **Moers Festival** mit Richard Dawson, WDR Big Band feat. Peter Erskine,



Promenade
Sa 02. Juni 2018
Sa 16. Juni 2018
jeweils 15-18 Uhr

12. Grünflächenunterhaltung

Idee und Realisation: Thomas Naifer

SUMMERJAM

ENJOY MUSIC AND VIBES

MARTERIA · GENTLEMAN · ZIGGY MARLEY
 CHRONIXX · TY DOLLA SIGN · MHD · SOJA
 ALKALINE · KONSHENS · MILKY CHANGE
 RIN · BAUSA · TRETTMANN · CHRISTOPHER MARTIN
 TARRUS RILEY · NAAMAN · J HUS · DENDEMANN
 STONEBWOY · CHARLY BLACK · JAHMIEL · JESSE ROYAL
 RICHIE STEPHENS & SKA NATION · INNER CIRCLE
 CHEFKET · ROMANO · THE SKINTS · AFROB · TREEBHA · MIWATA
 DAGHAN CHANDO · LARY · KELVYN COLT · ACE TEE & KWAME
 SKARRA MUCCI · TÖKE · JONESBY · JACE · NUGAT · 3PLUGGS
 DELLE · JNICOUSTIX · GANJAMAN & SEBASTIAN STURM
 YAM NERRA & FÖFI · I BALUTE · MEMORIA

TWO LIVE STAGES · DANCEHALL ARENA & ROOTS (CENTER)
 BAZAR · HILL OUT ZONE

6.-8. JULI 2018 · KÖLN, FÜHLINGER SEE

INFO: SUMMERJAM.DE



Radioactivity (Münster, Gleis 22, 21.00 h)

Frank Fairfield & Meredith Axelrod, Trio Dsilton, Schime Trio + 2 u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **Maiwoche** mit Lucas Newman, Faders Up, 68toVegas, Next Chapter, Royal Teazer u.a. – Eintritt frei! www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

20.00 **Isoptera + Moin** (Bastard Club)

■ SCHÖPPINGEN:

13.00 **Grolsch Blues Festival** mit Lachy Doley Group, Ronnie Baker Brooks, Jackie Venson & Band, Jeremiah Johnson & Band, Patrik Jansson Band und Hamish Anderson & Band – www.kulturring-schoeppingen.de (Vechtebad)

■ WERL:

20.00 **Metalcore-Konzert** mit Neverland In Ashes, Ti-

des Awaking und Stabbed in Dreams (Bahnhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **40+ Tanzbar** (Jovel, Club)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor: Hits von 2000 bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups, Eurodance & One-Hit-Wonder (Cuba Nova)

22.00 **Deep Tunes Nacht-sitzung** Deep house, tech house & co. – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Ü30 Party** (Elephant Lounge)

23.00 **Booty Bass** Hip Hop, Urban Bass, Dancehall... (Amp)

23.00 **Heaven Beach-house Opening** Black, House & Classics (Heaven Beachhouse, Stadthafen 2)

23.00 **Alles außer Bohlen!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW, New Romantics mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor im Café: „Alles außer Achtziger!“ – Rock, Metal, Alternative & mehr mit DJ Lord („Gegenlicht“) und DJ Skaramuz („Heile Welt“) (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Flashdance** 80s Party mit DJ Superfreak (Hot Jazz Club)

23.00 **Tentación-Party** Latin-, House-, & Balkan Beats, Reggae- & Moombah-ton (Gleis 22)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.00 **Trancemanía** (Fusion-Club)

23.59 **The Classics – Real House Music** mit Nils König, Tom Maverick & Sven Kerkhoff (Conny Kramer)

23.59 **Frech & Frei** mit Lui, Fab Massimo, Peggy &

Grace und Tom Brinkmann (Club Favela)

■ BIELEFELD:

22.30 **Übertrieben fette Pfingst-Party** Halle: DJs Nick + Serkan Hut. Club: Hip Hop, RnB, dt. Rap mit DJ Marcel Sawitzki (Ringlokschuppen)

23.00 **R!** mit Marla Singer, Floaty und Penny Lane. Special: Guilty Pleasures – Eintritt frei bis 24 Uhr (Forum)

23.00 **Tequila Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit DJ Fuhly & Friends. Kleiner Klub: Elektronische Musik mit Nana K. & Dirk Siedhoff. Wald: Hip Hop mit DJ Clusta & Ben Williams (Stereo)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Bielefelder Comedy Club** mit Moderator Berhan Berhane (Komödie, Saal 2)

21.00 **Respekt** Kabarett mit Dagmar Schönleber (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie (Boulevard)

18.00+21.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté)

19.30 **Aschenputtel (Cendrillon)** Märchenoper in

vier Akten von Jules Massenet (Theater, großes Haus)

19.30 **Falsch** von Lot Vekemans (Theater, U2)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Und dann gab's keines mehr** Krimi von Agatha Christie mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach)

19.30 **Past Forward** Choreographie: Gerhard Bohner, Lali Ayguadé, Overhead Project, Simone Sandroni (Stadttheater)

20.00 **Höchste Zeit** Revue von Tilmann von Blomberg (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)

10.00-15.00 **Büchertisch** vom Geheimsprachen Verlag zugunsten der Münster-Tafel (Spiegelturm zwischen Überwasserkirche und Markt an der Brücke über die Aa)

10.30 **Münster jovel** Alt-

stadtrundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fairteiling** kostenlos (SpecOps network)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmärkte** (Radrennbahn)

11.00-22.00 **Craft Beer- & Foodtruck-Festival** (Siegfriedplatz)

18.00 **WXW Wrestling** (Forum)

18.00 Lagrin's Action Sport Team

Showprogramm für Auto-Motor-Sport-Fans (Gleisdreieck, BI-Brackwede)

■ ASCHEBERG:

9.00-13.00 **Werksverkauf** 250 verschiedene Davert-Bio-Produkte (Davert, Haseburger Damm 23)

■ HAVIXBECK:

10.00-19.00 **Gartenträume** Havixbeck Gartenmesse (Burg Hülshoff)

Sonntag, 20.5.

TanzTheaterKollektiv ConFini

Ist unser Glück wirklich abhängig von einer bestimmten Teemischung, den neuesten Beautyprodukten oder dem fluffigsten Weichspüler? Sind wir weniger einsam durch „Alexa“, das universelle Familienmitglied, das zu jeder Tages- und Nachtzeit unsere Fragen beantwortet und Aufträge erledigt? Wie wird und wie soll die Zukunft aussehen, auf die wir uns in immer schnellerem Tempo zubewegen? Das **Tanztheater Kollektiv ConFini** widmet sich mit ihrem neuen Projekt „Happiness Code“ den drängenden Fragen rund um Zukunftsfähigkeit und dem Glücklichen in Zeiten der Digitalisierung. Die vier Tänzer/innen des Tanztheater-Kollektivs stammen aus Japan, Frankreich, Italien und Deutschland und vereinen in ihrer Zusammenarbeit verschiedene Strömungen des zeitgenössischen Tanzes. Mit Ernst, Humor und Ironie nähert sich das Tanzquartett unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Auffassungen und individuellen Hintergründe einem lebendigen Raum zwischen Utopie und Dystopie.

■ **Münster, Theater, 19.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Tom Vieth & Friends** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Bluesbörse** Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ BEVERUNGEN:

11.30 **Orange Blossom** mit Olli Schulz, Birth of Joy, Midnight Choir, Daily Thompson, White Wine u.a. (Glitterhouse Garten)

■ GELSENKIRCHEN:

12.00 **Rock Hard Festival** mit Saxon, Uli Jon Roth, Armored Saint, Backyard Babies, Coroner, Night Demon u.a. – www.rockhard-festival.de (Amphitheater)

■ MOERS:

15.00 **Moers Festival** mit Oxbow & Peter Brötzmann, Horse Lords, Sebastian Gramss' States Of Play u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **Maiwoche** mit Golly, Maria Nicolaides Band, Dammit Jack, Harriett!, Konsektion u.a. – Eintritt frei! www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

16.00 **Mariya Kim** Klavierkonzert mit Werken von Schumann, Liadov und Prokofiev im Rahmen des Euro-Musik Festivals (Steinwerk St. Katharinen)

■ PADERBORN:

20.00 **Johnethen Fuchs** (Kultur Bar Lenz, Heiersstr.)

■ RHEINE:

19.30 **Jazz am Schloss** mit Ida Nielsen & The Pirate Gang, Echoes of Swing und Sudhoffs Kabuff Orchester – www.kloster-bentlage.de (Kloster Bentlage)

■ SCHÖPPINGEN:

13.00 **Grolsch Blues Festival** mit Lucky Peterson, Harper & The Midwest Kind, Michelle David & The Gospel Sessions, Band of Heathens, Altered Five Blues Band und Juzzie Smith – www.kulturring-schoeppingen.de (Vechtebad)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s** (Plan B)

21.00 **Twisted Earth + A Psychedelic Journey 2.0** mit Gotalien, Sick Noise, Jumpstreet, Slide, Loom, Microtech, Nebokad u.a. (Sputnik-halle & Triptychon)

23.00 **Soul Heaven** mit Johnny Good und Huy aka Razn'B (Heaven Beachhouse, Stadthafen 2)

23.00 **Authentisch** Main: Maksim Dark, Peter Groskreutz, Joseph Disco, Christopher Noble, Dennis Reith & Murat Acar. Box: Golden Gensch, Tobi Jost & Sven Ost. Outdoor by Kleinfaut: Louis Dinkgreffe, Luna Tom, Neuhausen&Hu-

elsing und Jason. Keller by Lebe Lieber Dezibel: Kareem, Jan Bar-co & Andre Knubel (Fusion-Club)

23.59 **Techno synchroni- zed** Hackler & Kuch, A-Brothers, Select, Rejon und Blau_Blau (Club Favela)

■ BIELEFELD:

23.00 **Nachtarena Revival Party** mit DJ Tomekk u.a. (Stereo/Elephant Club/Platzhirsch)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Sensation Night** (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté)

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

18.30 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

19.00 **Tanzspektrum 3** mit dem Tanztheater Kollektiv Con Fini: Happiness Code (Theater, kl. Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Höchste Zeit** Revue (Komödie, Saal 1)

19.30 **Das Rheingold** von Wagner (Stadttheater)

19.30 **Michael Kohlhaas** von Heinrich von Kleist (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klau** (Bohème Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Scharf im Wolfspelz** Familien-Impro-Show (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

16.00 **Urmel aus dem Eis** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ BAD BENTHEIM:

15.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** (Freilichtspiele)

■ GREVEN:

16.00 **Ronja Räubertochter** von Astrid Lindgren (Freilichtbühne Reckenfeld)

■ MELLE:

16.00 **Mordskrawall im Hühnerstall** (Waldbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Peter Pan** Familien-musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-13.00 **Vegan Brunch** (SpecOps network)

11.30+13.30 **Pferde im XL-Format** Pferdeshow (Westfälisches Pferdemuseum, Sentruper Str. 311)
13.00 **Café Bohème** (Bohème Boulette)
14.00 **Münster 1648** Rundgang zum Westfälischen

lischen Frieden mit Stat-Reisen (Rathausinnenhof)
20.00 **Pfingst-Karaoke** Eintritt frei (Gorilla Bar)
■ **BIELEFELD:**
11.00-22.00 **Craft Beer- & Foodtruck-Festival** (Siegfriedplatz)

15.00 **Lagrin's Action Sport Team** Show für Auto-Motor-Sport-Fans (Gleisdreieck, BI-Brackwede)
■ **HAVIXBECK:**
10.00-19.00 **Gartenräume Havixbeck** Gartenmesse (Burg Hülshoff)

Montag, 21.5.

Avon / Lizardmen / Mr. Fandango

Benannt nach einem Song des ersten Albums der legendären Queens Of The Stone Age, handelt es sich bei dem Mucker-Kollektiv **Avon** (Foto) um eine Art Stoner-Wüstenrock-Allstar-Band. Die Mitglieder dieses immer wieder locker wechselnden Line-Ups haben sich schon in so charismatischen Bands wie Kyuss, Brant Bjork, CH, Mondo Generator, QOTSA und natürlich auf den Session-Alben der „Desert Sessions“ ausgetobt. Hört man sich den „Steady Rolling Man“ der zweiten Band des Abends, den **Lizardmen**

an, merkt man schnell, dass man es mit einer Schnittmenge aus Southern, ZZ Top und staubigem Wüstenrock zu tun hat. Der staubtrockene Roadtrip des heutigen Abends in Richtung der kalifornischen Wüste wird von der Hippierock-Truppe **Mr. Fandango** eingeleitet.
■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**






Werksverkauf

- Monatlich
- Navi-Ziel: Haselburger Damm 23, 59387 Ascheberg
- 250 verschiedene Davert-Bio-Produkte
- Jede Menge Sonderposten & Sonderangebote

**19.05.18
9-13 Uhr**

Aktion Naturschutz & Verpackungsfrei: Brotdose/Gefäß mitbringen - ausgewählte Davert-Produkte abfüllen - Wunschbetrag für den NABU spenden!



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Punch Drunk Poets + Moe** Eintritt frei (Gorilla Bar)

20.00 **Avon + Lizardmen + Mr. Fandango** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Singer/Songwriter-Slam** (Cuba Nova)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band - Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BILLERBECK:

16.00 **Rosani Reis & Noah Reis-Ramma** (Kolvenburg)

■ ESSEN-WERDEN:

13.00 **Pfingst Open Air** mit Massendefekt, Skinny

Lister, Fatoni, Fjort, Gurr, Walking On Rivers, Dote, The Narrator, Yetti Meißner u.a. - Eintritt frei!
www.openair-werden.de (ehem. Strandbad Im Löwental)

■ HASBERGEN:

20.00 **Dominic Miller** (Gaste Garage)

■ MOERS:

14.00 **Moers Festival** mit Peter Brötzmann & Heather Leigh, Irreversible Entanglements, Bass Brothers u.a. - www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **Maiwoche** mit Bounce, Blues Company feat. The Fab.BC Horns & The

Soul Sistaz, Jail Job Eve u.a. - Eintritt frei!
www.osnabrueck.de/malwoche (Innenstadt)

■ RHEINE:

11.00 **Jazz am Schloss** mit der Pils Picker Jazz Band und den Walking Blues Prophets - www.klosterbentlage.de (Kloster Bentlage)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy

Der Maisterhafte Monat.



5 Jahre eTicket
spontan & flexibel unterwegs

Unser Mailight: Großes PlusCard-Gewinnspiel ■ Im CityShop und bei mobilé ■ PlusCard auflegen, prüfen und gewinnen ■ Reisegutscheine im Wert von bis zu 1.000 €, Koffersets, Rucksäcke u.v.m.

Alle Mailights & weitere Infos unter www.stadtwerke-muenster.de/Maisterhaft

Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster

Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

18.00 **Der Untergeher** von Thomas Bernhard mit Christian Fries (Pumpenhaus)

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Frühlings Erwachen (Spring Awakening)** Musical von Duncan Sheik und Steven Sater nach Frank Wedekind (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 11.00-18.00 **Tag der offenen Tür** (GOP Variété)

■ TECKLENBURG:

18.00 **Musical meets Pop** (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

18.45 **Saint Jacques – Pilgern auf Französisch** (Frankreich 2005) von Coline Serreau im Rahmen der Reihe „Leinwandbegegnungen“ (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00 **Vernissage** einer Ausstellung des TUN Arbeitskreises Kunst 83 e.V. (Kulturnahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

Kinder

■ BIELEFELD:

12.00 **Anne und Zef** von Monique Krüs (Stadttheater)

16.00 **Urmel aus dem Eis** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Doktor Dolittle** Kindertheater (Waldbühne)

■ MELLE:

16.00 **Mordskrawall im Hühnerstall** (Waldbühne)

■ OELDE-STROMBERG:

15.00 **Momo** Stück nach Michael Ende (Burgbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Pubquiz** (Spooky's, Hammer Str.)

■ BIELEFELD:

11.00-20.00 **Craft Beer- & Foodtruck-Festival** (Siegfriedplatz)

■ HAVIXBECK:

10.00-19.00 **Gartenträume Havixbeck** Gartenmesse (Burg Hülshoff)

Dienstag, 22.5.

weit.FILMMUSIK.live

Die Reisedokumentation **weit – Die Geschichte von einem Weg um die Welt** war eine der Kinoüberraschungen des letzten Jahres und dieser Erfolg hat besonders auch die beiden Weltumrinder selber überrascht. Schöner Nebeneffekt: Die eigens für den Film komponierten Soundtracks werden nun in erweiterter Form auch live auf die Bühnen der Republik gebracht. Neben Pianist Falk Schönfelder und Multi-instrumentalist Isaac Friesen sind dann noch Cellist Matthias Hübner und Handpan-Spieler und Schlagzeuger Max Dierksen auf dieser musikalischen Reise um die Welt mit an Bord. Und den Film kann man noch mal am 28.6. in der einmaligen Atmosphäre des Kamp-Flimmerns am Hawerkamp open air sehen!

■ **Münster, Friedenskapelle, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Freshlyground** World Music (Hot Jazz Club)

20.00 **weit.FILMMUSIK.live** (Friedenskapelle)

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Lowry** Indie/Psych/

Folk / New York. Eintritt frei – Hutsammlung (Plan B)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain Mo-**

Mittwoch, 23.5.

Hecheln. Ein Trip ins Textile

Die Leinweberei ist lange tot. Jetzt gehen nur noch spartenübergreifende Stoff-Stücke am Theater. Eines davon handelt mit Musik und Gesang davon, wie die Bielefelder Textil- und Bekleidungsindustrie von Anfang an unter Veränderungszwang stand, und wie der Stoff die Schicksale von Unternehmern, Händlern, Näherinnen verband. Die Musik von Marc Sinan, inspiriert von der Mechanik des Webstuhls, umspielt Interviews aus dem echten Leben, ein „Chor der Konsumenten“ prallt auf die Schicksalsgöttinnen der griechischen Antike. Irgendwie hängen alle an den selben Fäden. Und **Hecheln** ist nur die Vorbereitung zu einer langen textilen Produktionslinie. ■ **Bielefeld, Theater am Alten Markt, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente am Violoncello (Musikhochschule)

20.00-24.00 **Groove Gipfel** mit Lioba Thiel (keyb.), Zecke (dr) & Doc Heyne (git.) – Eintritt frei (Metro)

■ BIELEFELD:

19.30 **Semino Rossi** (Stadthalle)

20.00 **M. Walking On The Water + Bucharest** (Forum)

■ DORTMUND:

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester** (Konzert-haus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Andy McKee** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

town, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Lesebühne Die2** mit Micha El Goehre, Andreas Weber & Gast: Jan Kalter (Black Box im Cuba)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Nach der Saison, vor der WM. Die Fußballreporter-Legende erzählt** Lesung mit Manni Breuckmann (Kulturgut Haus Nottbeck)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Albert Einsteins Gehirn** Vortrag – Eintritt frei (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Heinrich Böll und die Religion** Vortrag von Pfarrer Dr. Heinrich Jürgenbehring im Rahmen der „Theatergespräche“ anl.

des 100. Geburtstags von Heinrich Böll (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Auch Deutsche unter den Opfern** Ein Rechercheprojekt von Tugul Mogul (Theater, U2)

20.00 **Wunschkinder** von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Hecheln. Ein Trip ins Textile** von Tobias Rausch / Marc Sinan (TAM)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Zur Sache, Schätz-**



Lowry (Bielefeld, Plan B, 20.00 h, auch am 25.5. in der Extra Blues Bar, Bielefeld)

Komik

■ HAMM:

20.00 **Sexy Forever** Comedy mit Olaf Schubert (Maximilianpark)

Lesungen

■ EMSDETTEN:

20.00 **Poetry-Slam** (Stroetmanns Fabrik)

Theater

■ MÜNSTER:

15.30+20.00 **Grand Hotel** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **True Romance** Tanzabend von Hans Henning Paar und Daniel Soulié (Theater, kleines Haus)

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

20.00 **Wunschkinder** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

21.00 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von

Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

20.00 **Hecheln. Ein Trip ins Textile** von Tobias Rausch / Marc Sinan (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Slow Variété-Show** (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die Prinzessin und der Schweinehirt** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

20.00 **ShOwL** Kleinkunstabend mit Heinz Flottmann, Vetter Horst, Frank Katzmarek, Musikquiz u.a. (Trotz-Alledem-Theater)

Donnerstag, 24.5.

Klangzeit: Heaven and Earth Magic

Heute startet wieder das große internationale Festival für zeitgenössische Musik, die „Klangzeit 2018“, mit einem improvisierten Filmkonzert. Florian Walter, Erhard Hirt und Ross Parfitt, Musiker dreier Generationen der aktuellen europäischen Improvisationsszene, spielen zu dem surrealen Animationsfilm „Heaven and Earth Magic“, mit dem Harry Everett Smith 1957 sich ins Zentrum der amerikanischen Avantgarde setzte. Mit viktorianischer Cut-Out-Animation geht der Film auf eine verrückte Himmelfahrt, jongliert Fische, kriegt Zahnschmerzen und sieht immer wieder aus, als hätte Terry Gilliam daran mitgearbeitet. Mit Saxophonen, Gitarren, Elektronik und Percussion kreieren **Walter/Hirt/Parfitt** mit ihrer Live-Vertonung aus dem Klassiker ein neues audiovisuelles Gesamtwerk.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



Satoko Fujii & Natsuki Tamura

Von Japan in die USA reiste die damals 20-jährige **Satoko Fujii**, als sie 1985 beschlossen hatte, ihrer klassischen Pianistenausbildung den Rücken zu kehren. Ganz auf den Jazz und die Improvisation konzentrieren, war das neue Ziel der Klaviervirtuosin. Schnell machte sie sich einen Namen in der Jazzszene, ihr Spiel wurde mit Cecil Taylor, Keith Jarrett oder Paul Bley verglichen. Die avantgardistische Japanerin verbindet innovativ Jazz, zeitgenössische Klassik, Rock, Metal, Punk und japanischen Folk miteinander. Auf der Trompete begleiten wird sie ihr Kollege und Lebensgefährte **Natsuki Tamura**, der für seine abenteuerlichen Soli bekannt ist.

■ **Steinhagen, Ratssaal der Gemeinde, 20.00 h**

The Handsome Family

Rennie Sparks hat schon immer düstere kleine Geschichten geschrieben. Und ihr Mann Brett singt diese Geschichten seit mittlerweile zehn Alben mit warmem Bariton über eine klassische Country-Pedal-Steel-Besetzung. Da ist dann schon einmal von einem in die Dunkelheit fahrenden Mann mit Schlangentattoo, Skimaske und Schusswunde die Rede. Oder von in der Wüstensonne bleichenden Knochen. Bei soviel schräger Gangster-Atmosphäre ist es kein Wunder, das mit „Far From Any Road“ ein Stück der **Handsome Family** zum Titelsong der ersten „True Detective“-Staffel erkorren wurde. They call it Western Gothic.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Heaven & Earth Magic** Live-Vertonung von Walter/Parfitt/Hirt des Animationsfilms von Harry Everett Smith – Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Pumpenhaus)

20.00 **New Names** Konzert mit drei Newcomerbands – Eintritt frei (Jovel, Club)

20.00 **Damian Kettler** Im Rahmen der Reihe „Mensch mit Gitarre“ (Lieschen Müller)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **The Handsome Family** (Forum)

21.00 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Pia Schering Orchester** Jazz & more (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Chameleons Vox + Then Comes Silence** (Bastard Club)

■ **STEINHAGEN:**

20.00 **Satoko Fujii & Natsuki**

Tamura Jazz (Ratssaal der Gemeinde)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 2000er,

90er & aktuelle Lieblingsschits (Cuba Nova)

Lesungen

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Lesung** mit Tim Niederholte (Druckerei)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Amphitryon** Lustspiel nach Molière von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

20.00 **Wunschkinder** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**

14.30 **Augenblicke: Gesichter einer Reise** (Frankreich 2017) von JR, Agnes Varda im Rahmen der Reihe „Kino Kaffee-klatsch“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Was macht das Schwein auf dem Ei?** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

15.00-17.00 **Mario Kart 8 Deluxe** Für Kinder von 6-11 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

16.30 **Vorlesen mit Tiger-Books** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Die Prinzessin auf der Erbse** mit dem Theater Tom Teuer für Kinder ab 4 Jahren (Freizeitzentrum Stieghorst)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00-23.00 **Münsteraner Bierfest** Eintritt frei (Schlossplatz)

19.00 **„Das neue Jerusalem“ – Die Täuferherrschaft in Münster** Stadtrundgang mit StatReisen Münster (Rathausinnenhof)

20.00 **Pubquiz** Infos: www.quizliga.org (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- und Serienquiz (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

16.00-21.00 **Bielefelder Abendmarkt** mit Live-Musik von Ian Tray (Klosterplatz)

KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

10th. FACILITY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2018

BEATSTEAKS

BULLET FOR MY VALENTINE

CASPER · BOYSETSFIRE

ENTER SHIKARI · ASKING ALEXANDRIA
STICK TO YOUR GUNS · TERROR · SONDASCHULE
SILVERSTEIN · KADAVAR · NECK DEEP · BURY TOMORROW

TOUCHE AMORE · THE BRONX · CRO-MAGS · LIONHEART
MODERN LIFE IS WAR · ANY GIVEN DAY · DER WEG ENER FREIHEIT
BLESS THE FALL · IRON REAGAN · STRAY FROM THE PATH
CULTURE ABUSE · KNOCKED LOOSE · SHVPES · DAS PACK
HIGHER POWER · GIVER

30. JUNI 2018 MÜNSTER
AM HAWERKAMP

TICKETS: WWW.VAINSTREAM.COM

NAHAM WASSER

OLLI SCHULZ
FABER
MAECKES &
DIE KATASTROPHEN
RAZZ
FORTUNA EHRENFELD
RIKAS

14.07.2018

COCONUT BEACH
MÜNSTER

WWW.NAHAMWASSER-FESTIVAL.DE

BULLY

08.06.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

BETH DITTO

25.07.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

HOT WATER MUSIC

Mit: THE FLATLINERS
09.08.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS: 01806 - 57 00 00
oder EVENTIM.DE

0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,30 €/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz

KINGSTAR-MUSIC.COM

OPEN OF FLAIR

ESCHWEGE / 08.-12.08.2018

BEATSTEAKS MALTERIA KRAFTKLUB IN FLAMES
 WANDA TRAILERPARK BAD RELIGION GOGOL BORDELLO
 TOCOTRONIC HOT WATER MUSIC FEINE SAHNE FISCHILET
 YOU ME AT SIX ANTILOPEN GANG SCHANDMAUL GRAVEYARD
 TALCO HILLTOP HOODS BETONTOD SKINDRED THE MENZINGERS
 HENNING WEHLAND MAD CADDIES GLORIA SILVERSTEIN FABER
 MONSTERS OF LIEDERMACHING NORTHLANE DRITTE WAHL
 PASCOW SWMRS MASSENDEFECT DRANGSAL MONTREAL
 CREEPER THE FLATLINERS MILLIARDEN DEWOLFF FATONI
 TONBANDGERÄT THE PICTUREBOOKS DÛSE GÖTZ WIDMANN
 MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN HOCKEY DAD LOTTE GURR
 BLACKOUT PROBLEMS IMPALA RAY NAKED SUPERHERO
 MOTHER'S CAKE MISTER ME SHOSHIN DRENS LÄSSING
 UND KLEINKUNST COMEDY WALKACTS

WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG

BOBI BECK'S VISIONS

WWW.OPEN-FLAIR.DE • TICKET-HOTLINE 05651-96163

Freitag, 25.5.

Bet Williams Band

„Ich war zu seltsam für Nashville, also zog ich nach Philadelphia und New York, wo ich ein paar Freunde fürs Leben fand und eine großartige Musikscene. Ich habe die Bühne geteilt mit Lucinda Williams, Bobbie McFerrin, Arlo Guthrie, TajMahal, Joan Osborne, John Gorka, Annie Haslam, Herbie Hancock und einer Menge anderer wundervoller Menschen.“ So beschreibt die Gitarristin und Sängerin und Liedermacherin **Bet Williams** ihren Weg, der sie 2010 nach Berlin führte, wo sie jetzt lebt und mit ihrer Mixtur aus Folk, Blues und Rock regelmäßig zu Tourneen aufbricht.



■ **Bielefeld, Jazz-Club,**
20.30 h

Supercharger

High-Energy-Schweinerock aus Dänemarks Hauptstadt gefällig? Dann seid ihr am heutigen Abend am Güterbahnhof in Rudis Gitarrenladen verplant. Das skandinavische Sextett Supercharger ist nicht etwa (wie man dem Namen nach annehmen könnte) eine Machine Head-Coverband, sondern zelebriert auf seinem Album „Broken Hearts & Fallaparts“ den rüdigen Rock 'n' Roll-Punkmetal im Stile von Bands wie den Hellacopters, Gluecifer oder auch Turbonegro. Angereichert durch eine Prise Southern Rock, macht der Sound dieser „Danish Dynamite“-Kapelle aus Kopenhagen vor allem live eine Menge Spaß. Eröffnet wird das schweißtreibende Gitarrenfest von **Bad Assumption** und **Homunkulus**. Skol!

■ **Münster, Rare Guitar,**
20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Tim McMillan & Rachel Snow** (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **Sounds & Frames: Bildern Ohren machen** Live-Soundtracks für Avantgardefilme von und mit Studierenden der Musikhochschule Münster – Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Hawerkamp-Halle B, Am Hawerkamp 31)

20.00 **Supercharger + Bad Assumption + Homunkulus** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Elizabeth Lee & Cozmio Mojo** Rock, Blues & Soul (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **About Bêliveau + Krawehl** (Nr.z.P.)

20.00 **Col(te) Quartuor** Eine Gratwanderung zwischen Klassik und Jazz, zwischen Improvisation und Komposition (Capella hospitalis)

20.00 **Ali Safari** Reggae &

Hip Hop (auto-kultur-werkstatt)

20.00 **Ilaria Graziano & Francesco Forni** (Veranstaltungssaal S02, Kavalleriestr. 17)

20.30 **Bet Williams Band** Erdiger Folk, Rock und Blues (Jazz-Club)

21.00 **Lowry** Indie-Folk-Pop (Extra Blues Bar)

■ DETMOLD:

21.00 **Phil** Akustischer Indierock (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **The Incredible Duo** Cover – Eintritt frei. Nur bei gutem Wetter (Dreiecksplatz)

■ LANGENBERG:

20.00 **10 Jahre Tonetaster Records** mit Afterparties und Ciaran Dwyer (KGB – Kultur Güterbahnhof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nachtblut** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria,

Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Living Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Surprise, Surprise** Goliath's B-day – Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrl Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt

22.09.18 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS
20.01.19 MÜNSTER | H1 HÖRSAL

06.10.18 MÜNSTER | JOVEL MUSIC HALL

PETER LÖHMANN
MEINE COMEDYWELT!

17.11.18 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS
VORHER: MAGISCHES KINDERPROGRAMM

WAS MACHEN SIE EIGENTLICH TAGSÜBER?

15.12.18 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

man muss die dinge nur zu ende machen

13.01.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

RADIOAKTIV

10.02.19 MÜNSTER | SKATERS PALACE

frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Doppelmoral** Der bekannte Sound eurer Lieblingslieder gepaart mit surrealen Klängen, individuellen Beats und wummernenden Bässen (Amp)

23.00 **BLOW! Opening** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobin B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse, Stadthafen 2)

23.00 **One More Time** Tänz zu den Hits von 2000-2010 (Hot Jazz Club)

23.00 **MoreCore Party** (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Unikeller** Der Studentencollege (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.55 **Hexagon Worldwide** mit Robin Tasi, Marco Neuhaus, Finn Kortenbrede und Dylan K. (Club Favela)

23.59 **Yes Weekend** Eintritt frei (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

21.00 **HardcoreMetal-PunkrockEmoTreff** mit DJ Flexible Hate und nataSjD – Eintritt frei (Plan B)

23.00 **Slijovica-Party** feat. DJ Doe & Bukalemun (Forum)

23.00 **Students Pop** –



808 Großer Klub: Party, Pop, Gitarrenliebe mit The Wollium & Jay Dee. Kleiner Klub: Hip Hop mit DJ Dens & Top. Wald: House mit M-Jaay (Stereo)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Alles kann, nichts muss** Comedy mit Thomas Schmidt (Komödie)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Glücksritter... vom Pech verfolgt!** Comedy mit Paul Panzer (Ems-Halle)

■ SCHARMEDE:

20.00 **Hirnklappen – Kopfnusslieder und Herzensangelegenheiten** Musikkabarett mit Felix Oliver Schepp (Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Märchen: Gedanken aus der Kindheit** – Vi-

sionen der Zukunft Lesung – Eintritt frei (TPZ, Achtermannstr. 24)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Lese-Rampe** präsentiert: **Andreas Mand** Lesung und Autorengespräch – Eintritt: freiwillige Spende (Unikeller, Neuer Graben 29)

Vorträge

■ MÜNSTER:

14.00 **Der Weg zum Friedensnobelpreis: Wie ICAN den Atomwaffenverbotsvertrag realisierte** Vortrag von Felix Werdermann (ICAN) in Kooperation mit dem Institut für Soziologie der WWU im Rahmen der SGI/ICAN-Anti-Atomwaffen-Ausstellung (Hörsaal S1, Schloss)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Weiße Album** Live-Konzert nach dem Album der Beatles – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

20.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

20.00 **Offene Zweierbezie-**

hung Komödie von Dario Fo und Franca Rame (Kleiner Bühnenboden)

21.00 **Nachtgestümper – Heisse Drähte, coole Typen!** The too late show to go (Theatertreff)

■ BIELEFELD:

20.00 **Frühlings Erwachen (Spring Awakening)** Musical von Duncan Sheik und Steven Sater nach Frank Wedekind (Stadttheater)

20.00 **Knall auf Fall** Improtheater (Movie)

20.00 **Weisses Gold** von Anna Jelena Schulte (TAM-drei)

20.00 **Paul Lecture / Performance** – Leitung und Spiel: Siegmund Schröder (Theaterlabor)

20.00 **Höchste Zeit** Revue von Tilmann von Blomberg (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Slow** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-24.00 **Münsteraner Bierfest** Eintritt frei (Schlossplatz)

16.00-18.00 **Panini-Tauschbörse** Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

17.00 **Mehr Speicherplatz**

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Di. 15.05.	Birds In Row (F) + Lentic Water (D)
Sa. 19.05.	Radioactivity (USA) + Bad Sports (USA) Beginn: 21.00 Uhr!
Sa. 26.05.	Vona (D) + Parallel (D) Beginn: 19.30 Uhr!
Mi. 30.05.	Van Holzen (D) + Support
Do. 31.05.	Hysterese (D) + Pointed (D) Beginn: 21.00 Uhr!
Sa. 02.06.	Turnover (USA) + Support

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

mit der Cloud Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Das Phantom des Universums** Planetariumsshow (Planetarium im Naturkundemuseum)

19.30 **Chaos and Order – A Mathematic Symphony** Musikshow (Planetarium im Naturkundemuseum)

20.00 **Kunstvoll** Open Stage (Bürgerhaus Kinderhaus)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit Statuenreisen Münster (Rathaus-sinnenhof)



ERHALTET DEN HAWERKAMP

LIVE:

DYSE,
METZER 58,
NEEDLE AND
THE PAIN REACTION,
NO TALENT NECESSARY, HERMETRIK

MI 30.5.18
19,30 UHR / VVK 8,- UNI ASTA 10,- AK
PARTY / KUNST / SLAM
KONZERT / ESSEN

AUSSENGELÄNDE / CONNY KRAMER / FAVELA / FUSION / KCM / SPUTNIKHALLE / TRIPTYCHON
AM HAWERKAMP 31 / 48155 MÜNSTER

Samstag, 26.5.

Black Bear Basement

Querflöte und Saxophon, Klavier und Keyboard, Vibraphon und Drums – was anmutet wie das Instrumentarium einer Jazzband, bekommt durch den Zusatz von Plattenspielern und selbstproduzierten Beats und Loops einen ganz anderen Dreh. **Black Bear Basement** aus Hannover, Göttingen und Berlin sind eine rein instrumentale Hip Hop-Crew, das Fehlen ablenkender Raps öffnet die Ohren für sehr kunstvoll komponierte Soundlandschaften an der Grenze zu smoothem Jazz, aber auch zu chilligem Ambient-Elektro. Erinnert manchmal an die 90er-Lounge-sounds eines St Germain.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Treibgut-Festival

Der Sommer naht und somit auch wieder das beliebte Treibgut-Festival. Den ganzen Sommer hindurch gilt es an zwei verschiedenen Orten ruhigen Tönen zu frönen – vom lauschigen Schlossgartenpavillon geht es auf ein niedliches Boot vor dem Hot Jazz Club und wieder zurück. Am 26. Mai startet die Reihe, ihr Ende findet sie drei Monate später. Die Konzerte verlaufen so: Jeder Abend wird von jungen Singer-Songwritern aus Münster eröffnet, gefolgt von einem bekannteren Act, ebenfalls aus der lokalen Szene. Den mittlerweile heiß begehrten Abschluss des Abends darf dann ein Interpret oder eine Band mit etwas weiterer Anreise stimmungsvoll zelebrieren.

■ **Münster, Schlossgarten-Pavillon, 18.00 h**

Jon Fosse: Morgen & Abend

Es geht um das harte und doch erfüllte Leben des norwegischen Fischers Johannes. Wobei, eigentlich wird nicht einmal dieses Leben erzählt. Sondern nur sein Anfang und sein Endpunkt. In **Morgen & Abend** schreibt der norwegische Autor Jon Fosse wie durch ein Kaleidoskop über die Stunde der Geburt von Johannes und die Stunde seines Sterbens. Er erinnert sich an sein vergangenes Leben, an Menschen, die ihm viel bedeutet haben, an seine Frau und seinen Freund Peter, beide längst verstorben. Als seine Tochter am nächsten Morgen nach ihm sieht, ist er ebenfalls tot... Vor allem die raffinierte und „mit Leichtigkeit erzählte Gegenständlichkeit abstrakter und metaphysischer Vorgänge“ überzeugte viele Kritiker, die Fosse als neuen Beckett feierten. Die berührenden Erinnerungsfragmente des Sterbenden werden von Schauspieler Christian Wimmer (Foto) als Prosamonolog vorgetragen.

■ **Münster, Kleiner Bühnenboden, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Treibgut – Songwriter's Finest** Eintritt frei, Hutsammlung (Schlossgarten-Pavillon)

19.30 **Vona + Parallel** (Gleis 22)

19.30 **Muro d'orizzonte – Ensemble S 201** Werke von Sciarrino, Saunders, Eggert, Williamson und

Fallah – Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **I Not Dance + Morbid Mosh Attack + Teryky** (Baracke, Scharnhorststr. 100)

20.00 **Punch Arogunz** (Sputnikhalle)

20.30 **Irie Miah and the Massive Vibes + The Rude**

Reminders Reggae (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **rotate / run** Indie, Pop & Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Live Undead 27** mit Ratfeast, Terrible Sickness, Carnal Tomb und Embedded (JZ Stricker)

20.30 **Black Bear Basement** (Bunker Ulmenwall)

23.00 **Mess Around** Pop-Rock (Stereo, Waldbühne)

■ **AHLEN:**

20.00 **Guru Guru** (Schuhfabrik)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Sandmoon** Indie-Pop aus Beirut (Druckerei)

■ **ESPELKAMP:**

15.00 **Frotheim Open Air** mit Vello Público, Banana Roadkill, Yellowknife, Madgroove, Modell Blanka, Fameless, Matt u.a. – Eintritt frei (Hof Riechmann, Stellerieger Str. 48)

■ **LANGENBERG:**

18.00 **10 Jahre Tonetaster Records** mit Felicia Försvann, Badhands und Ciaran Dwyer (KGB – Kulturgüterbahnhof)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.00 **Emil Brandqvist Trio** (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Bullet + Screamer + Jesus Christus Supercar** (Bastard Club)

20.00 **The Lion & The Wolf** (Kleine Freiheit)

■ **WARENDORF:**

20.30 **Leonard Ottolien** Singer/Songwriter (Theater am Wall/Dachtheater)

■ **WERL:**

20.00 **Big Lizzy** A Tribute To Thin Lizzy (Bahnhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Chuck Norris sagt Party!** 1. Floor: Hip Hop Knaller, Rock Raketen, Pop Smasher, dicke Dancehall Dinger. 2. Floor Chuck im Übermorgenland: Clubhits, House & Electro Bretter (Cuba Nova)

22.00 **Ladies Night Part 2** (Jovel)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Memories** Musikalische Zeitreise quer durch die letzten 30 Jahre mit SK-One, Ivory & Babyboy (Heaven Beachhouse, Stadthafen 2)

23.00 **Strammsein – die Rammstein-Party** NDH, Crossover, Metal, Punk Rock, Dark Rock & alle Hits von Rammstein mit DJ Nigels & Guest. Ein Freigetränk (Bier/Alkohol) bis Mitternacht und am DJ-Pult gibt es Pfeff für lau solar-

ge der Vorrat reicht! (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Definition of Hard Techno** Agents of Change aka PETDuo & O.B.I., Die Gebrüder Brett, Malke + E-Drums, Tekkerkane, Hardtrax, Dr Schracid, Schizophren & Frau C. Bass (Fusion-Club)

23.00 **Reflektor Indie-schock!** mit eavo. 2. Floor: Shake That Thing mit Chrispop (Unique) (Amp)

23.00 **Scene & Heard** Funk, Soul & Worldbeat mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)



23.55 **Der elektronische Wanderzirkus** (Club Favela)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Verlieb Dich Im Schuppen** Halle: Aktuelle Hits meets Partyclassics mit den DJs Nick & Serkan Hut. Club: Heartbeats (Black Hip Hop, RnB) mit DJ Marcel Sawitzki (Ringlokschuppen)

23.00 **Himmel und Erde** (Forum)

23.00 **Stereo Freundeskreis Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit D.E.N.S.E. & JOC. Kleiner Klub: Hip Hop mit Josi Miller & DJ Dens. Wald: Pop-Rock mit Mess Around (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Schlagersause** (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Dumpf ist Trump(f)** Kabarett mit der Buschtrommel (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Ausrasten! – Für Anfänger** Comedy mit Kaya Yanar – Ausverkauft! (Stadthalle)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Pflege lieber ungewöhnlich** Comedy mit Sybille Bullatschek (Zweischling)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

18.00+21.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Don Giovanni** Dramma giocoso in zwei Akten

von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **Je suis Fassbinder (Deutschland im Herbst 2016)** Schauspiel von F. Richter nach R.W. Fassbinder (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Anna-Lena Kuspert (Theater, U2)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Morgen und Abend** von Jon Fosse. Schauspielmonolog mit Christian Wimmer (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

17.00+20.00 **Höchste Zeit** Revue von Tilmann von Blomberg (Komödie, Saal 1)

19.30 **Väter und Söhne** von Iwan Turgenjew (Stadttheater)

19.30 **Chiffren** von Dawn King (TAM)

20.00 **Macho Man** Solo-Stück mit Manuel Ettelt nach dem gleichnamigen Roman von Moritz Netenjakob (Komödie, Saal 2)

20.00 **Paul** Lecture / Performance – Leitung und Spiel: Siegmund Schröder (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **COESFELD:**

20.30 **9 to 5 – Das Musical** (Freilichtbühne)

■ **MELLE:**

20.00 **Schlager lügen nicht** (Waldbühne)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Eröffnung** der Fotoausstellung „Ni Una Menos“ von Juan Mathias (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

■ **HAMM:**

18.00 **Eröffnung** einer Ausstellung mit Aquarellen & Zeichnungen von Burkhard Lau (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Die Prinzessin und der Schweinehirt** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-15.00 **Büchertisch** Verkauf verlagsneuer Bücher aus dem Geheimsprachen Verlag zugunsten der Münster-Tafel (Spiegelturm zwischen Überwasserkirche und Markt an der Brücke über die Aa)

10.30 **Münster jovel** Unterhaltsamer Altstadttrundgang, Korn und Pumpernickel inklusive, mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Foyer der Stadtbücherei)
 11.00-17.00 **LeezenLiebe** Fest rund ums Fahrrad (Stubbengasse)
 13.00 **Café Bohème** Kaf-

fee oder doch lieber einen Burger? Dazu die Bundesliga Konferenz. Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)
 14.00 **Wilsberg, Privatde-**

tektiv in Münster Rundgang zu den Original-Schauplätzen der ZDF-Krimireihe mit StattReisen Münster (Überwasserkirche, Hauptportal)
 14.00-24.00 **Münstera-**

ner Bierfest Eintritt frei (Schlossplatz)
 16.00 **Foodsharing Fairte-**
lung kostenlos (SpecOps network)
 16.00 „**Krimistadt Münster**“ – Wilsberg, Tatort

und wahre Verbrechen Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)
 21.30 **Der Nachtwächter-**
Rundgang Zeitreise durch ein Münster, das es schon

lange nicht mehr gibt. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)
■ BIELEFELD:
 10.00-24.00 **Mitter-**
nachtshopping (Innenstadt)

Sonntag, 27.5.

Blumfeld

Seit dem Debüt 1992 bis zur Auflösung 2007 zählten sie zu den einflussreichsten deutschen Indiebands. Niemand sonst verstand es wie Sänger Jochen Distelmeyer, deutsche Sprache in Pop zu überführen. Ihre Alben sind Klassiker, „L'Etat Et Moi“ (1994) und „Old Nobody“ (1999) wurden vom englischen Label „Big Cat“ sogar weltweit veröffentlicht. Als **Blumfeld** sich 2017 für das Düsseldorfer „Lieblingsplattenfestival“ in Originalbesetzung reformierten, wurde schnell klar, dass ihre Songs zehn Jahre nach Auflösung der Band nichts an Aktualität und Dringlichkeit verloren hatten. Statements wie „Ghettowelt“, „Zeittotschlager“, „Wohin mit dem Hass“ oder „Die Diktatur der Angepassten“ treffen gerade heute den Nerv der Zeit. Am Ende dereuphorisierenden Reunion war der Entschluß gefasst, 2018 gemeinsam auf Tournee zu gehen und an neuen Stücken zu arbeiten. Mit der „Love Riots Revue“ lösen Blumfeld ihr Versprechen nun ein – freuen wir uns auf ihre besten Songs und frisches Material!

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**



Kraków Loves Adana

Zwischen minimalistisch-melodiös-melancholischem Dream Pop und Dark Wave bewegt sich das Hamburger Indie-Duo **Kraków Loves Adana** auch mit ihrem gerade erschienenem vierten Album „Songs After The Blue“. Sängerin Deniz Cicek und Robert Heitmanner lernten sich vor mehr als 10 Jahren in einem Bielefelder Musikclub kennen, daraus wurde schnell eine intensive musikalische Partnerschaft, die stark von Deniz' Songwriting und ihrer beeindruckend dunklen Stimme getragen wird. Meist stehen die beiden einfach nur mit ihren zwei Gitarren auf der Bühne, punktuell von Keyboard und wenigen Beats unterstützt, aber der Sound entwickelt eine Tiefe und Breite, die man ob der sparsamen Instrumentierung nicht erwarten würde.

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
 15.00 **After Church Club** Jazz mit Manfred Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)
 18.00 **Nordic Sunset** Liedermacher (Creperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)
 20.00 **Krakow Loves Adana** (Pension Schmidt)
 20.00 **Kammerelektronik – silver studio** Konzertperformance – Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Black Box im Cuba)
 ■ **BIELEFELD:**
 11.00 **Leineweber-Chor**

Bielefeld (Brackweder Rathaus-Pavillon, Germa-nenstr. 22)
 17.00 **J.P. Fair** (Friedenskirche Senne)
 18.00 **Viva Vivaldi, Bravo Bach** Barockmusik mit dem Ensemble „Concerto Bi-rock“ (Haus Wellensiek, Wellensiek 108a)
 19.00 **Se Bethels** Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)
 20.00 **Blumfeld** (Forum)
 ■ **GELSENKIRCHEN:**
 16.30 **1Live Popfest** mit Macklemore, Clean Bandit, James Arthur, Nico Santos,

Ofenbach u.a. – www.pop-fest.de (Veltins-Arena)
 ■ **LINGEN:**
 18.00 **Max Raabe & Palast Orchester** Konzert im Rahmen des Euregio Musik Festivals (EmslandArena)
 ■ **OSNABRÜCK:**
 17.00 **Our Mirage + Ecu** (Bastard Club)
Parties
 ■ **MÜNSTER:**
 19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)
Komik
 ■ **BIELEFELD:**
 19.00 **Austrasten! – Für An-**

fänger Comedy mit Kaya Yanar (Stadthalle)
 ■ **SCHARMEDE:**
 18.00 **Es klingt nicht so böse, wie es gemeint ist** Musikkabarett mit Matthias Weiss (Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
 11.00 **Ausgesetzt an die Schutthalde** der Welt Mitglieder des Ensembles lesen Texte von Wolfgang Borchert – Eintritt frei (Borchert-Theater)
 16.00 **Literatur für Liebhaber** Snorri Sturluson, Autor der Edda, zum 840. Geburtstag (Theatertreff)
 ■ **OSNABRÜCK:**
 20.00 **Alles auf Anfang** Lesung mit Manuel Möglichen (Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
 14.30+19.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)
 17.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)
 18.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Eric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)
 18.00 **Offene Zweierbeziehung** Komödie von Dario Fo und Franca Rame (Kleiner Bühnenboden)
 18.00 **Fräulein Else** von Arthur Schnitzler. Szenische Lesung von Gabriele Brünig (Pumpenhaus)
 18.30 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)
 19.00 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Annalena Küssert (Theater, U2)
 20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
 11.15 **Matinée: „Jakob Lenz“** von Wolfgang Rihm – Eintritt frei (TAM)
 15.00 **Orlando Paladino** von Joseph Haydn (Stadttheater)
 19.30 **Chiffren** von Dawn King (TAM)
 19.30 **Paul Lecture** / Performance – Leitung und Spiel: Siegmar Schröder (Theaterlabor)
 ■ **BAD OEYNHAUSEN:**
 14.00+17.00 **Slow** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**
 13.00 **Le Havre** (Finnland/Frankreich/Deutschland 2011) von Aki Kaurismäki (Cinema)
 17.00 **Der Prinz und der Dybbuk** (Deutschland, Polen 2017, engl./ital./span./poln./dt. OmU) von Elwira Niewiera, Piotr Rosolowski (Cinema)
 20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)
 20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)
 ■ **BIELEFELD:**
 10.30 **Gerhard Bohner und Tanztheatergeschichte** Porträt eines deutschen Choreographen (1989/90) – Filmvorführung mit Mitgliedern des Ensembles und anschließendem Gespräch mit der Filmemacherin Cosima Santoro (Tanzstudio, Brunnenstr. 3-9)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
 15.00+17.00 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Stück von Andreas Steinhöfel für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)
 15.30 **Die Prinzessin und der Schweinehirt** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)
 ■ **BIELEFELD:**
 11.15 **Klassik an Null** (Theater, Loft)
 ■ **BAD BENTHEIM:**
 15.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** von Michael Ende (Freilichtspiele)
 ■ **GREVEN:**
 16.00 **Ronja Räubertochter** von Astrid Lindgren (Freilichtbühne Greven-Reckenfeld)
 ■ **HAMM:**
 16.00 **Rabatz im Zauber-**

wald von Wolfgang Barth (Waldbühne Heessen)
 ■ **MELLE:**
 16.00 **Mordskravall im Hühnerstall** Kindertheater (Waldbühne)
 ■ **OELDE-STROMBERG:**
 15.00 **Momo** Stück nach Michael Ende (Burgbühne)
 ■ **TECKLENBURG:**
 15.00 **Peter Pan** Familienmusical (Freilichtspiele)
Sonstiges
 ■ **MÜNSTER:**
 10.00 **Jazzfrühstück** Leckeres Frühstück & easy Jazz-Klänge – Eintritt frei (Pension Schmidt)
 11.30+13.30 **Rückfederde** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)
 13.00 **Café Bohème** Kaf-

fee oder doch lieber einen Burger? Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)
 14.00 **Himmelstrebend – erdverbunden** Radtour zu Baumdenkmälern in Stadt und Umgebung mit StattReisen Münster (Dom, Eingang Landesmuseum)
 19.00 **Die Adam Riese Show** Gäste: Henning Wehlend, Janina Pautz und Claus-Dieter Toben (Konzerthalle Cloud, An der germania Brauerei 5)
 ■ **BIELEFELD:**
 14.00 **Repair Café** (Begegnungszentrum Bültmannshof, Jakob-Kaiser-Str. 2)
 14.00 **Repair Café** (DRK Begegnungszentrum, Rüggesiek 21)
 ■ **BAD OEYNHAUSEN:**
 18.00 **TangoTreff** (Druckerei)
 ■ **OERLINGHAUSEN:**
 10.00-18.00 **Afrakafest** (Archäologisches Freilichtmuseum)



Krakow Loves Adana (Münster, Pension Schmidt, 20.00 h)

AUSSTELLUNGEN



Yoon Jongsuk, Mountain Range, 2016, Öl auf Leinwand

Das Gyeonggi Museum of Modern Art organisiert gemeinsam mit der Korea Foundation und der Kunsthalle Münster die dialogische Ausstellung **Irony and Idealism** mit Beiträgen bildender Gegenwartskünstler aus Südkorea und Deutschland, die das Dilemma globaler Gleichschaltung in den Fokus rücken. Gimhongsok, Hwayeon Nam, Bae Young-whan, Ahn Jisan, Michael van Ofen, Manfred Pernice, Björn Dahlem und Yoon Jongsuk präsentieren ihre Arbeiten, die sich im Spektrum von Malerei, Skulptur, Video und konzeptueller Installationskunst bewegen, vom 27. Mai bis zum 16. September in der **Kunsthalle Münster am Hafen**.

Münster

OUT OF PEACE Kooperationsausstellung mit der Kunstakademie Münster zum Katholikentag 2018 10.4.-3.6.

Akademie Franz Hitze Haus Kardinal von Galen Ring 50

EIRENE / PAX - FRIEDEN IN DER ANTIKE 28.4.-2.9. **Archäologisches Museum** Domplatz 20-22

DIESSEITS DES HIMMELS Objekte und Malerei von Andrea Kraft, Jesús Curiá, Sonja Tines, Jens J. Meyer, Jia Zhou und anderen 6.5.-8.7. **artlet studio** Verspoel 20

WESENTLICH Fotoausstellung 14.3.-1.6. **Bennohaus** Bennostr. 5

NI UNA MENOS Fotografien von Juan Mathias, ab 26.5. **REFLEXIONEN** Ausstellung der Wolbecker Fotofreunde 8.4.-26.5. **F24** Frauenstr. 24

GEOFF WATSON SERIE & ANDERES Bilder von Klaus Tesching 11.3.-10.6. **Galerie König** Kesslerweg 21

SAMMLUNG REI GESING Werke von Udo Lindenberg, Madjid, Gerda Piasta, Rei Gesing... ab 21.2. **Galerie Schneberger** Drubbel 4

LICHTWERK Fotografische Arbeiten von Studierenden der Akademie für Gestaltung der Handwerkskammer, bis Ende 2018 **Haus Kump** Mecklenbecker Str. 252

TUN ARBEITSKREIS KUNST 83 E.V. 21.5.-30.6. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

RUNDGANG 2018 Jahresausstellung mit neuen Arbeiten der Studentinnen und Studenten **Kunstakademie Leonardo Campus**

IRONY AND IDEALISM Ausstellung bildender Gegenwartskünstler aus Südkorea und Deutschland 27.5.-16.9. **Kunsthalle** Hafenweg 28

DIBUJOS DE CUBA Outsider Art aus Havanna 4.2.-28.5. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

PICASSO - VON DEN SCHRECKEN DES KRIEGES ZUR FRIEDENSTAUBE 28.4.-2.9. **DIE ÉCOLE DE PARIS IM ZIRKUS** Zirkuswelten von Picasso, Rouault, Chagall, Léger und Matisse 28.4.-2.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

SGI/ICAN-ANTI-ATOMWAFEN-AUSSTELLUNG 25.5.-8.6. **LWL-Landeshaus** Freiherr-vom-Stein-Platz 1

WEGE ZUM FRIEDEN Arbeiten von Rubens, Delacroix, Lehmbruck, Dix, Kollwitz u.a. 28.4.-2.9. **DOUBLE CHECK** Michael Ashers Installation Münster (Caravan) '77 '87 '97 '07, bis Sommer 2018 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

VOM KOMMEN UND GEHEN Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

ILLUSIONEN Fotografien von Dirk Schelpmeier 12.4.-17.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

FÖRDERAUSSTELLUNG 'JUNGE KUNST' Keramik und Zeichnung von Angelika Rauf 6.5.-17.6. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

WÄHRUNGSREFORM 20. JUNI 1948 18.5.-26.8. **VERORTUNG** Hochschule der Bildenden Künste Essen 8.5.-5.8. **EIN GRUND ZUM FEIERN?**

MÜNSTER UND DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN 28.4.-2.9. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1968** Fotoausstellung, bis 5.11. **ANS LICHT GEHOLT** Neuerwerbungen 1, bis 12.8. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

KURZE AUGENBLICKE Streetphotography von Udo Fattmann 23.4.-8.6. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

MÜNSTER - EIN ILLUSTRIERTER SPAZIERGANG Skizzen von Till Lenecke, ab 18.5. **DIESMAL SEI ES OHNE UNS** Arbeiten von Julia Siegmund 25.3.-15.5. **Theater** Oberes Foyer

MIT DEM STIFT UNTERWEGS IM MÜNSTERLAND Zeichnungen von Max Thannhäuser, ab 18.2. **Torhaus-Galerie** Neutor 2

FAIR FLOWERS Mit Blumen für Menschenrechte - Wanderausstellung von Vamos e.V. 2.5.-17.5. **VHS/Forum 1** Aegidiemarkt 3

KUNSTGESCHICHTEN AUS DEM CENTRAL HOTEL Ausstellung von Studierenden der Kunstakademie 5.5.-17.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

KAROSHI Ausstellung von Daniela Tripp 25.4.-10.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Beckum

REIF FÜRS MUSEUM Zeichnungen - Cartoons - Collagen von Peter Gaymann, bis 19.5. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

KREBSGANG Zeichnungen von Fotografien von Torsten Koch 28.4.-23.6. **atelier D** Rohrteichstr. 30

BELLO, FIFFI & CO - ZWISCHEN HUNDEHÜTTE UND HANDTASCHE Ausstellung zur Kulturgeschichte des Hundes 22.4.-22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

SAITENWECHSEL Ausstellung des inklusiven Fotoprojekts „Wir Irrlichter“, ab 22.3. **Bunker Ullmenwall** Kreuzstr. 0

ERINNERUNGSSCHLEUSEN Reinhart Koselleck und das Bild 21.4.-8.7. **URSPRUNG GEBRAUCH ÜBERHÖHUNG** Fotografien von Arne Schmitt 21.4.-8.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

GRUNDFORMEN UND KONSTRUKTE Malerei von Dieter Roth 16.5.-5.10. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

LOVE Gruppenausstellung 28.4.-30.6. **Galerie Herr Beilich** Brandenburger Str. 10

ES BLAUT Bilder von Claudia Laugstien, Doris Reinecke-Niemeier und Ela Tischbier, ab 18.3. **Haus Neuland** Senner Hellweg 493

DIE FEUERWEHR IM MODELL 28.4.-9.6. **JUGEND IM GLEICH-**

SCHRITT!? DIE HITLERJUGEND ZWISCHEN ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT Ausstellung des NS-Dokumentationszentrums Köln 8.4.-27.5. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

HORIZONTE Ausstellung „Inklusion von Anfang an“, ab 9.5. **Kuku Kunst- und Kulturhaus** Kreuzstr. 32

KIOSK IN BIELEFELD Fotografien von Frank Willenbrink 16.5.-31.8. **Kulturamt** Kavalleriestr. 17

AN AUS LAUT LEISE Andreas Schulze / **BALLERMANN** Holger Bunk 24.3.-3.6. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

DIOR - SCHMUCKSTÜCKE Sammlung Gisela Wiegert 1955-2007, bis 27.5. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

POSA... WAS? Von Borten, Quasten und anderem Schmuckwerk, bis 24.6. **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

KLEINE TIERE GANZ GROSS! Insektenausstellung, bis 1.11. **STAMMZELLEN - URSPRUNG DES LEBENS** 11.3.-10.6. **namu** Kreuzstr. 20

SCHÄTZE Bilder von Insa Stefens 11.5.-5.6. **Produzentengalerie** Rohrteichstr. 36

VERFLOCHTENER RAUM Gebilde von Annie Fischer 20.4.-25.5. **Raumstation** Mittelstr. 9

WELTBILDER ODER DIE IRO-NIE DER DINGE Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely 9.5.-30.6. **Samuelis Baumgarte** Galerie Niederwall 10

ZEITGESCHICHTEN Reinhart Koselleck und das Bild 18.4.-20.7. **Universität** Universitätsstr. 25

POLITISCHE SINNLICHKEIT Reinhart Koselleck und das Bild 24.4.-17.7. **ZIF** Wellenberg 1

cARTon Kreationen Bilder und Skulpturen von Pero 28.4.-22.5. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

Billerbeck

BEL BORBA Kunst aus Brasilien 25.3.-17.6. **Kolvenburg**

Bramsche

GÖTTER, GLAUBE UND GERMANEN Sonderausstellung 28.4.-28.10. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Espelkamp

WIRTSCHAFTSWUNDER Deutsche Automaten der 50er & 60er Jahre, bis 23.5. **Deutsches Automatenmuseum** Schlossallee 1

Gütersloh

FIXING SILENCE Malerei / Zeichnung von Alexandra Sonntag 28.4.-23.6. **Galerie Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13

LINE OF WORK Arbeiten von Susanne Roewer und George Beasley 22.4.-27.5. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

BRITEN IN WESTFALEN 22.4.-17.6. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

MUMIEN. DER TRAUM VOM EWIGEN LEBEN bis 17.6. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

PLAYMOBIL Familienausstellung 17.3.-23.9. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

AUSBRUCH AUS DER FLÄCHE - DAS ORIGAMI-PRINZIP IN DER KUNST 24.2.-3.6. **ERNST CARMELLE - VERY ANGENEHME KONZEPTKUNST** 13.5.-26.8. **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

FABELHAFTE ZAUBERWELTEN Bilder von Otmär Alt 22.4.-2.9. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lüdinghausen

FRIEDENKEN Eine Intervention von Stefan Pietryga 5.5.-5.8. **Kapelle der Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

DER FALL DER STERNE Julian Rosefeldt, Albrecht Dürer, Johannes Gerson 18.3.-26.8. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

SHOOT! SHOOT! SHOOT! Fotografien der 60er und 70er Jahre aus der Nicola Erni Collection 21.1.-27.5. **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

ERICH GRISAR: KINDHEIT IM KOHLENPOTT 13.5.-22.7. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

HASS UND HOFFNUNG. AF-GHANISTAN Fotografien von Andy Spyra 5.5.-1.7. **Felix-Nussbaum-Haus** Lotter Str. 2

ZERO G - SPACE ART Werke des documenta-Künstlers Charles Paul Wilp ab 13.4. **galerie w Heger-Tor-Wall** 26

REPORT - NOTIZEN AUS DER WIRKLICHKEIT 18.4.-21.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

KÖRPERWELTEN - EINE HERZENSSACHE Ausstellung von Plastinator Dr. Gunther von Hagens 19.5.-2.9. **OsnabrückHalle** Schlosswall 1-9

Paderborn

DIGGING DEEP Depotschätze in Szene gesetzt 23.2.-5.8. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

KATALOGE



Der großformatige Bildband *Freundinnen* handelt sich an einem Aufsatz entlang, den Dr. Dörthe Binkert verfasst hat und der alle Gedanken zum Thema „Freundinnen“ enthält wenn einem grad nichts Originelles einfällt, die Deadline naht und man als Freie Autorin sowieso sehen muss, wo man bleibt. „Freundschaften

sind so wertvoll wie die Liebe“ – tiefer wird’s nicht, und selten wurde so viel banales Nach-Denken auf so teurem Papier gedruckt wie hier.

Aber:

Der Band enthält eine Fülle von Bildbeispielen aus der Kunstgeschichte zum Thema „Freundinnen“ in der Malerei. Die Bilder hat Johannes Thiele ausgesucht und dabei nicht auf den üblichen Fundus zurückgegriffen, sondern viele eher unbekannte Beispiele aus Privatsammlungen zusammengetragen. Weshalb der Band dann eben doch eine Pracht ist, denn neben der hervorragenden Druckqualität enthält er jede Menge Frauen- und Freundinnendarstellungen, die weit neben dem klassischen Topos „Heilige oder Hure“ liegen und faszinieren. (*Dörthe Binkert: Freundinnen. Mit einem Vorwort von Verena Kast., Thiele Verlag, München / Wien 2018, 21,5 x 2,2 x 28,2 cm, 160 S., 25,-*)



Walter Bonner Gash: *Die Unzertennlichen* (Privatsammlung)



Louis Valtat: *Die Frauen* (Privatsammlung)



Edward Cucuel: *Nachmittagstee* (Privatsammlung)

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld**. Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club, Beckhausstraße 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

turnmehlatz

Impressum

Setzen Abende

kostenlose Kleinanzeigen

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

FLOHMARKT: BIETE

Agapanthus (Kübelpflanze Schmucklie) in Bielefeld zu verschenken: 0151/61340045

Cd-Ständer ca 55 cm hoch für 60 CDs mit Holzeinfassung und dunkelbraune Schreibtischlampe als Tageslichtlampe für je 20 Euro / schwarzer High-End Turner von Kenwood, Typ KT 3300D Zustand sehr gut und voll funktionsfähig für 75 Euro ulrichhanke68@web.de

CD-Regale mit Federmechanik, für je 60 CDs, neuwertig, abzugeben für Stück € 8,00 (Neupreis ca. € 35,00). Abzuholen in Gütersloh. Emile Two 0173-3597031

Fahrrad zu verkaufen! Wegen Neuanschaffung/Platzmangel bieten wir unsere gepflegten Marken Fahrräder an. 1x Herren-Trekking-Rad, 1x Damen Trekking-Rad, und unsere Kinderräder für 3-15 jährige. Darunter auch ein 26" Zoll MTB. Anschauen lohnt sich. Bei Interesse Mail an: ttgene@web.de

eiPott, Eierbecher von Koziol. Das Original, nicht der "Pott". Neu, 1 St. 10 Euro, 2 St. 15 Euro. 74lucy@gmx-top-mail.de

2 Squashschläger mit Hülle 15 Euro zusammen, UnitymediaDigital receiver TT-micro C274 10 Euro, Severin Supreme Kaffeeautomat KA 4460 neu OVP 10 Euro. Ingo Tel.: 0179 7410115 Verkaufe Kastenbett aus Kiefernholz mit zwei Schubladen und passendem Latenrost (einstellbar). B: 95,5 H: 85,5 L: 205. Matratzensitzhöhe: ca. 69cm für 80€. Auf Wunsch mit Matratze (Extrapreis). / Verkaufe alten Röhrenfernseher mit Fernbedienung. 52cm Bilddiagonale, Scart-Kabel beiliegend. 5€. Tel.: 0160/98647445.

TIERWELT

Mal etwas anderes... gesucht wird, Studenten-WG, die sich vorstellen könnten, täglich zwischen 7-16 Uhr (Mo-Fr) einen Mops zu betreuen. Der kleine Knirps kann natürlich auch etwas alleine bleiben. Entlohnung: monatlich 150€ für eure „Kaffeekasse“ Email an: meineaddy1801@gmail.com

SUCHE WOHNRAUM

Kleine Familie mit 2 Kindern sucht 3-5 ZKB, gerne mit Garten, ländlich oder Schildesche/ Gellershagen, mit oder in der Nähe von netten Menschen... Wir

helfen gerne mit bei Arbeiten rund um Haus, Hof und Garten und freuen uns über jede Meldung! claudifischt@web.de

Haus / Bauerhaus / Kotten / Resthof (auch mit Nebengebäuden oder Scheune) zu mieten gesucht! Wir sind eine naturverbundene Familie, Tischler & Theapeutin, beide Mitte 40, mit 2 Jungs (11 & 14 Jahre) und suchen ein ruhiges Zuhause ab 4 Zimmern + Wohnküche mit Garten zum Spielen, Erholen und Sich-draußen-Betätigen im Bereich Bielefeld

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

Ielfelder Westen, Werther, Borgholzhausen, Halle. Wir sind für verschiedene Vorschläge offen und freuen uns auf Ihren Anruf / SMS / WhatsApp unter 0151 - 40781675.

BIETE WOHNRAUM

1 ruhiges helles Zimmer auf Zeit in Steinhagen ab sofort o. ab 1.6 zu vermieten. Auto erforderlich wegen schlechter ÖPNV-Anbindung. 10 km bis BI, 15 km bis GT, 10 km bis Halle Gemeinsame Bad- U. Küchennutzung, großer Garten Gut geeignet für Praktikanten, befristete Arbeitnehmer, Wohnungssuchende Kontaktaufnahme unter stonehengeten@gmail.com o. 0176/72328276

BANDS & EQUIPMENT

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterrichtet E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmusschulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter

Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Kontrabass (Made in Markneukirchen, Germany) für Heiner Windelband, Bassbauer aus Bramsche, zu verkaufen. Ca. 20 Jahre alt, guter Zustand, von Windelband überholt. Ständer, Gigbag und Pickup incl. Tel. 0170-8649630

Vocals und Gitarre gesucht! Nach Auflösung unserer Band suchen wir (Drums, Bass, Synths) Gesang (möglichst englisch) und Gitarre (kein Metal) für eine Neugründung in Richtung Pop/Rock. Du solltest Erfahrung mit Deinem Instrument - optimalerweise Bühnenerfahrung - und Spaß an Musik und Auftritten haben. Vorteilhaft wäre es, wenn Du aus Bielefeld oder Umgebung kommst. Bock drauf? Melde Dich unter info@musik-server.com.

Alternative Rock mit Einflüssen von 80er-Metal und 70er-Psychedelic-Rock, nur eigene Songs, keine Cover-Nummern, bisher 2 Veröffentlichungen, Gigs und Probenräume vorhanden, unser Proben-Kotten ist in Melle. Bei Interesse melden unter: 0157 82 37 30 53 oder per Facebook www.facebook.de/catweazlerockt

Hallo Freunde der guten Musik! Wir suchen jemand an der Bassgitarre und am Keyboard. Unsere erst einjährige Band mit Proberaum in Steinhagen besteht aus 2 Gitarren + Vocals und Drums. Es geht um groovige Rockmusik mit verschiedenen Einflüssen aus z.B. Punk, Blues, Funk und Ska. Wir haben schon ein kleines Programm von über 10 eigenen Songs. Darin kannst du deine Ideen verwirklichen und die Songs aktiv mit- und umgestalten. Proben ca. 1-2 / Woche. Bock drauf? Melde dich einfach! Kontakt: dumbbarge@gmx.de

Digitalisiere günstig Eure Audiokassetten / Videobänder (Video8, Hi8, Digital8) Fotonegative; Mache Proberaum u. Liveaufnahmen. tape-station@mail.de

MIX

100 Euro Finderlohn. Mein rotes Damenrad mit roten Fegen von der Firma Fahrradmanufaktur wurde vor der Radstation Bielefeld am 6. Mai entwendet. Besondere Merkmale: Händleraufkleber Thomas Perl, Celle an der Sattelstange, Pfoten-Aufkleber auf dem Rahmen, genau wie die Pfote von Jack Wolfskin, da Rad aus der Serie mit der Zeitung „taz“ stammt. Standbeleuchtungsanlage Vorder- und Rücklicht. Trommelbremsen. Oranger Spanngurt. Pendlerrinnenfahrrad. Infos an: ena.85@web.de

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

Männliche Teilnehmer für EEG-Studie gesucht! Worum geht es: Ziel dieses Projekts ist es, Charakteristika psychischer Erkrankungen weiter zu erforschen. Um Ergebnisse verschiedener PatientInnen-Gruppen vergleichen zu können, werden ebenfalls Daten einer gesunden Kontrollstichprobe erhoben- dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bei Ihrer Teilnahme werden Sie versch. Fragebögen zum psych. Befinden und Kindheitserfahrungen ausfüllen sowie emotionale Bilder ansehen. Ort: Universität Bielefeld Dauer: ca. 3 Stunden Vergütung: ca. 18 Euro Voraussetzungen: 18-65 Jahre, normale oder korrigierte Sehschärfe (Brille/Kontaktlinsen), keine psychische Erkrankung (aktuell und in der Vorgeschichte) Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne unter: eegstudie@uni-bielefeld.de .

Mir ist eine Blende vor der Spülmaschinentür in die Küche abgegangen. Wer könnte die Blende wieder davor machen (kleine Schiebeknöpfe in Schiebevorrückung einschieben) Kontakt: 05245 180064 oder baldvin@t-online.de

Kostenlose Theater-Workshops des Bielefelder Volxtheaters auf Burg Hülshoff - Mitwirkende gesucht. Die diesjährige Theater-Inszenierung anlässlich der Droste-Tage 2018 vom 24. bis 26. August bestreitet das inklusive Volxtheater der Theaterwerkstatt Bethel aus Bielefeld. Schauspielerfahrungen sind nicht notwendig. Empfehlenswert für alle Workshops ist (sind!) festes Schuhwerk und warme Kleidung. Anmeldung & Infos: svenja.boer@lwl-kulturstiftung.de Bitte Workshop-Termin, Name, Adresse, ggfs. Institution, E-Mail und Tel.nummer angeben

Mitspieler gesucht! Die Mehrgenerationen-Theatergruppe „Projekt 1“ aus Bielefeld sucht für ihre Inszenierung „Künstlerinnen“ eine Mitspielerin, ca. 25-45 Jahre alt, normale Figur, und einen Jungen oder ein Mädchen, ca. 12 Jahre alt, mit Theaterbegeisterung und Mut zum Auftreten. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Proben am Wochenende nach Absprache, Auftritt Ende Juni / Anf. Juli. Bitte anrufen unter 0521-750240 (AB)

JOBS

Hallo Suche jemanden/de für Mathe Nachhilfeunterricht Themen Flächenberechnungen, Volumenberechnungen, Gleichungen für 1 mal die Wo-

che in den Nachmittagsstunden hier in Bielefeld bin Mobil und komme auch gerne zu euch. Freue mich über eure Zuschriften bitte per E-mail michael-pfeiffer2@gmx.de

Business-Yoga // Welche/r Yogalehrer/in hätte Lust ein- bis zweimal in der Woche für mich und meine Kollegen hier im Büro eine halbe Stunde lang spannendes Yoga anzubieten? Wir wären ca. 6 Mitarbeiter. Über die Zeiten und weitere Konditionen müssten wir dann einmal sprechen // alicorn@mailbox.org

Kreative Ferienbetreuungsperson für die Sommerferien in Gütersloh gesucht. pme Familienservice GmbH, Rebecca Redlich, Tel: 0251-703776-16 rebecca.redlich@familienservice.de

BEWEGUNG

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

Frau 55 sucht Menschen für gemeinsame spannende Radtouren (Tagestouren, Abendtouren, Wochenende usw.....alles kann nichts muss, gern auch als regelmäßige feste Gruppe) sommervormbalkon2018@gmx.de

Ich (m,65J) suche gesellige Runde für kleine Wanderungen in Bielefeld. Kontakt: 0173 / 9003589

Wer wandert mit? Ich w59, suche fröhliche, kluge und junggebliebene Ü50 für Wanderungen in und um Bielefeld und vielleicht auch längere Touren bei gegenseitiger Sympathie. Meldet euch unter annadieblume57@web.de



Natürlich ist es moralisch / ethisch / gesamtgesellschaftlich und sowieso falsch, Pornos zu gucken. Aber: In letzter Zeit mal Nachrichten gesehen? Bevor ich mir eine weitere Trump-Ralley in Washington antue, zieh ich mir doch lieber „Debbie Does Dallas“ rein oder genieße die süße Unschuld einer Hardcore-Version von „Alice in Wonderland“; nein, Frau Weidel, Sie sind nicht gemeint.

In Zeiten, in denen eine Pornodarstellerin den US-Präsidenten wegen Unehrenhaftigkeit verklagt, kann man Witze goutieren wie diesem des Komikers Bill Maher: „Who would you believe? The blonde with the fake tits or the pornstar?“.

In Texas hat ein Lehrer eine Hausaufgabe vergeben, in der die Schüler die Nachteile und Vorteile der Sklaverei aufführen sollten.

Von der Rap-Ikone Kanye West haben wir gerade gelernt, dass Sklaverei „a choice“ gewesen sei, eine Wahl, und zwar eine der Schwarzen. Ergänzend dazu hat der altersdemente Palästinaserchef Abbas uns jüngst in einer Rede erleuchtet, wonach die Juden am Holocaust selbst die Schuld trügen, weil sie sich eben durch ihre bekannte Geldgier so unbeliebt gemacht hätten (Abbas' Demenz zeigt sich nicht in dieser Aussage, sondern dass er es nicht mehr schafft, im Interesse weiterer EU-Fördergelder seine antisemitische Grundausrüstung zu verbergen). Anschließend hat er sich in der typischen Art eines politischen Schmierenskomödianten entschuldigt. Nicht, indem er die Aussage zurückgenommen hätte, sondern mit dem Satz, es sei nicht seine Absicht gewesen, Juden zu beleidigen (natürlich nicht, nach seinem Weltbild sind sie nicht zu beleidigen).

Die CSU sieht „europäische Werte“ an der ungarischen Grenze verteidigt, weil man dort Flüchtlinge erfrieren und verhungern lässt, wie sich das für Herrn Söder und Konsorten gehört. Ergänzend dafür bekommt ab dem 1.6. jede bayerische Behörde ein Kreuz verpasst; wenn schon Andersdenkende und Minderheiten massakrieren, dann bitteschön unter der etablierten Hausmarke.

Da klingt es schon fast solide, wenn Alice Weidel, das BDM-Model der AfD mit Wohnsitz in der Schweiz, Facebook verklagt, weil man dort einen Post nicht löschen konnte, in dem sie als Nazi-Arschloch bezeichnet worden war.

Das Faktische hat es zunehmend schwer.

Yoga: dienstags um 17.30 und um 19.15 im Haus Werther, mittwochs um 18.00 in Schildesche. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

Orientalischer Tanz: montags 19.30 in Spenge, dienstags um 9.45 in Bielefeld, mittwochs um 19.45 in Bi-Schildesche, donnerstags um 19.30 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

LONELY HEARTS

Du + ich = Date zum Kaffee / Tee in einem Café? Zutaten: du = w, 20 bis 45, Single; Arbeit, Interessen und Freundeskreis vorhanden; ich = m, 38, Single, 1,90m, sportlich, weit gereist; Arbeit, Interessen und Freundeskreis vorhanden; ein Café in Bielefeld. Schauen wir ob das Rezept gelingt? ;-) Lebensfreude_1024@gmx.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

www.route66tattoo.de

Ein Date einmal anders? Vier attraktive Frauen (in den Fünfzigern) auf der Suche nach nichts weniger als dem Mann ihres Lebens erwarten vier charmante Männer zu einem gemeinsamen Abendessen in Glück und Seligkeit. Vielleicht wird was draus! Melde dich doch! christineschwester@web.de

FREUNDSCHAFT

Freizeitgruppe – neu gegründet – sucht noch unternehmungslustige, vielseitig Interessierte Männer/Frauen im Alter zw. Anfang 40 – 55 Jahre für gemeinsame Unternehmungen, wie z. B. Stadtfeste, historische Märkte, sportl. Aktivitäten, Konzerte, Tanzen u.v.m. Alles weitere unter: schnulleralarm68@web.de

Hallo, ich (w, 36 Jahre) suche nette Leute für Freizeitaktivitäten wie z.B. gemütliche Spieleabende (gerne Kartenspiele wie Canasta oder Doppelkopf), kulturelle Veranstaltungen und auch gerne gesellige Koch- und Kreativabende. Bei Interesse bitte melden unter: Neuewege1981@web.de

Ich (47 J., w., 2 Kinder) freue mich auf nette Menschen, die ebenso Lust auf gemeinsame Unternehmungen aber auch ganz unspektakulär auf einen spontanen Wein am Abend haben. Ich bin ehrlich, tiefgründig und am guten Gespräch interessiert, Psychologie, Natur und Kunst liegen mir am Herzen. Kann aber auch einfach mal „Pferde stehlen“ ;-) mail an pferde-stehlen@web.de

KLEINER FEIGLING

Du hast mir mit der Frisbee am Samstag 21. April im Nordpark meinen Rotwein "abgeschossen" und die Rotweinflecken auf meiner Hose getrocknet und danach, dank einer salzigen Freundin von dir, mit Salz bestreut. Hast du Lust, den Wein mal mit mir trinken zu gehen, statt ihn umzuschießen? Würd mich freuen: wandern1303@gmx.de

VORTBILDUNG

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 0521 / 22 6 39 www.frank-bothe.de

Jetzt anmelden: Einführungskurs Gewaltfreie Kommunikation 13.07.2018 (ab 17 Uhr) bis 14.07.2018 (ganztags), Vertiefungstag 24.06.2018: „Wütten kann ich – hilft nur nicht... oder doch?“, Infos unter 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net.

Wochenende Vokalimprovisation Os-nabrück: 22.6. CircleSongs, 23.6. A Capella Impro, 24.6. HeilSang - mit Johanna Seiler, Berlin. www.johannaseiler.com/kalender (unter Juni)

www.rhetorik-bielefeld.de
 0521-9871478

Wochenende Vokalimprovisation Os-nabrück: 22.6. CircleSongs, 23.6. A Capella Impro, 24.6. HeilSang - mit Johanna Seiler, Berlin. www.johannaseiler.com/kalender (unter Juni)

REISEN

Lust auf Georgien in diesem Sommer? Frau, Ende 30, sucht eine Reisebegleitung für einen Trip nach Georgien (2-3 Wo.), gern im Sommer, alternativ auch im Herbst. Ich bin vielseitig interessiert (Interesse an Land und Leuten, Natur, Kunst, Sport) und mag Urlaub eher low budget, aber das „es-sich-gut-gehen-lassen“ sollte nicht kurz kommen. Ich bin selbst noch im Brainstorming. Wenn du mit einsteigen willst, melde dich gern: k.bellikon@gmx.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de



klimafreundlich
 günstig
 fair

Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom
 kostenloser E-Mail-Support
 14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im Voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug)

eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de **Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen). Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.

ultimo

**BIELEFELDS
 STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
 29. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
 Wolbecker Str. 20
 48155 Münster
 Postfach 8067
 48043 Münster
 0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de
 Geschäftsführer:
 Thomas Friedrich (ViSDP),
 Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
 Thomas Friedrich (ViSDP)
 Olaf Kieser
 Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten Krystofiak; Victor Lachner;
 Christoph Löhr; Frank Möller;
 Olaf Neumann; Klaus Reinhard;
 Erich Sauer; Martin Schwickert;
 Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
 IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
 0251-89983-25

überregionale Anzeigen:
 Ultimo ist Mitglied der
 CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
 Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
 BI/MS: 30.000
 ©2018 ULTIMO Verlag GmbH.
 Für Termine wird keine Gewähr
 oder Haftung übernommen.
 Der Verlag behält sich vor,
 Kleinanzeigen &
 Leserbriefe zu kürzen, zu
 kommentieren oder
 abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
 ist der 15.5.18

Anzeigenschluß: 18.5.18
Kleinanzeigenschluß: 22.5.18
 Das nächste Heft erscheint am
 25.5.2018

**CITY
 MAGS**

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
.c/ o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.
Johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diestereotypen.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.wordpress.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:

Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Gegenüber
August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
https://gegenueber-bar.de/

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte
0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk kino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Weile 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegels-hof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str.
10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-anguen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/o Kirsten Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheller Straße 11,
0521-5573880

www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk
Nagertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz & Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.
c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Variété-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikenheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestukenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de



fast fertig...



Walter Spies
links: „Sekten“ (1926),

LEBEN IM VULKAN

DIE ERSTE BIOGRAFIE ÜBER DEN MANN, DER BALI ERFAND

Wenige kennen Walter Spies, jedenfalls in Deutschland und falls sie noch nie etwas mit der indonesischen Insel Bali zu tun hatten. Oder Völkerkunde. Oder Stummfilmgeschichte. In anderen Ländern hängen seine Bilder in Museen und sein farbiges Leben wurde zu Romanen verarbeitet, in Deutschland schrieb Michael Schindhelm jetzt die erste Biografie.

Die beginnt mit einem Gecko am Himmel über dem Indischen Ozean und der expressionistischen Schilderung eines Schiffsuntergangs, bei dem Walter Spies ertrinkt. Dann springt Michael Schindhelm bis zum Großvater Spies zurück in der Familiengeschichte, hält scheinbar Indigo für einen Grünton, und reichert seine vielfältigen Fakten mit allerlei Zeitkolorit an.

Im turbulenten Moskau um die Jahrhundertwende entsteht die Moderne „in den fieberheißen Hirnen von Künstlern, Philosophen und Anarchisten“, während die Spiesens mit deutsch-russischem Handel reich werden. Der junge Walter wächst sozusagen unter dem Klavier auf, in Salons, in denen man von Picasso und Skrjabin erzählt und von ersten Revolutionen gegen den Zaren. Es wimmelt von berühmten Namen an der Wiege des höheren Sohnes, und von eher raunenden Andeu-

tungen schwuler Sexualität. Den ersten Weltkrieg verbrachte Walter in einer laxen Verbannung unter Tataren, wo er Konzerte mit ihrer Volksmusik auf seiner Geige gab und von einer Flucht nach Indien träumte.

Schon im ersten Kapitel steckt mehr Welt, als mancher sein Lebtage zu Gesicht kriegt. Das geht so weiter. Walter kommt nach Berlin und über den Schauspieler Conrad Veidt in die schwule Boheme der Reichshauptstadt. Er arbeitet als Bühnenbildner, ist eine Zeit lang mit F.W. Murnau zusammen und arbeitet an dessen *Nosferatu* mit. Für seine Malerei erfinden Kritiker das Genre „Magischer Realismus“, Walter aber flieht weiter in eine ferne Wirklichkeit. 20 Jahre nach Paul Gauguin geht er in seine Südsee, nach Java und Bali.

Aber anders als Gauguin schlägt er sich nicht als Tagelöhner durch, sondern als Künstler. Er leitet ein Tanzorchester, erfindet eine Notenschrift für die Volksmusik, gründet eine Künstlerorganisation für Einheimische und führt ein Haus für internationale Gäste. Charlie Chaplin lässt ihn für sich malen, Vicki Baum schreibt bei ihm einen Roman, Margaret Mead kommt oft vorbei.

Spies möchte „verwildern und eine neue Welt erschaffen“. Und er erschafft ein Tourismus-Paradies. Er führt die Perspektive in die balinesische Malerei ein, er choreografiert rituelle Tänze neu, stimmt aber auch ein Klavier auf Gamelan um. 1931 bringt er das Traumziel sogar mit einem Pavillon auf die Pariser Weltaus-



Mit Charlie Chaplin auf Bali

stellung. Später gründet er ein ethnografisches Museum auf Bali.

Aber dann verschärft sich die Lage. Die Kolonialregierung beginnt, Homosexuelle zu verfolgen und 1940 wird der Deutsche Spies als Feind interniert. Bei einer Überführungsfahrt nach Ceylon wird sein Schiff von japanischen Flugzeugen versenkt.

Michael Schindhelm bewundert offensichtlich den modernen Lebensstil des freien Mannes in der Fremde, der immer wieder „in Vulkane fiel“, wie er selber sagte. Er verarbeitet fast alles, was je über Spies geschrieben wurde, und erwähnt Hunderte von berühmten Namen, die etwas mit ihm zu tun hatten. Er kümmert sich ausführlich um die Einbettung des Insellebens jedenfalls in die europäische politische Lage, und um das völlig uneuropäische Verhältnis von Kunst und Leben und Zeit auf Bali. Spies' Dilemma aber, Bali zu lieben und dabei zu verändern, kommt erst im traurigen Epilog vor, der moderat ironisch „Glückliche Tropen“ heißt.

Wing

Michael Schindhelm: Walter Spies. Ein exotisches Leben. Hirmer, München 2018, 224 S., 29 Abb., 19,90



Spies-Haus auf Bali, heute ein belegbares Hotelzimmer

HALLO SOMMER, TSCHÜSS TEUER.



**TOP MARKEN
ZU TIEFPREISEN
RIESENAUSWAHL
E-BIKE-CENTER**



LUCKY BIKE



LUCKY BIKE BIELEFELD – GEGENÜBER IKEA
Sunderweg 1, 33649 Bielefeld¹
Mo-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr geöffnet
 kostenloser Kundenparkplatz

LUCKY BIKE MÜNSTER NORD – NAHE HORNBACH
Königsberger Straße 262, 48157 Münster¹
Mo-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr geöffnet
 kostenloser Kundenparkplatz

LUCKY BIKE MÜNSTER SÜD – DIREKT BEI MEDIA MARKT
Robert-Bosch-Straße 2-4 48153 Münster¹
Mo-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr geöffnet
 kostenloser Kundenparkplatz

DIE GANZE FAHRRADWELT

WWW.LUCKY-BIKE.DE